



Budget 2018

Leistungsaufträge 2018

Finanzplan 2018 – 2022

Bericht und Anträge des Gemeinderats vom 05.09.2017
an den Einwohnerrat

Inhalt

I	Einleitung	4
1.	Vorwort des Gemeinderates.....	4
2.	Neuerungen und Anpassungen	5
II	Gesamtüberblick.....	6
3.	Das gesamtwirtschaftliche Umfeld	6
3.1.	Konjunkturprognosen.....	6
3.2.	Veränderung der Bevölkerungszahl und -struktur	6
3.3.	Entwicklung der Steuereinnahmen	8
4.	Das politische Umfeld	9
5.	Die Schwerpunkte im kommenden Jahr	11
6.	Das Budget im Überblick.....	15
6.1.	Die Erfolgsrechnung nach Artengliederung	15
6.2.	Finanzkennzahlen	17
6.3.	Fazit	18
7.	Entwicklung der Investitionsrechnung nach Artengliederung	19
8.	Abstimmungsbrücke zu den Produktgruppen	20
III	Die Produktgruppen.....	22
9.	Überblick.....	22
9.1.	Globalbudgets	22
9.2.	Verantwortlichkeiten.....	25
10.	Details (Budgets und Leistungsaufträge)	26
10.1.	PG1 Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen.....	26
10.2.	PG 2 Finanzen, Steuern	29
10.3.	PG 3 Gesundheit.....	31
10.4.	PG 4 Kultur, Freizeit und Sport	36
10.5.	PG 5 Bildung	39
10.6.	PG 6 Öffentliche Sicherheit	44
10.7.	PG 7 Soziale Dienste	48
10.8.	PG 8 Verkehr, Strassen	54
10.9.	PG 9 Versorgung, Umwelt	58
10.10.	PG 10 Hochbau und Ortsplanung	64
11.	Die Leistungszentren im Überblick	68

11.1.	LZ 1 Personal.....	68
11.2.	LZ 2 Rechnungswesen	69
11.3.	LZ 3 Gebäudeunterhalt.....	69
11.4.	LZ 4 Werkhof	70
11.5.	LZ 5 Informatik.....	70
11.6.	LZ 6 Management.....	70
12.	Der Stellenplan der Gemeindeverwaltung	72
12.1.	Lohnvergleiche 2015 – 2018	74
IV	Der Finanzplan 2019 – 2022.....	76
13.	Der Finanzplan	76
13.1.	Entwicklung Erfolgsrechnung.....	77
13.2.	Investitionsplanungen und Abschreibungen.....	79
13.3.	Entwicklung der Liquidität.....	80
13.4.	Schuldenübersicht	81
13.5.	Kantonale Kennzahlen zum Finanzplan.....	83
13.6.	Globalbudgets nach Produktgruppen 2019 – 2022	85
V	Anträge an den Einwohnerrat	86
VI	Anhänge	87
Anhang I:	Produktrahmen.....	88
Anhang II:	Leistungszentren	89
Anhang III:	Umlagen der Leistungszentren auf die Produktgruppen und Produkte.....	90
Anhang IV:	Ergebnisübersicht.....	91
Anhang V:	Zusammenzug der Erfolgsrechnung nach Funktionen	92
Anhang VI:	Zusammenzug der Erfolgsrechnung nach Arten.....	93
Anhang VII:	Detail Erfolgsrechnung nach Arten.....	94
Anhang VIII:	Zusammenzug der Investitionsrechnung nach Funktionen.....	109
Anhang IX:	Zusammenzug der Investitionsrechnung nach Arten	110
Anhang X:	Auflistung der Investitionen ins Verwaltungsvermögen.....	111

I Einleitung

1. Vorwort des Gemeinderates

Im Gegensatz zu den Vorjahren legt der Gemeinderat dem Einwohnerrat ein Budget mit einem Überschuss unter Beibehaltung des Steuerfusses von 48 % der kantonalen Einkommens- und Vermögenssteuer vor. Ein Überschuss, der Ende Jahr in das Eigenkapital übergeht, sofern keine Einlagen in Vorfinanzierungen vorgenommen werden.

Binningen profitiert von einem Sondereffekt, welcher unter Punkt 3.3. erläutert wird.

Ein besonderer Blick soll dem Finanzplan mit entsprechenden Kennzahlen unter Punkt IV gewidmet werden. Dieser zeigt aus heutiger Sicht die Entwicklung und die benötigten finanziellen Ressourcen der nächsten fünf Jahre auf. Er diene als Basis für die Diskussion der Veränderung des Steuerfusses vs. Finanzierung der Investitionstätigkeit.

Dem Finanzplan ist zu entnehmen, dass die nächsten Jahre mit Überschüssen geplant werden. Jedoch zeigt er auch, dass die Investitionstätigkeit den Haushalt auf verschiedenste Weise belasten wird. Angefangen bei der Liquidität, welche sich verschlechtern wird, und dass für die geplanten Vorhaben Fremdkapital aufgenommen werden muss.

Die Auswirkungen davon sind Zinsen, welche die Erfolgsrechnung belasten werden. Eine Investition muss dann (i.d.R. beim Hochbau über eine Laufzeit von drei Jahrzehnten) abgeschrieben werden. Diese Abschreibungen belasten die Erfolgsrechnungen ebenso.

Die Abschreibungen der Investitionen können mit Vorfinanzierungen verringert werden. Vorfinanzierungen können jedoch nur gemacht werden, wenn Überschüsse erzielt werden.

Das Budget 2018 ist somit ein Mosaikstein der Gesamtstrategie, wie die hohen Investitionen der Zukunft finanziert werden können.

Nach intensiven Gesprächen ist der Gemeinderat zum Schluss gekommen, keinen Antrag auf Steuersenkung zu stellen.

Der Sondereffekt soll gesondert betrachtet werden, da es sich voraussichtlich um einen einmaligen Effekt handelt. Eine Senkung des Steuerfusses und dessen Beibehalten für die nächsten Jahre würde die geplanten Ertragsüberschüsse in Aufwandüberschüsse drehen, was die Möglichkeit, Vorfinanzierungen zu tätigen, erschwert, wenn nicht sogar verunmöglicht.

Ein Auf und Ab des Steuerfusses soll aufgrund der Kontinuität verhindert werden.

2. Neuerungen und Anpassungen

Nach der Konsolidierung im letzten Jahr, welche alle in den letzten Jahren eingeführten Neuerungen enthält, steht in diesem Jahr der Ausbau der Finanzplanung im Vordergrund.

Neben der vierjährigen Finanzplanung auf Stufe Erfolgsrechnung mit den kantonalen Kennzahlen und zusätzlichen Graphiken zum Bestand und Entwicklung der Kredite und Darlehen sowie zur möglichen Entwicklung des Zinsaufwands und des Eigenkapitals wird neu auch eine Finanzplanung für die Produktgruppen mit Graphik hinzugefügt.

II Gesamtüberblick

3. Das gesamtwirtschaftliche Umfeld

3.1. Konjunkturprognosen

Gemäss der Konjunkturforschungsstelle BAK Basel und der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich befindet sich die Schweizer Industrie in einer Erholungsphase, die massgeblich durch die anziehende ausländische Nachfrage gestützt wird. 2017 zeigt sich dies in der breit abgestützten Exportentwicklung, vor allen Dingen im Pharma- und Chemiesektor. Die Chancen stehen gut, dass auch die Binnenkonjunktur mehr und mehr ins Rollen kommt. Auch die leichte Abwertung des Frankens gegenüber dem Euro sollte der Konjunktur weiter Auftrieb verleihen. Für 2018 wird daher mit einem BIP-Wachstum um 1,9 % gerechnet.

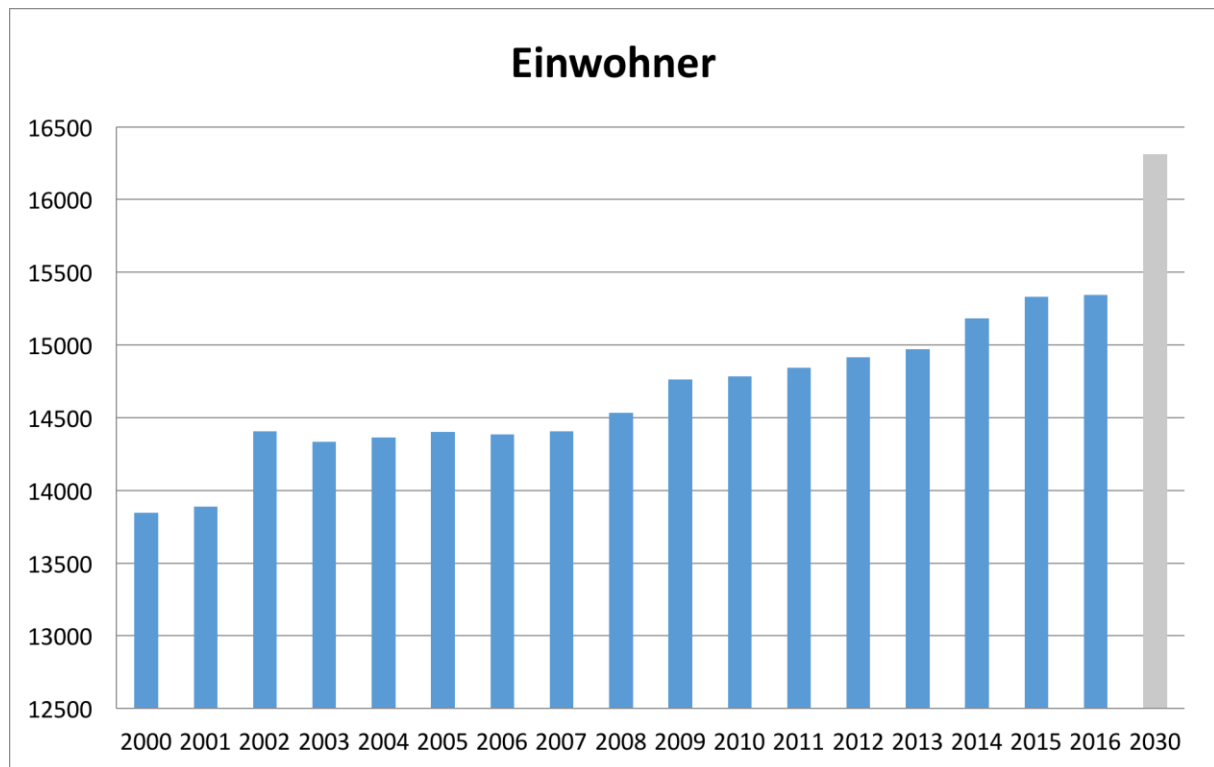
Volkswirtschaftliche Eckwerte, die das Budget beeinflussen:

	2017	2018	2019	2020	2021
Bruttoinlandprodukt CH real, Zuwachs in %	1,6	1,8	1,7	1,6	1,6
Bruttoinlandprodukt BL real, Zuwachs in %	1,7	1,9	1,6	1,6	1,6
Primäreinkommen BL, Zuwachs in %	2,0	3,0	3,1	2,7	2,9
Teuerung (Konsumentenpreise CH) in %	0,3	0,6	1,0	1,1	1,1
Arbeitslosenquote CH in %	3,3	3,2	3,1	3,0	3,0
Langfristige Zinsen (Kapitalmarkt) in %	0,0	0,3	0,6	0,9	1,1
Kurzfristige Zinsen (Geldmarkt) in %	-0,7	-0,7	-0,7	-0,3	-0,0
Wechselkurs CHF/Euro	1,09	1,12	1,15	1,15	1,14

Quelle BAK Basel April 2017

3.2. Veränderung der Bevölkerungszahl und -struktur

Die Gemeinde Binningen wächst kontinuierlich. In den letzten zehn Jahren ist die Bevölkerungszahl stetig angestiegen und wird sich aufgrund statistischer Grundlagen und Einschätzungen, die im Rahmen der Schulraumplanung und der Erstellung des Raumkonzeptes erhoben wurden, auch in den kommenden Jahren weiter erhöhen.



Dieser Trend bedingt langfristige Strategien zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben bei gleichzeitig nachhaltiger Standortentwicklung.

Demographie

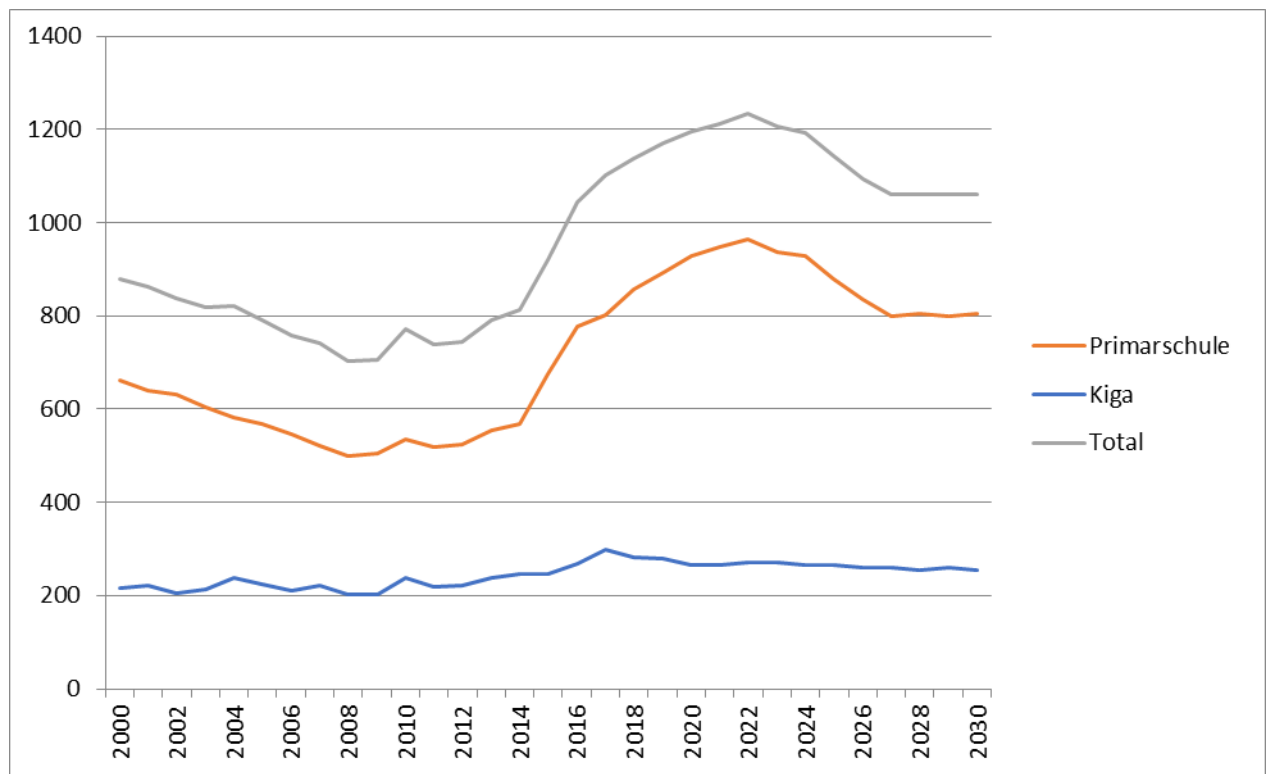
Die Bevölkerung wird immer älter. Ausgehend von heutigen Grundlagen beträgt der Anteil von über 80-jährigen Menschen im Jahr 2040 in Binningen rund 35 %. Entsprechend wird sich die Nachfragesituation für spezifische Wohnformen verändern. Aktuelle Prognosen weisen bereits heute auf ein Manko an Pflegebetten hin.

Schülerprognosen

Auch im Bereich Schulraumplanung stellt das Bevölkerungswachstum das zentrale Element der zeitgerechten Planung und Bereitstellung dar.

Die Prognose der künftigen Schülerzahlen ist aufgeteilt in einen gesicherten und einen langfristigen Bedarf. Die gesicherte Prognose berechnet die Schülerzahl in sechs Jahren. Sie berücksichtigt die Geburtenrate und den aktuellen Wohnbau. Dagegen ermittelt die Langfristprognose die Zahlen für die kommenden 15 Jahre anhand statistischer Grundlagen.

Kindergarten-/Primarschülerzahlen 2000 – 2030



3.3. Entwicklung der Steuereinnahmen

Nach den sehr hohen Steuereinnahmen im Jahr 2016 (CHF 62,2 Mio.) rechnen wir in diesem Jahr und 2018 aufgrund eines einmaligen Sondereffekts mit deutlich höheren Steuereinnahmen von CHF 72,2 Mio. Gegenüber Budget 2017 bedeutet dies eine Zunahme um CHF 16,6 Mio. oder 23 %. Dieser einmalige Sondereffekt ist auf wenige ausserordentlich gute Steuerzahler zurückzuführen, die aus einer ausserordentlichen Geschäftstransaktion profitieren. Diese Situation wird sich in den Folgejahren 2019 ff nicht wiederholen. Die Steuereinnahmen werden dann auf das Niveau 2015/2016 mit den üblichen Konjunkturschwankungen zurückfallen.

Insbesondere die Vermögenssteuer wird sich angesichts der Aufwärtsbewegung der Börsen 2016 und 2017 auf hohem Niveau erhöhen (um CHF 1,9 Mio. auf CHF 12,6 Mio.).

Die Polarisierung zwischen Steuern für natürliche Personen und juristische Personen bleibt bestehen. Von insgesamt CHF 72,2 Mio. Steuereinnahmen sind knapp CHF 1,2 Mio. Steuereinnahmen von juristischen Personen (1,6 %). Der überwiegende Teil der Steuereinnahmen (CHF 71 Mio.) wird von den natürlichen Personen bestritten.

4. Das politische Umfeld

Kommunale Finanzplanung – Haushaltsüberprüfung (HÜP)

Um die Finanzierung und die finanzielle Stabilität der Gemeinde Binningen auch in Zukunft gewährleisten zu können, haben der Gemeinderat und der Einwohnerrat 2014 eine Haushaltsüberprüfung (HÜP I) der ungebundenen (freiwilligen) Ausgaben durchgeführt. Es wurden Einsparungen mit folgenden Auswirkungen beschlossen:

2015*	2016*	2017	2018	2019	2020	2021	2022
CHF 1 390 650	CHF 856 550	CHF 852 450	CHF 740 250	CHF 860 450	CHF 860 450	CHF 860 450	CHF 860 450

*Die Zahlen stammen aus dem Rechnungsbericht 2016

Die Zahlen für die Jahre 2019 bis 2022 bleiben unverändert gemäss Anforderung.

Die beschlossenen Massnahmen wurden zum grössten Teil, ausser den Massnahmen Nr. 12, Nr. 30, Nr. 58 und Nr. 69, umgesetzt.

Massnahme GR 12: Wahlbüro: Die Wahlurnen sind jeweils nur noch am Abstimmungs- / Wahlsonntag geöffnet. Der Einwohnerrat hat beschlossen, an der bisherigen Entschädigung des Wahlbüros und an der Übernahme der Rückportokosten festzuhalten.

Massnahme GR 30: Stationäre Angebote: Die demographische Entwicklung und die Pflegebedürftigkeit der älteren Personen bedingen die Mehrleistungen mit den höheren Kosten und sind nicht steuerbar.

Massnahme GR 58: Schulentwicklung; Streichung von drei Lektionen: Diese Massnahme kann nicht umgesetzt werden. Aufgrund von Harnos und der Zunahme von schulpflichtigen Kindern in Binningen müssen infolge der gestiegenen Schülerzahlen und mehr Lektionen weitere Lehrkräfte angestellt werden, was zu Mehrkosten führt.

Massnahme GR 69: KESB: Die Anzahl Verfahren und Massnahmen, welche die KESB durchzuführen hat, sind vom Gesetz (EG ZGB) definiert. Eine direkte Einflussnahme bezüglich Kosten ist nicht möglich, da die gesetzlichen Grundlagen einzuhalten sind.

Die Firma BDO analysierte 2015 alle gebundenen Leistungen. Die Vorschläge wurden dem Einwohnerrat im Herbst 2015 vorgelegt. Bis zum Zeitpunkt der Budgeterstellung liegen noch keine bezifferbaren Spareffekte vor. Demzufolge werden im Budget 2018 keine Eingaben berücksichtigt.

Finanzausgleich (FAG)

2016 wurde der Ressourcenausgleich auf der Basis der Steuerkraft 2015 neu berechnet. Das für 2016 berechnete Ausgleichsniveau von CHF 2340 wird jährlich den steuerlichen Gegebenheiten angepasst. Für 2016 weist die Gemeinde Binningen eine ausserordentlich hohe Steuerkraft von CHF 4800 pro Einwohner aus. Dies führt dazu, dass die Gemeinde eine Nettobelastung von CHF 12,15 Mio. aufweist. Hinter Allschwil belegt Binningen Platz 2 bei den Gebergemeinden.

Die Entwicklung des Finanzausgleichs sehen Sie in folgender Tabelle:

Finanzausgleich	2015	2016	BUD 2017	HR RG 2017	2018
Horizont.	8'235'686	9'862'308	9'862'308	10'768'203	11'968'203
Komp Aufgabenversch.	404'583	404'040	404'583	404'891	404'891
Spitalbesch.	0	9'348	9'348	8'079	8'079
Gde.Anteil EL	1'534'327	3'572'753	3'572'753	3'511'766	3'511'766
	10'174'596	13'848'449	13'848'992	14'692'939	15'892'939
Sonderlastenabgelt. Soz.hilfe	-322'604	-185'249	-185'249	-92'701	-92'701
Ausgleich 6. Primarschulj.	0	-1'616'804	-1'616'804	-1'683'559	-1'683'559
Kompensation EL	-687'393	-765'269	-765'269	-766'880	-766'880
Kompen.Pflegefinanz. einmalig	-803'808				
	-1'813'805	-2'567'322	-2'567'322	-2'543'140	-2'543'140
Netto FA	8'360'791	11'281'127	11'281'670	12'149'799	13'349'799

5. Die Schwerpunkte im kommenden Jahr

Leitbild «Binningen ist zukunftsfähig»

Das Leitbild bildet die breit abgestützte Basis für die nachhaltige Entwicklung von Binningen. Der Gemeinderat hat sich diesem Ziel zusammen mit der Erarbeitung und Umsetzung des Binninger Nachhaltigkeitsverständnisses prioritär verschrieben und wird die Arbeiten für das neue Leitbild, welche im laufenden Jahr begonnen haben, voraussichtlich im Jahr 2019 abschliessen können. Die aktuellen Arbeiten beziehen parallel die Ergebnisse der Nachhaltigkeit ein und liefern gleichzeitig bereits die Grundlagen für die RES (Raumentwicklungsstrategie).

Nachhaltige Entwicklung in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeinde hat sich zu nachhaltigem Handeln hinsichtlich Ökologie, Ökonomie und Sozialem verpflichtet. Hierzu wurde ein gemeinsames Verständnis für Nachhaltigkeit erarbeitet. Basierend auf einem Wertesystem wurden Massnahmen festgelegt, welche nun durch die Gemeindeverwaltung schrittweise und zur Optimierung der Prozesse umgesetzt werden.

Liegenschaftsstrategie

Nebst der Investitionsplanung für den Bau neuer Liegenschaften im Verwaltungsvermögen ist die Planung des baulichen und betrieblichen Unterhalts über den Lebenszyklus aller gemeindeeigenen Immobilien eine zunehmend anspruchsvolle Aufgabe mit teilweise schwer beeinflussbaren Faktoren. Raum- und nutzerspezifische Anforderungen sowie die demografische Entwicklung zwingen die Gemeinde, heute attraktive Angebote für alle Altersgruppen bereitzustellen, ohne dabei kommende Generationen ausser Acht zu lassen. Gleichzeitig ist die räumliche Ausdehnung von Binningen innerhalb des heutigen Siedlungsgebietes nur noch über wenige Areale und die Verdichtung dazu geeigneter Gebiete gegeben. Überlagert werden all diese Aspekte schlussendlich durch die Rahmenbedingung der Finanzierbarkeit und der Komplexität auf der Zeitachse. So beeinflussen sich viele der definierten, geplanten und angedachten Projekte direkt oder indirekt (Raumbedarf bezüglich Schulraum, Gemeindeverwaltung und Werkhof / Arealentwicklungen Spiesshöfli und Schutzmatten / Entwicklung Sportanlagen Spiegelfeld etc.).

Die Liegenschaftsstrategie bettet all diese Aspekte in einen ganzheitlichen Rahmen und schafft damit mehr Sicherheit hinsichtlich mittel- bis langfristiger Planung und Finanzierung. Der Gemeinderat wird die Arbeiten bis Ende des laufenden Jahres abgeschlossen haben und die Grundlagen dem Einwohnerrat im ersten Quartal 2018 unterbreiten.

Schulraumplanung

Nachdem die provisorische Unterbringung aller Schüler/-innen in den nächsten Jahren durch die realisierten bzw. geplanten Provisorien sichergestellt wurde, liegt der Fokus im Jahr 2018 auf der weiteren Planung zur möglichst schnellen Realisierung des definitiven Schulraums.

Dazu soll am Schulstandort Dorf – ausgehend vom durchgeführten Architekturwettbewerb – in einem nächsten Schritt mittels Planungskredit ein Schulhausneubau zur Baureife geführt und für die Ergänzungsbauten (inkl. Turnhallenneubau) am Schulstandort Meiriacker ein Wettbewerb durchgeführt werden. Für die Sanierung des Mühlemattschulhauses wird dem Einwohnerrat voraussichtlich im Sommer 2018 ein Baukredit vorgelegt.

Parkraumbewirtschaftung, Umsetzung

Nachdem ein Revisionsvorschlag zur Parkraumbewirtschaftung Anfang 2017 vom Parlament abgelehnt wurde, soll basierend auf den Empfehlungen des Einwohnerrats ein neuer Vorschlag vorgelegt und auf 2018 umgesetzt werden.

Energiestrategie und Energiefonds

Die prioritären Massnahmen im Rahmen des Aktivitätenprogramms zur 2015 beschlossenen kommunalen Energiestrategie werden im Budgetjahr weiter umgesetzt. Dem Einwohnerrat wird Ende 2017 über die Aktivitäten und die Erfahrungen des Energiefonds Bericht erstattet.

Entwicklung Dorfkern

Auf Basis der Testplanung Dorfzentrum von 2015 wurde 2017 ein Wettbewerb für einen Schulhausneubau mit Kindergärten durchgeführt. 2018 wird der Planungsauftrag ausgelöst. Dabei sind die Erkenntnisse zur Bildung und Stärkung eines Dorfzentrums konsequent weiter zu entwickeln und konkrete Konzepte für die Gestaltung des erweiterten Perimeters auszuarbeiten.

Ortsplanung, Überarbeitung Zentrumszone, Raumentwicklungsstrategie

Auf Basis der 2017 erarbeiteten Grundlagen wird der Teilzonenplan Zentrum (Kernmatt bis Schloss) ausgearbeitet und dem Souverän unterbreitet. Mit der Überarbeitung sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, um dem Sanierungsrückstand entlang der Hauptstrasse entgegenzuwirken und Investitionsanreize zu schaffen.

Im Hinblick auf eine periodische Gesamtrevision des Zonenplanes (ab 2022) soll eine Raumentwicklungsstrategie (RES) erarbeitet werden. Damit soll die langfristige Raumentwicklung Binnings abgesteckt werden. Gleichzeitig ist die Raumentwicklung regional aufeinander abzustimmen (Raumkonzept Leimental). Ein Hochhauskonzept soll zusätzliche Möglichkeiten von urbaner Verdichtung aufzeigen.

Überarbeitung § 41 Gemeindeordnung, Finanzreglement

Der aktuell gültige § 41 der Gemeindeordnung ist aufgrund der Modernisierung der Rechnungslegung (HRM2) noch zu aktualisieren. Der Einwohnerrat hat an seiner November-Sitzung den Gemeinderat beauftragt, diese Änderungen im Rahmen des Finanzreglements abzubilden. In den Jahren 2015 und 2016 tagte eine Subkommission, die einen Vorschlag unterbreitete und mit ER-Beschluss Nr. 88/XI vom 7. November 2016 wurde der Gemeinderat unter anderen Beschlüssen beauftragt, bis 30. Juni 2017 eine neue Vorlage mit Anpassungen des Finanzreglements an die Vorgaben des neuen Rechnungslegungsrechts zu unterbreiten.

Die Überarbeitung hängt mit der Liegenschaftsstrategie eng zusammen, da einige Investitionen auf Binningen zukommen. Daher muss eine neue Grundsatzdiskussion stattfinden, wie Binningen seinen Finanzhaushalt gestalten will. Konkret bedeutet dies: Finanziert die Gemeinde die Investitionen durch Selbstfinanzierung oder Fremdfinanzierung?

Fachstelle für Arbeitsintegration (FAI)

Das Projekt FAI startete am 1. März 2016 und wurde über eine Zeitspanne von einem Jahr, Ende April 2017, ausgewertet. In den eingeleiteten Massnahmen bestanden die Aufgaben der Fach-

stelle für Arbeitsintegration in der Vernetzung, dem Aufbau der Dienstleistungen, der internen Koordination und Beratung, der Administration und der Berichterstattung.

Während der Berichtsperiode konnten 18 Sozialhilfefälle abgeschlossen werden. Zusätzlich sind Einnahmen durch temporäre Einsätze sowie Aufwandminderungen durch Teilablösungen (Praktikumslohn, Teilzeitarbeit etc.) in der Berechnung enthalten (rund CHF 50 000).

Die monatlichen Aufwandminderungen, die aufgrund von Abschlüssen und somit durch nicht mehr ausbezahlte Sozialhilfeunterstützung entstanden, ergeben auf die Zeitspanne eines Jahres umgerechnet eine Einsparung von CHF 300 000. Dem gegenüber stehen personelle Aufwendungen (Personalvollkosten eines 80 %-Pensums) von CHF 97 000, was Netto eine Aufwandminderung von ca. CHF 200 000 bedeutet.

Es liegt auf der Hand, dass sich die Kosten der Sozialhilfe durch die Massnahmen der Fachstelle für Arbeitsintegration merklich senken lassen. Das Angebot der Fachstelle wird im Rahmen des Stellenetats nachhaltig in die Abteilung SDG integriert.

Fachstelle Alter

Das neue Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG), welches voraussichtlich am 1. Januar 2018 in Kraft treten wird, sieht einerseits eine Erweiterung des gesetzlich geregelten Grundangebots um die sog. intermediären Angebote (Tages- und Nachtstrukturen; Kurzaufenthalte in Alters- und Pflegeheimen; Alterswohnungen) vor, die zusätzlich zu den stationären und ambulanten Angeboten bereitgestellt werden sollen. Diese Aufgaben sollen auch weiterhin im Zuständigkeitsbereich der Gemeinden angesiedelt sein, die sich hierfür aber neu in Versorgungsregionen zusammenschliessen sollen. Die Versorgungsregionen wiederum sollen im Wesentlichen eine koordinierte Bedarfsplanung und ein regionales Versorgungskonzept erarbeiten, entsprechende Leistungsvereinbarungen im Grundangebotsbereich abschliessen, eine professionelle Beratungs- und Bedarfsabklärungsstelle einrichten und betreiben und schliesslich für eine bedarfsgerechte Vergabe der Heimplätze zuständig sein.

Im Vorfeld haben sich die Gemeinderäte von Allschwil, Binningen und Schönenbuch im Sinne des neuen APG dazu entschlossen, gemeinsam eine Versorgungsregion zu bilden. In diesem Zusammenhang und nicht zuletzt auch wegen der Angebots- und Versorgungssteuerung wurde betont, dass eine gemeinsame «Fachstelle Alter» aufzubauen und zu betreiben sei.

Da diese Aufgabe im Kanton Basel-Landschaft neu ist und keine Erfahrungswerte vorliegen, haben sich die zuständigen Gemeinderäte dazu entschlossen, ein Projekt zu lancieren und damit die Umsetzung auf 2018 anzustossen. Bei den Projektkosten beteiligen sich die Projektgemeinden anteilmässig, für Binningen wurden CHF 80 000 ins Budget 2018 aufgenommen.

Ergänzungsleistungsverordnung

Mit der Revision der Ergänzungsleistungsverordnung, welche per 1. Januar 2018 in Kraft tritt, werden neue Regularien im Bereich der Ergänzungsleistungen (EL), insbesondere bei stationären Aufenthalten, eingeführt. Dies bedeutet, dass die EL nach oben plafoniert wird und allfällige darüberhinausgehende Kosten als sogenannte Zusatzkosten durch die Gemeinden finanziert werden müssen. Vorgesehen ist, dass die EL-Obergrenzen stufenweise eingeführt werden, beginnend mit CHF 200/pro Tag auf 2018, danach mit einer jährlichen Senkung um CHF 10/Tag bis auf CHF 170/Tag. Momentan liegt die durchschnittliche Tagestaxe (inkl. Betreuung) in den Bin-

ninger Heimbetrieben bei CHF 253/Tag, was eine maximale Differenz von CHF 83/Tag ergibt. In der Konsequenz entstehen so Mehrkosten für die Gemeinden, jedoch entfallen EL-Gemeindebeiträge im Rahmen des horizontalen Finanzausgleichs. Eine exakte Analyse ist derzeit nicht möglich, da schlüssige Erfahrungswerte (z.B. Anteil Selbstzahlende) fehlen.

Eine Vorausrechnung des Kantons Basel-Landschaft prognostiziert einen Mehraufwand von CHF 150 000 für die Gemeinde Binningen.

6. Das Budget im Überblick

6.1. Die Erfolgsrechnung nach Artengliederung

in CHF Mio.	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD 17 / BUD 18	Differenz RG 16 / BUD 18
3 Aufwand total	80.3	86.5	78.6	85.6	9.0%	-1.0%
30 Personalaufwand	26.9	34.2	30.0	31.3	4.4%	-8.4%
31 Sachaufwand	10.2	10.6	12.0	13.8	14.7%	30.5%
davon Sachaufwand exkl. Spez.Fin.	7.5	7.9	7.4	8.8	18.7%	12.0%
32 Passivzinsen	0.0	0.0	0.0	0.0		
33 Abschreibungen	0.3	0.3	0.5	0.5	2.6%	103.4%
34 Finanzaufwand	0.5	0.5	0.6	0.8	38.4%	43.5%
35 Einlagen Fonds und Spez.Finanz.	1.4	0.4	0.2	0.2		
36 Transferaufwand	30.4	34.2	33.8	37.4	10.8%	9.6%
38 Ausserordentlicher Aufwand	8.6	4.5	0.0	0.0		
39 Interne Verrechnungen	2.0	1.8	1.5	1.5	0.3%	-15.9%
4 Ertrag total	80.4	86.6	78.1	96.1	23.1%	11.1%
40 Fiskalertrag	57.1	62.2	55.6	72.2	29.9%	16.0%
41 Regalien und Konzessionen	0.4	0.4	0.4	0.4	0.0%	0.0%
42 Entgelte	10.6	11.2	10.7	11.6	7.6%	2.8%
43 Verschiedene Erträge	0.2	0.1	0.4	0.2		
44 Finanzertrag	2.0	2.1	2.0	2.0	-1.3%	-4.2%
45 Entnahmen aus Spez. Finanz.	0.5	0.7	0.6	0.9	59.2%	27.2%
46 Transferertrag	6.2	8.0	6.8	7.3	7.0%	-8.2%
47 Beiträge ohne Zweckbindung	0.0	0.0	0.0	0.0		
48 Entnahmen aus Sonderfinanz.	1.5	0.0	0.0	0.0	0.0%	
49 Interne Verrechnungen	2.0	1.8	1.5	1.5	0.3%	-15.9%

Vergleich Budget 2018 mit Budget 2017

- Personalaufwand CHF +1,3 Mio.:
 - CHF 1,1 Mio. bei den Löhnen für Lehrkräfte (Primarschule und Kindergarten, Musikschule, Mittagstisch) mit den Sozialleistungen inkl. einem Stufenanstieg
 - CHF 0,2 Mio. bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals mit den Sozialleistungen inkl. eines Stufenanstiegs und Beförderungen zu Ressortleitungen
- Sach- und Betriebsaufwand CHF +1,76 Mio.:
 - CHF 0,55 Mio. Dienstleistungen und Honorare
 - CHF 0,3 Mio. baulicher und betrieblicher Unterhalt für Grundstücke und Liegenschaften
 - CHF 0,27 Mio. Wertberichtigungen auf Forderungen (vor allem auf Steuerforderungen)
 - CHF 0,23 Mio. Material- und Warenaufwand (inkl. Lebensmittel)
 - CHF 0,4 Mio. Unterhalt immaterielle Anlagen, Leasinggebühren, Spesen, Kosten für Ver- und Entsorgung
- Transferaufwand CHF +3,6 Mio.:
 - CHF 2,1 Mio. beim Horizontalen Finanzausgleich

- CHF 1,3 Mio. für Beiträge an Gemeinwesen und Dritte, allein CHF 0,24 Mio. für Spitexleistungen, CHF 0,52 Mio. für die kommunale und überkommunale Pflegefinanzierung und CHF 0,15 Mio. Zusatzbeiträge wegen der EL-Obergrenze. CHF 0,36 Mio. werden für Projekte im Energiebereich budgetiert. Im Produkt Sozialhilfe werden CHF 0,1 Mio. mehr für Unterstützung bei den Krankenkassen-Prämien und im Produkt Asyl werden CHF 0,2 Mio. mehr budgetiert.
- Steuerertrag CHF +16,6 Mio.:
 - Die Entwicklung des Steuerertrages wurde im Kapitel 3.3 beschrieben.

Vergleich Budget 2018 mit Rechnung 2016

- Personalaufwand: CHF -2,8 Mio.:
 - In den Personalkosten in der RG 2016 sind Rückstellungen von CHF 5,8 Mio. enthalten. Die Erhöhung um CHF 3 Mio. beim Lehr- und Verwaltungspersonal ist zurückzuführen auf Stufenanstiege, Klassenanstiege bei Lehrkräften und neue Lehrkräfte für zusätzliche Klassen.
- Sachaufwand: CHF +3,2 Mio.:
 - CHF 0,38 Mio. Material- und Warenaufwand; z.B. Lebensmittel für den Mittagstisch (CHF 0,1 Mio.) und weiteres Betriebs- und Verbrauchsmaterial
 - CHF 0,42 Mio. Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge
 - CHF 1,4 Mio. externe Dienstleistungen für diverse Projekte
 - CHF 0,52 Mio. baulicher Unterhalt
 - CHF 0,32 Mio. Unterhalt von Mobilien und immateriellen Anlagen
 - Gemäss Erfahrungswerten werden CHF 0,22 Mio. Wertberichtigungen auf Steuerforderungen auf Basis 2016 budgetiert.
- Finanzaufwand: CHF +0,24 Mio.:
 - CHF 0,27 Mio. baulicher Unterhalt für das Finanzvermögen; Zinsverbindlichkeiten für den Kredit für die Ausfinanzierung der Pensionskasse CHF -0,03 Mio.
- Transferaufwand: CHF +1,6 Mio.:
 - CHF 1,1 Mio. horizontaler Finanzausgleich
 - CHF 0,5 Mio. Sozialaufwände
- Ausserordentlicher Aufwand: CHF -4,5 Mio.: Es werden keine Rückstellungen budgetiert.
 - Steuerertrag: CHF +9,9 Mio.: Erklärung im Kapitel 3.5
- Entgelte: CHF +0,32 Mio.:
 - CHF 0,39 Mio. höhere Schul- und Kursgebühren. Leicht tiefere Gebühren für EWS und andere Dienstleistungen.
- Transferertrag: CHF -0,65 Mio.:
 - CHF -0,4 Mio.: geringere Beiträge von Kanton und Gemeinden
 - CHF -0,13 Mio.: geringere Beiträge von privaten Organisationen

6.2. Finanzkennzahlen

Einwohnergemeinde Binningen	FINANZKENNZAHLEN Budget 2018				Kantonale Richtwerte
	Budget 2018		Budget 2017		
	Wert	Bewertung	Wert		
NV: Nicht verfügbar – Wert kann nicht berechnet werden.					
Selbstfinanzierungsgrad	- Gesamthaushalt	97% -		-5%	Der jährliche Selbstfinanzierungsgrad kann stark schwanken. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad gegen 100% betragen, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung und die Konjunkturlage (bei Hochkonjunktur möglichst über 100%) eine Rolle spielt.
	- Allgemeiner Haushalt	107% -		-1%	
	- Wasser	N/V -		N/V	
	- Abwasser	-39% -		-76%	
Zinsbelastungsanteil		-0,2% Gut		-0,2%	<4%: Gut 4%-9%: Genügend > 9%: Schlecht
Kapitaldienstanteil		0,5% Geringe Belastung		0,6%	<5%: Geringe Belastung 5%-15%: Tragbare Belastung > 15%: Hohe Belastung
Selbstfinanzierungsanteil		11% Mittel		0%	>20%: Gut 10%-20%: Mittel < 10%: Schlecht
Investitionsanteil		13% Mittlere Investitionstätigkeit		10%	<10%: Schwache Investitionstätigkeit 10%-20%: Mittlere Investitionstätigkeit 20%-30%: Starke Investitionstätigkeit > 30%: Sehr starke Investitionstätigkeit

Quelle: Statistisches Amt Kanton Basel-Landschaft

6.2.1. Finanzierungssaldo

Mio. CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018
Ertrag	73.20	91.03	88.90	91.07	78.59	96.15
- Aufwand	75.90	91.41	80.30	86.50	78.68	85.65
= Ergebnis (- = Aufwandüberschuss; += Ertragsüberschuss)	- 2.70	- 0.38	8.60	4.57	- 0.08	10.50
+ Abschreibungen aus Investitionen	2.38	0.18	0.30	0.27	0.51	0.54
- Zuschreibung aus Vorfinanzierung	- 1.96	0.00	0.01	0.01	0.01	0.01
= Cash Flow Einwohnerkasse	- 2.28	- 0.20	8.91	4.85	0.44	11.06
- Nettoinvestitionen	4.48	4.62	3.40	4.54	7.42	10.76
= Finanzierungssaldo (- = Fehlbetrag)	- 6.76	- 4.82	5.51	0.31	- 6.98	0.29
<i>Finanzierungssaldo über 5 Jahre (- = Fehlbetrag)</i>	<i>0.3</i>	<i>-0.7</i>	<i>0.1</i>	<i>-1.6</i>	<i>-1.2</i>	<i>-1.1</i>
<i>Steuerfuss in %</i>	<i>46%</i>	<i>46%</i>	<i>48%</i>	<i>48%</i>	<i>48%</i>	<i>48%</i>

Für den jährlichen Finanzierungssaldo und den Finanzierungssaldo über fünf Jahre zeichnet sich eine deutliche Entspannung ab. 2018 können die Nettoinvestitionen aus dem laufenden Cash-flow bezahlt werden.

6.3. Fazit

Bei einem Aufwand von CHF 85 645 439 und einem Ertrag von CHF 96 148 616 weist die Gemeinde einen Ertragsüberschuss von CHF 10 503 177 aus. Angesichts dieses ausserordentlich guten Ergebnisses kann die Vorfinanzierung für Schulraumbauten oder das Eigenkapital weiter geöffnet werden.

Für den Kanton haben die Kennzahlen Nettoverschuldungsquotient, Selbstfinanzierungsgrad und Zinsbelastungsanteil erste Priorität. Der Nettoverschuldungsquotient wird nur bei der Rechnung ausgewiesen, weil im Budget keine Bilanzpositionen budgetiert werden. Für 2018 liegt die Gemeinde Binningen bei allen ausgewiesenen Kennzahlen im mittleren bis guten Bereich.

7. Entwicklung der Investitionsrechnung nach Artengliederung

Mio. CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD 17 / BUD 18
5 Ausgaben total	5.09	3.40	4.54	7.67	10.98	43.2%
50 Sachgüter	5.09	2.90	4.42	7.24	10.40	43.6%
52 Immaterielle Anlagen		0.14	0.12	0.43	0.59	
54 Darlehen		0.06	0.00	0.00	0.00	
56 Investitionsbeiträge	0.00	0.30	0.00	0.00	0.00	
58 Übrige zu aktivierende Ausgaben	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
6 Einnahmen total	0.47	0.45	0.70	0.25	0.22	-12.0%
60 Abgang von Sachgütern	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		0.43	0.68	0.25	0.22	-12.0%
64 Rückzahlung von Darlehen		0.02	0.02	0.00	0.00	
66 Beiträge für eigene Rechnung	0.47	0.00	0.00	0.00	0.00	
Nettoinvestitionen	4.62	2.95	3.84	7.42	10.76	45.1%

Abweichungen Budget 2018 zu Budget 2017

Sachgüter: CHF +3,34 Mio.

- Allgemeine Verwaltung: CHF -0,35 Mio.: Im Zusammenhang mit der Sanierung der Hauptstrasse 34 und den notwendigen Instandhaltungsarbeiten für die Hauptstrasse 36 werden die Investitionen um rund CHF 0,35 Mio. tiefer geschätzt als letztes Jahr budgetiert.
- Öffentliche Sicherheit: CHF +0,9 Mio.: Feuerwehrfahrzeug CHF 0,53 Mio., Zivilschutzanlage Wassergraben CHF 0,5 Mio.
- Bildung: CHF +0,65 Mio.: Dieser Betrag setzt sich zusammen aus tieferen Investitionen in die Kindergärten von CHF 1,2 Mio. und höheren Investitionen bei den Primarschulliegenschaften von CHF 1,85 Mio.
- Sport: CHF +0,24 Mio.: Im Hallenbad soll die Gesamt-Sanierung in Angriff genommen werden.
- Asylbereich: CHF +1,75 Mio.: Ersatz für die Kollektivunterkunft Bottmingerstrasse 111
- Abwasser (Spezialfinanzierung): CHF +0,38 Mio.
- Gewässerverbauungen: CHF -0,3 Mio.
- Raumplanung: CHF +0,16 Mio.: Spiesshöfli zusätzlich CHF 0,25 Mio., Minderkosten für diverse Umzonungen und Zonenplanänderungen

8. Abstimmungsbrücke zu den Produktgruppen

Die Abstimmungsbrücke zeigt den Zusammenhang zwischen Budget nach funktionaler Gliederung und Budget auf Produktgruppenebene und Produkten in der Kostenrechnung.

Wie in der Tabelle auf Seite 15 dargestellt, schliesst die Erfolgsrechnung auf funktionaler Ebene mit einem Ertragsüberschuss von CHF 10,5 Mio. In der Erfolgsrechnung budgetieren wir einen Aufwand von CHF 85,65 Mio. und einen Ertrag von CHF 96,15 Mio.

Die direkt zurechenbaren Aufwände der Produktgruppenglobalbudgets werden mit CHF 66,79 Mio. und die direkt zurechenbaren Erträge mit CHF 20,50 Mio. budgetiert, so dass der Nettoaufwandüberschuss CHF 46,29 Mio. beträgt. Mit den verrechneten Aufwänden und Erträgen aus den Leistungszentren, die mit einem Schlüssel belastet werden, budgetieren wir die berechneten Vollkosten der Globalbudgets mit einem Aufwand von CHF 68,23 Mio. (CHF 66,79 Mio. + CHF 1,44 Mio.) und die Erträge mit CHF 21,94 Mio. (CHF 20,50 Mio. + CHF 1,44 Mio.).

Positionen ausserhalb des Globalbudgets sind den Produktgruppen und Produkten weder indirekt noch über Umlagen zurechenbar. Ins Gewicht fallen auf der Aufwandsseite Abschreibungen, Vergütungszinsen auf Steuereinnahmen, interne Verrechnungen und die Transferzahlungen des kantonalen Finanzausgleichs. Auf der Ertragsseite sind dies die gesamten Steuereinnahmen, Verkehrsbussen, Verzugszinsen, die internen Verrechnungen und die Einnahmen aus dem Finanzausgleich. Alle diese Positionen zeichnet aus, dass sie nicht direkt aus Globalbudgetsicht steuerbar sind oder wie die Verkehrsbussen das Globalbudget der Gemeindepolizei nicht verbessern sollen.

Eine Budgetierung der Finanzausgleichsbeträge ist äusserst schwierig, da die Budgetierung nicht nur von unserer Steuerkraft, sondern auch von der Steuerkraft der anderen Gemeinden abhängt.

BUD 2018				
in Mio. CHF	Aufwand	Ertrag	Saldo (- = Nettoaufwand)	
A Globalbudgets	66.79	20.50	-46.29	
Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen	2.48	0.22	-2.26	
Steuern	1.48	0.45	-1.03	
Gesundheit	6.48	0.08	-6.40	
Kultur, Freizeit, Sport	4.91	1.01	-3.89	
Bildung	22.50	4.74	-17.76	
Öffentliche Sicherheit	1.92	0.66	-1.26	
Soziale Dienste	13.82	5.38	-8.43	
Verkehr, Strassen	3.50	0.90	-2.60	
Versorgung	7.45	5.65	-1.80	
Ortsplanung und Baugesuche	2.26	1.41	-0.85	
+ B Verrechnete Erträge aus den Leistungszentren	1.44	1.44	0.00	
+ C Positionen ausserhalb der Globalbudgets	18.46	75.25	56.79	
Abschreibungen	0.61		-0.61	
Sachaufwand	0.37		-0.37	
Vergütungszinsen auf Steuereinnahmen	0.10		-0.10	
Abschreibungen auf Steuereinnahmen	0.00		0.00	
Interne Verrechnungen	1.49		-1.49	
Einlagen in Vorfinanzierungen	0.00		0.00	
Bildung Rückstellungen	0.00		0.00	
Finanzausgleich (Ausgaben)	15.88		-15.88	
Steuereinnahmen		72.17	72.17	
Entnahmen aus Vorfinanzierungen		0.05	0.05	
Verzugszinsen Steuern		0.35	0.35	
Verkehrsbussen		0.33	0.33	
Interne Verrechnungen		1.49	1.49	
Finanzausgleich (Einnahmen)		0.86	0.86	
= D Erfolgsrechnung	86.69	97.20	10.50	

III Die Produktgruppen

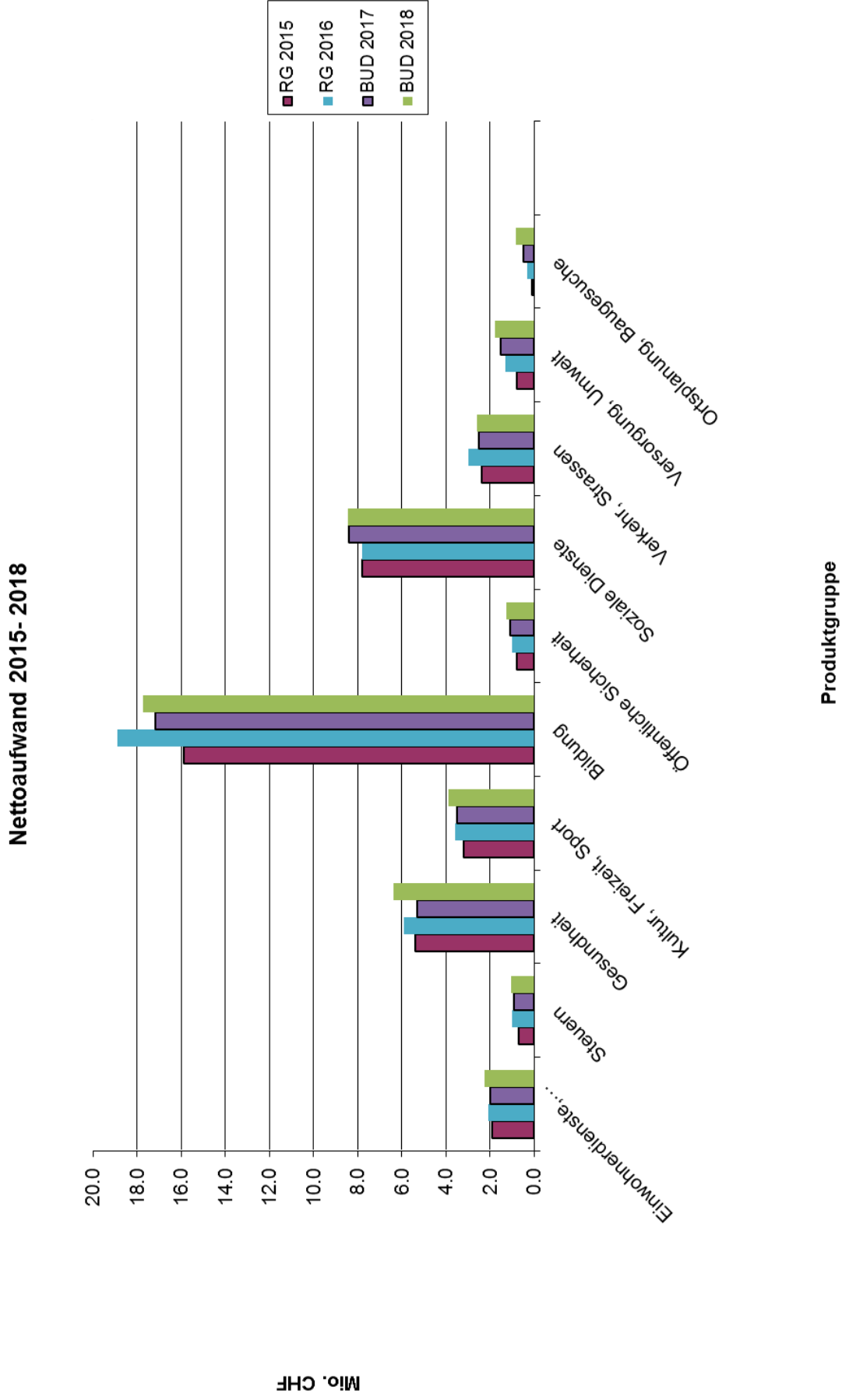
9. Überblick

9.1. Globalbudgets

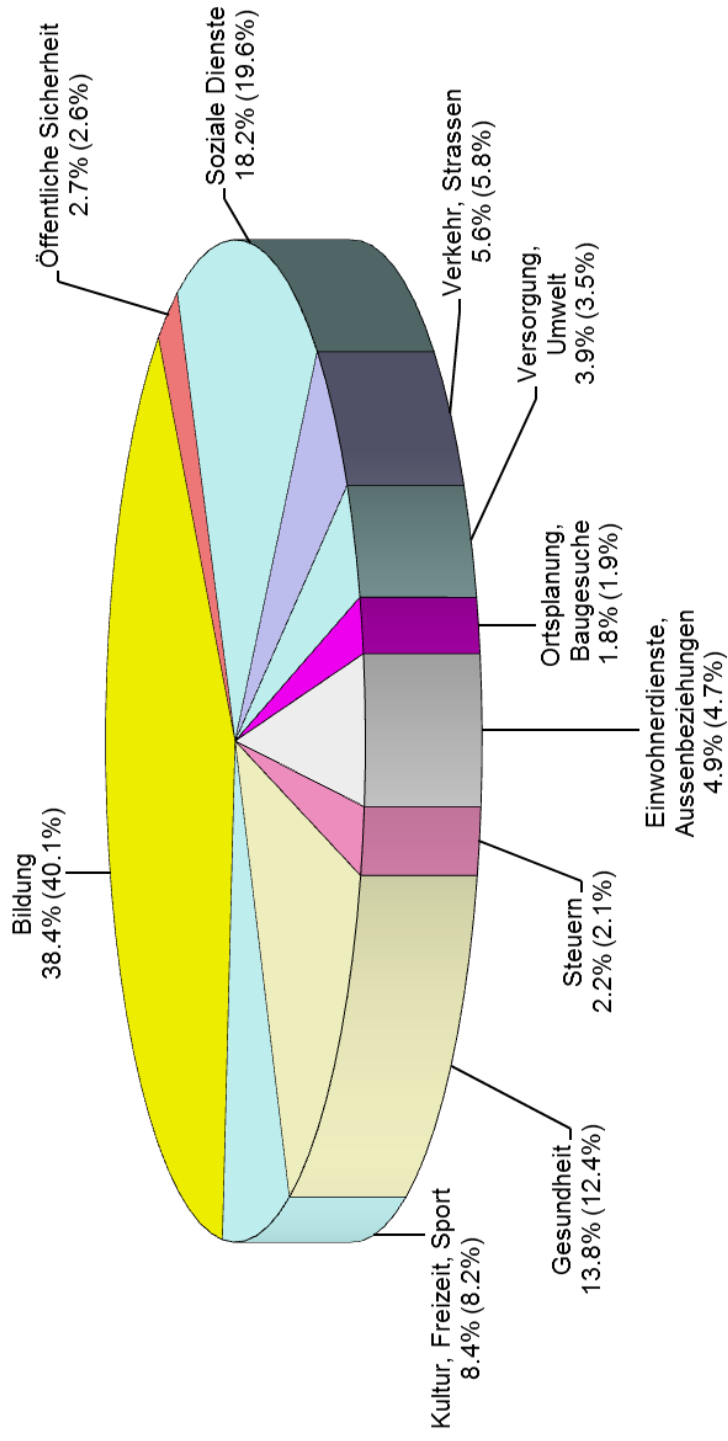
Das Globalbudget erhöht sich gegenüber Budget 2017 um 8 %, wobei der Aufwand um 7 % steigt und der Ertrag um 4 %.

Mio. CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD / BUD		Differenz BUD / RG 2016	
Aufwand aller Globalbudgets total	75.3	57.5	65.6	62.5	66.8	4.3	7%	1.2	1.8%
Ertrag aller Globalbudgets total	37.6	18.7	20.7	19.7	20.5	0.8	4%	-0.2	-0.9%
Globalbudget	- 37.7	- 38.8	- 44.9	- 42.8	- 46.3	- 3.5	8%	-1	3.1%
1 Einwohnerdienste, Aussenbeziehung.	- 2.0	- 1.9	- 2.1	- 2.0	- 2.3	- 0.3	13%	- 0.2	7.7%
2 Steuern	- 0.5	- 0.7	- 1.0	- 0.9	- 1.0	- 0.1	15%	0.0	3.1%
3 Gesundheit	- 5.2	- 5.4	- 5.9	- 5.3	- 6.4	- 1.1	21%	- 0.5	8.5%
4 Kultur, Freizeit/Sport	- 3.1	- 3.2	- 3.6	- 3.5	- 3.9	- 0.4	11%	- 0.3	8.1%
5 Bildung	- 14.8	- 15.9	- 18.9	- 17.2	- 17.8	- 0.6	3%	1.1	-6.0%
6 Öffentliche Sicherheit	- 0.9	- 0.8	- 1.0	- 1.1	- 1.3	- 0.2	15%	- 0.3	26.1%
7 Soziale Dienste	- 7.2	- 7.8	- 7.8	- 8.4	- 8.4	0.0	0%	- 0.6	8.1%
8 Verkehr, Strassen	- 2.4	- 2.4	- 3.0	- 2.5	- 2.6	- 0.1	4%	0.4	-13.2%
9 Versorgung, Umwelt	- 0.6	- 0.8	- 1.3	- 1.5	- 1.8	- 0.3	20%	- 0.5	38.2%
10 Ortsplanung, Baugesuche, Immobilien	- 0.7	0.1	- 0.3	- 0.5	- 0.9	- 0.4	70%	- 0.6	183.8%

Grafik 1 illustriert den Nettoaufwand (in Mio. CHF) der einzelnen Produktgruppen für die Jahre 2015 bis 2018:



Anteil der Produkte am Gesamtbudget 2018 (mit Budget Vorjahr in Klammern)



9.2. Verantwortlichkeiten

Produktgruppe	Strategische Führung	Operative Führung
PG 1 Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen	Mike Keller, Gemeindepräsident	Stephan Hangartner, Abteilungsleiter Bernard Keller, Leiter Stab BKOM
PG 2 Finanzen, Steuern	Christoph Anliker, Gemeinderat	Ingrid Haldimann, Abteilungsleiterin
PG 3 Gesundheit	Barbara Jost, Gemeinderätin	Nicola Schmid, Abteilungsleiter
PG 4 Kultur, Freizeit und Sport	Daniel Nyffenegger, Gemeinderat	Stefan Brugger, Abteilungsleiter
PG 5 Bildung	Philippe Meerwein, Gemeinderat	Stefan Brugger, Abteilungsleiter
PG 6 Öffentliche Sicherheit	Daniel Nyffenegger, Gemeinderat	Stephan Hangartner, Abteilungsleiter
PG 7 Soziale Dienste	Barbara Jost, Gemeinderätin	Nicola Schmid, Abteilungsleiter
PG 8 Verkehr, Strassen	Caroline Rietschi, Gemeinderätin	Martin Ruf, Abteilungsleiter
PG 9 Versorgung und Umwelt	Caroline Rietschi, Gemeinderätin	Martin Ruf, Abteilungsleiter
PG 10 Hochbau und Ortsplanung	Eva-Maria Bonetti, Gemeinderätin	Roland Schacher, Abteilungsleiter
LZ 1 Personal und Recht	Mike Keller, Gemeindepräsident	Christian Häfelfinger, Verwaltungsleiter
LZ 2 Rechnungswesen	Christoph Anliker Gemeinderat	Ingrid Haldimann, Abteilungsleiterin
LZ 3 Gebäudeunterhalt	Eva-Maria Bonetti, Gemeinderätin	Roland Schacher, Abteilungsleiter
LZ 4 Werkhof	Caroline Rietschi, Gemeinderätin	Martin Ruf, Abteilungsleiter
LZ 5 Informatik	Daniel Nyffenegger, Gemeinderat	Stephan Hangartner, Abteilungsleiter
LZ 6 Management	Mike Keller, Gemeindepräsident	Christian Häfelfinger, Verwaltungsleiter

10. Details (Budgets und Leistungsaufträge)

10.1. PG1 Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen

Globalbudget

Tausend CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD/RG 2016	
Aufwand total	2 269	2 122	2 330	2 232	2 482	250	11%	152	7%
Ertrag total	249	257	227	211	217	6	3%	-10	-4%
Globalbudget	-2 020	-1 865	-2 103	-2 021	-2 265	-244	12%	-162	8%
A. Produktbudgets netto									
1.1 Einwohnerdienste	- 488	- 492	- 536	- 612	- 699	- 87	14%	-163	30%
1.2 Einwohnerrat	- 254	- 234	- 278	- 311	- 349	- 38	12%	-71	26%
1.3 Gemeinderat	- 611	- 633	- 696	- 663	- 662	1	0%	34	-5%
1.5 Aussenbeziehungen	- 55	- 39	- 43	- 44	- 44	0	-1%	-1	2%
B. Produktgruppengemeinkosten	- 612	- 468	- 549	- 390	- 512	- 121	31%	37	-7%

10.1.1. Einwohnerdienste

Übergeordnete Ziele

- 1) Die Einwohner/innen fühlen sich kompetent beraten.

Steuerbare Ziele

Keine

Produktbudget

in CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD /RG 2016	
Personalaufwand	439 838	470 532	483 766	514 704	523 841	9 137	1.8%	40 075	8.3%
Sachaufwand	288 042	267 330	278 596	305 800	319 500	13 700	4.5%	40 904	14.7%
Eigene Beiträge						-	-	-	-
- an Zweckverbände	20	20	4	-	-	-	-	- 4	-20.0%
- an private Institutionen	1 481	1 421	1 421	2 300	2 600	300	13.0%	1 179	83.0%
- an private Haushalte						-	-	-	-
Total Aufwand	729 381	739 303	763 787	822 804	845 941	23 137	2.8%	82 154	10.8%
Regalien und Konzessionen	5 424	5 424	196	40	40	-	0.0%	- 156	-79.6%
Entgelte	206 124	212 006	177 200	191 200	197 200	6 000	3.1%	20 000	11.3%
Beiträge für eigene Rechnung	29 767	29 442	19 000	20 000	20 000	-	0.0%	1 000	5.3%
Total Ertrag	241 315	246 872	196 396	211 240	217 240	6 000	2.8%	20 844	10.6%
Ergebnis vor Umlagen	- 488 066	- 492 431	- 567 391	- 611 564	- 628 701	- 17 137	2.8%	- 61 310	10.8%
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	- 70 454	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 488 066	- 492 431	- 567 391	- 611 564	- 699 155	- 87 591	14.3%	- 131 764	23.2%

10.1.2. Einwohnerrat

Übergeordnete Ziele

- 1) Die Mitglieder des Einwohnerrats sind in der Lage, die ihnen gesetzlich übertragenen Aufgaben wahrzunehmen.

Steuerbare Ziele

Keine

Produktbudget

	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD /RG 2016	
in CHF									
Personalaufwand	216 120	206 849	244 019	266 830	296 006	29 176	10.9%	51 987	21.3%
Sachaufwand	38 093	27 345	34 473	44 200	41 200	- 3 000	-6.8%	6 727	19.5%
Total Aufwand	254 213	234 194	278 492	311 030	337 206	26 176	8.4%	58 714	21.1%
Entgelte	-	-	-	-	-	-	n.v.	-	n.v.
Total Ertrag	-	-	-	-	-	-	n.v.	0	n.v.
Ergebnis vor Umlagen	- 254 213	- 234 194	- 278 492	- 311 030	- 337 206	- 26 176	8.4%	- 58 714	21.1%
Umlagen / Indirekte Kosten			-		- 11 742				
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 254 213	- 234 194	- 278 492	- 311 030	- 348 948	- 37 918	12.2%	- 70 456	25.3%

Abweichungsbegründungen

Der zu erwartende Mehraufwand für Sitzungen (inkl. Vorbereitungen), aufgrund von pendenten, laufenden und anstehenden Geschäften der Kommissionen im Betrag von CHF 28 000 wurde berücksichtigt.

10.1.3. Gemeinderat

Übergeordnete Ziele

- 1) Die Mitglieder des Gemeinderats sind in der Lage, die ihnen gesetzlich übertragenen Aufgaben wahrzunehmen.

Steuerbare Ziele

Keine

Produktbudget

	RG	RG	RG	BUD	BUD	Differenz		Differenz	
in CHF	2014	2015	2016	2017	2018	BUD/BUD		BUD /RG 2016	
Personalaufwand	455 232	458 791	493 587	475 232	489 306	14 074	3.0%	- 4 281	-0.9%
Sachaufwand	163 416	183 783	201 941	188 220	172 220	- 16 000	-8.5%	- 29 721	-14.7%
Total Aufwand	618 738	642 574	695 528	663 452	661 526	- 1 926	-0.3%	- 34 002	-4.9%
Entgelte	7 855	9 784	-	-	-	0	n.v.	0	n.v.
Total Ertrag	7 855	9 784	-	-	-	0	n.v.	0	n.v.
Ergebnis vor Umlagen	- 610 883	- 632 790	- 695 528	- 663 452	- 661 526	1 926	-0.3%	34 002	-4.9%
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 610 883	- 632 790	- 695 528	- 663 452	- 661 526	1 926	-0.3%	34 002	-4.9%

10.1.4. Aussenbeziehungen

Übergeordnete Ziele

- 1) Der Lebens- und Wirtschaftsraum Binningens wird gestärkt.
- 2) Die Interessen der Binninger Bevölkerung bei regionalen und überregionalen Projekten sind gewahrt.
- 3) Hilfe zur Selbsthilfe bei Entwicklungshilfeprojekten und der Unterstützung der Patengemeinden.

Steuerbare Ziele

- 1) Kein Entwicklungshilfeprojekt wird länger als fünf Jahre unterstützt.

Produktbudget

	RG	RG	RG	BUD	BUD	Differenz		Differenz	
in CHF	2014	2015	2016	2017	2018	BUD/BUD		BUD /RG 2016	
Personalaufwand	5 224	3 788	3 228	3 954	3 712	- 242	-6.1%	484	15.0%
Eigene Beiträge									
- an Gemeinden	-		5 000	5 000	5 000	-	-	-	-
- Übrige	50 000	35 000	35 000	35 000	35 000	-	-	-	-
Interne Verrechnungen									
Total Aufwand	55 224	38 788	43 228	43 954	43 712	- 242	-0.6%	484	1.1%
Total Ertrag	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Umlagen	- 55 224	- 38 788	- 43 228	- 43 954	- 43 712	242	-0.6%	- 484	1.1%
Umlagen / Indirekte Kosten									
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 55 224	- 38 788	- 43 228	- 43 954	- 43 712	242	-0.6%	- 484	1.1%

10.2. PG 2 Finanzen, Steuern

Globalbudget

Tausend CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD/RG 2016	
Aufwand total	2 782	1 131	1 467	1 296	1 477	181	14%	10	1%
Ertrag total	2 280	417	478	442	446	4	1%	-32	-7%
Globalbudget	- 502	- 714	- 989	- 854	-1 031	- 177	21%	-42	4%
A. Produktbudgets netto									
2.1 Steuern	- 663	- 395	- 449	- 493	- 513	- 20	4%	-64	14%
B. Produktgruppengemeinkosten	- 419	- 320	- 540	- 360	- 519	- 159	44%	21	-4%

Umfeldentwicklung

Die gesetzlichen Grundlagen bilden das kommunale Steuerreglement, das kantonale Steuergesetz und die dazugehörigen Ausführungserlasse sowie das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG).

10.2.1. Steuern

Übergeordnete Ziele

- 1) Rechtsgleichheit und Rechtssicherheit sind im Rahmen des Vollzugs der Steuergesetze gewährleistet.

Steuerbare Ziele

- 1) Die Veranlagungsqualität ist mindestens so gut wie der kantonale Durchschnitt (jährliche Feststellung durch Kanton).
- 2) 95 % der Steuerpflichtigen erhalten per Ende März des übernächst folgenden Jahres eine definitive Veranlagung.

Produktbudget

in CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD/RG 2016	
Personalaufwand	1 044 106	742 175	861 489	870 463	892 651	22 188	2.5%	31 162	3.6%
Sachaufwand	59 316	69 476	65 288	65 000	66 000	1 000	1.5%	712	1.1%
Abschreibungen	-	-	-	-	-				
Total Aufwand	1 103 421	811 651	926 777	935 463	958 651	23 188	2.5%	31 874	3.4%
Entgelte	56 075	57 456	86 488	59 214	55 150	- 4 064	-6.9%	- 31 338	-36.2%
Rückerstattungen von Gemein	384 232	359 623	391 302	383 000	391 000	8 000	2.1%	- 302	-0.1%
Beiträge für eigene Rechnung									
Interne Verrechnungen									
Total Ertrag	440 398	417 079	477 790	442 214	446 150	3 936	0.9%	- 31 640	-6.6%
Ergebnis vor Umlagen	- 663 023	- 394 572	- 448 987	- 493 249	- 512 501	- 19 252	3.9%	- 63 514	14.1%
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 663 023	- 394 572	- 448 987	- 493 249	- 512 501	- 19 252	3.9%	- 63 514	14.1%

Abweichungsbegründungen

Abweichungen Budget 2018 zu Budget 2017

Personalaufwand: CHF +22 188: Stufenanstieg um 1 %

Entgelte: CHF -4064: Tiefere Einnahmen aus Mahngebühren auf Basis Rechnung 2016.

Abweichungen Budget 2018 zu Rechnung 2016

Personalaufwand: CHF +31 162: 2016 mussten nicht alle Löhne voll bezahlt werden (Mutterschaftsentschädigung).

10.3. PG 3 Gesundheit

Globalbudget

Tausend CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD/RG 2016	
Aufwand total	5 412	5 529	6 177	5 366	6 483	1 117	21%	306	5%
Ertrag total	178	167	247	83	83	0	0%	-164	-66%
Globalbudget	-5 234	-5 362	-5 930	-5 283	-6 400	-1 117	21%	-470	8%
A. Produktbudgets netto									
3.1 Gesundheitsförderung	- 93	- 94	- 83	- 164	- 189	- 25	15%	-106	1
3.2 Ambulante Gesundheits- und Betagtenangebote	-2 216	-2 341	-2 192	-2 027	-2 236	- 209	10%	-44	2%
3.3 Familienexterne Kinderbetreuung	- 970	-1 047	-1 032	-1 016	-1 024	- 8	1%	8	-1%
3.4 Stationäre Angebote	-1 753	-1 716	-2 429	-1 922	-2 669	- 747	39%	-240	10%
B. Produktgruppengemeinkosten	- 202	- 165	- 194	- 152	- 281	- 129	85%	-87	45%

Umfeldentwicklung

Mit der laufenden Revision des Gesetzes über die Betreuung und Pflege im Alter (GeBPA), welches ab Einführung dann Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) heissen wird, stehen grundlegende Neuerungen an, insbesondere was die Verantwortung der Gemeinden in den Versorgungsregionen betrifft. Die Bildung von Versorgungsregionen/Zweckverbänden, die Schaffung intermediärer Angebote wie betreutes Wohnen, Tages- und Nachtstrukturen und die Konzeption überregionaler Angebote mit Leistungsaufträgen des Kantons Basel-Landschaft wird zu neuen Strukturen und neuen Nahtstellen zwischen Behörden und Leistungsanbietern führen. Für die im Rahmen dieser Neuerungen zu schaffenden regionalen Fachstellen wurde ein Vorprojekt lanciert. Die Projektkosten sind mit CHF 80 000 budgetiert.

Ebenso zentral ist die Teilrevision des Ergänzungsleistungsgesetzes zur AHV und IV/Zusatzbeiträge infolge der Umsetzung der EL-Obergrenze, womit die Gemeinden mehr Autonomie zur Regulierung der Hotellerie- und Betreuungskosten erhalten. Das neue Gesetz tritt per 1. Januar 2018 in Kraft, wobei die von den Gemeinden zu tragenden Zusatzbeiträge bis zum Jahr 2020 gestuft eingeführt werden.

Mit Beschluss Nr. 175/XI vom 12. September 2016 genehmigte der Einwohnerrat das Reglement für die Entschädigung von Entlastungsleistungen bei der Pflege und Betreuung zu Hause. Ab Inkrafttreten muss mit jährlichen, wiederkehrenden Sachkosten von CHF 42 000 gerechnet werden. Hinzu kommen Personalkosten von CHF 6 000 für die Administration und den Vollzug. Das Reglement wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 23. Mai 2017 per 1. Juli 2017 in Kraft gesetzt.

10.3.1. Gesundheitsförderung

Übergeordnete Ziele

- 1) Die Gemeinde Binningen ergreift Massnahmen zur Förderung des gesundheitlichen Wohlbefindens der Binninger Bevölkerung.

- 2) Die Gemeinde setzt die vom Kanton vorgegebenen Massnahmen im Bereich der Gesundheitsförderung (schulärztliche Dienste, Kinder- und Jugendzahnpflege) um.

Steuerbare Ziele

- 1) Der «offene Treffpunkt» engagiert sich in der Integrationsarbeit, unterstützt die Erziehungsberechtigten und macht auf sein Angebot aufmerksam. Er führt mindestens zwei öffentliche Veranstaltungen pro Jahr durch und informiert mindestens einmal pro Quartal über seine Aktivitäten im Binniger Anzeiger.

Produktbudget

in CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD / RG 2016	
Personalaufwand	11 042	11 456	13 107	24 451	41 656	17 205	70.4%	28 549	217.8%
Sachaufwand	1 192	1 640	880	2 970	2 760	- 210	-7.1%	1 880	213.6%
Eigene Beiträge									
- an private Institutionen	80 959	80 739	69 201	171 982	179 850	7 868	5%	110 649	160%
Total Aufwand	93 192	93 835	83 188	199 403	224 266	24 863	12.5%	141 078	169.6%
Entgelte	-	-	525	-	-	-	-	-525	-100%
Beiträge									
- von öffentl. Unternehm.		-	-	35 000	35 000	-	-	35 000	n.v.
Total Ertrag	-	-	525	35 000	35 000	-	-	34 475	n.v.
Ergebnis vor Umlagen	- 93 192	- 93 835	- 82 663	- 164 403	- 189 266	- 24 863	15.1%	- 106 603	129.0%
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 93 192	- 93 835	- 82 663	- 164 403	- 189 266	- 24 863	15.1%	- 106 603	129.0%

Abweichungsbegründungen

Die Abweichung beim Personalaufwand resultiert einerseits aus dem vollständigen Transfer der Kosten von BKS zu SDG und andererseits aus Umlagen HOP betreffend Gebäude FAZ.

10.3.2. Ambulante Gesundheits- und Betagtenangebote

Übergeordnete Ziele

- 1) Für die Betagten bestehen ausreichend Angebote an persönlicher Beratung, an Hilfe und Pflege zu Hause und an Pflegeplätzen in Heimen. Die Gemeinde sorgt für genügend barrierefreien und bezahlbaren Wohnraum.
- 2) Die ambulanten Angebote fördern und verlängern die Selbstständigkeit von Betagten und gehen im Aspekt der Wirtschaftlichkeit den stationären Einrichtungen vor.

Steuerbare Ziele

Keine

Produktbudget

in CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD / RG 2016	
Personalaufwand	36 815	37 653	45 828	33 090	32 905	- 185	-0.6%	- 12 923	-28.2%
Sachaufwand	27 541	30 050	18 325	25 000	-	- 25 000	-100.0%	- 18 325	-100.0%
Eigene Beiträge						-		-	
- an private Institutionen	2 281 630	2 392 074	2 323 215	1 969 300	2 203 500	234 200	11.9%	- 119 715	-5.15%
Total Aufwand	2 345 985	2 459 777	2 387 368	2 027 390	2 236 405	209 015	10.3%	- 150 963	-6.3%
Entgelte			3 224	-	-	-	n.v.	- 3 224	
Transferertrag	130 000	119 167	191 827	-	-	-	n.v.	- 191 827	-100.0%
Total Ertrag	130 000	119 167	195 051	-	-	-	n.v.	- 195 051	-100.0%
Ergebnis vor Umlagen	-2 215 985	-2 340 610	-2 192 317	-2 027 390	-2 236 405	- 209 015	10.3%	- 44 088	2.0%
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	-2 215 985	-2 340 610	-2 192 317	-2 027 390	-2 236 405	- 209 015	10.3%	- 44 088	2.0%

Abweichungsbegründungen

Die Abweichungen bei den Beiträgen resultieren aus natürlichen Schwankungen, die nicht direkt steuerbar sind.

10.3.3. Familienexterne Kinderbetreuung

Übergeordnete Ziele

- 1) Erziehungsberechtigten wird es durch bedarfsgerechte Kinderbetreuungsangebote ermöglicht, einer ausserfamiliären Tätigkeit nachzugehen.

Steuerbare Ziele

Keine (nicht beeinflussbar)

Produktbudget

in CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD / RG 2016	
Personalaufwand	-	-	12 069	10 980	12 216	1 236	11.3%	147	0.01218
Sachaufwand	30 304	38 884	29 502	26 200	32 300	6 100	23.3%	2 798	9.5%
Eigene Beiträge									
- an gemeinwirt. Unternehm.	908 101	979 942	1 009 383	1 000 000	1 000 000	-	-	- 9 383	-0.93%
Total Aufwand	938 406	1 018 826	1 050 954	1 037 180	1 044 516	7 336	0.7%	- 6 438	-0.6%
Finanzertrag	47 965	48 233	48 233	48 300	48 300	-	-	67	0
Total Ertrag	47 965	48 233	48 233	48 300	48 300	-	-	67	0
Ergebnis vor Umlagen	- 890 441	- 970 593	-1 002 721	- 988 880	- 996 216	- 7 336	0.7%	6 505	-0.6%
Umlagen / Indirekte Kosten	- 79 312	- 76 783	- 29 247	- 27 244	- 27 805	- 561	2.1%	1 442	-4.9%
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 969 753	-1 047 377	-1 031 968	-1 016 124	-1 024 021	- 7 897	0.8%	7 947	-0.8%

Abweichungsbegründungen

Gestützt auf die Nettoausgaben der Vorjahre sowie aufgrund von geringfügigen Schwankungen kann von einem Fortgang dieses Trends ausgegangen werden. Im Weiteren sind keine expliziten Veränderungen der Bevölkerungszusammensetzung zu erwarten, weshalb bei den eigenen Beiträgen CHF 1 Mio. eingestellt wurde.

10.3.4. Stationäre Angebote

Übergeordnete Ziele

- 1) Es existiert ein ausreichendes Angebot an stationären Einrichtungen im Bereich Gesundheit, Alter und Pflege.

Steuerbare Ziele

- 1) Die Gemeinde bietet eine ausreichende Anzahl von Plätzen in den beiden Alters- und Pflegeheimen sowie den Pflegewohnungen an, sodass Einwohner/innen innert vier Monaten nach Anmeldung in eines der stationären Pflegeangebote in Binningen eintreten können.
- 2) Die jährliche Auslastung in den beiden APH (Langmatten und Zentrum Schlossacker) beträgt mindestens 95 %.
- 3) Die Pensionstaxen weichen maximal 10 % von den Vergleichsinstitutionen ab.
- 4) 80 % der Anfragen nach einem Entlastungsbett können gedeckt werden.
- 5) Die jährliche Auslastung der Entlastungsbetten beträgt mindestens 80 %.

Produktbudget

	RG 2014	RG 2015	RE 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD	Differenz BUD / RG 2016		
in CHF									
Personalaufwand	35 887	37 753	43 634	33 072	29 385	- 3 687	-11.1%	- 14 249	-32.7%
Sachaufwand					80 000				
Eigene Beiträge									
- an private Institutionen	1 717 113	1 655 396	2 363 771	1 850 000	2 365 000	515 000	27.8%	1 229	0.1%
- an Übrige		22 536	25 060	39 418	195 000				
Total Aufwand	1 753 000	1 715 685	2 432 465	1 922 490	2 669 385	746 895	30.7%	236 920	9.7%
Entgelte	-	-	3 224	-	-	-	-	- 3 224	-100%
Vermögenserträge	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Total Ertrag	-	-	3 224	-	-	-	-	- 3 224	-100%
Ergebnis vor Umlagen	-1 753 000	1 715 685	-2 429 241	-1 922 490	-2 669 385	- 746 895	30.7%	- 240 144	9.9%
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (= Aufwandüberschuss)	-1 753 000	-1 715 685	-2 429 241	-1 922 490	-2 669 385	- 746 895	30.7%	- 240 144	9.9%

Abweichungsbegründungen

Die Abweichungen bei den Beiträgen resultieren aus natürlichen Schwankungen, welche nicht direkt steuerbar sind. Per 1. Januar 2018 erfolgt eine Normkostenerhöhung mit entsprechender Erhöhung der von der Gemeinde zu tragenden Pflegekostenbeiträgen von ca. 6,4 % (ca. CHF

151 000). Die Entwicklung hin zu Versorgungsregionen und die damit verbundene Möglichkeit der Steuerung des Zugangs zu den stationären Einrichtungen im Sinne der Strategie 'ambulant vor stationär' wird in den nächsten Jahren zu Einritten mit tendenziell höheren Pflegestufen und damit zu höheren Pflegekostenbeiträgen führen. Die per 1. Januar 2018 in Kraft tretende Obergrenze der Ergänzungsleistungen führt zu Mehraufwendungen für die Gemeinden, welche die Differenz in Form von Zusatzbeiträgen bezahlen müssen. Die Mehrkosten von geschätzten CHF 150 000 sollten jedoch im Rahmen des EL-Ausgleichs grösstenteils wieder kompensiert werden können.

10.4. PG 4 Kultur, Freizeit und Sport

Globalbudget

Tausend CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD/RG 2016	
Aufwand total	4 359	4 205	4 821	4 505	4 906	401	9%	85	2%
Ertrag total	1 246	991	1 190	976	1 014	38	4%	-176	-15%
Globalbudget	-3 113	-3 214	-3 631	-3 529	-3 892	-363	10%	-261	7%
A. Produktbudgets netto									
4.1 Kultur	-1 058	-1 169	-1 179	-1 214	-1 328	-114	9%	-149	13%
4.2 Freizeit und Sport	-1 671	-1 785	-1 701	-1 927	-2 113	-186	10%	-412	24%
B. Produktgruppengemeinkosten	-384	-260	-752	-388	-451	-63	16%	301	-40%

Umfeldentwicklung

Die Bemühungen um eine Erweiterung der Trägerschaft des Gartenbades in Bottmingen (Bottmingen, Oberwil und Binningen) verliefen bisher erfolglos.

10.4.1. Kultur

Übergeordnete Ziele

- 1) Die kommunale Kulturförderung stärkt insbesondere das Vereinsleben.
- 2) Die Gemeinde Binningen unterstützt kulturelle Projekte, Institutionen und spezielle Veranstaltungen, die einen Bezug zur Gemeinde haben.
- 3) Die Gemeindebibliothek ermöglicht die kostengünstige Ausleihe von Büchern und Medien in Binningen, abgestimmt auf das Bedürfnis der Binninger Bevölkerung.

Steuerbare Ziele

- 1) Die Ludothek ermöglicht die kostengünstige Ausleihe von Spielsachen in Binningen.
- 2) Die Gemeinde Binningen leistet einen Beitrag von CHF 0,1 Mio. an kulturelle Institutionen der Stadt Basel (Zentrumsleistungen).
- 3) Die Gemeinde unterstützt mit finanziellen Mitteln den Verein Ortsmuseum in seiner Aufgabe, die Geschichte der Gemeinde Binningen zu dokumentieren.
- 4) Die Gemeinde unterstützt finanziell Kulturprojekte bis zum maximal im Budget eingestellten Betrag.
- 5) Der Kronenmattsaal ist mindestens an 70 % aller Tage belegt.

Produktbudget

in CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD / RG 2016	
Personalaufwand	229 974	259 506	266 874	283 873	262 073	- 21 800	-7.7%	- 4 801	-1.8%
Sachaufwand	200 566	261 814	240 667	226 500	350 600	124 100	54.8%	109 933	45.7%
Entschädigungen an Gemeinw.									
Eigene Beiträge									
- Beiträge an Gemeinwesen	314 555	341 511	319 050	353 200	363 200	10 000	2.8%	44 150	13.8%
Total Aufwand	745 095	862 831	826 591	863 573	975 873	112 300	13.0%	149 282	18.1%
Vermögenserträge	49 467	48 519	59 720	45 800	52 800	7 000	15.3%	- 6 920	-11.6%
Entgelte	7 391	15 784	15 293	6 700	6 200	- 500	-7.5%	- 9 093	-59.5%
Entnahmen aus Sonderfinanz.	29 273	2 000	5 000	-					
Total Ertrag	86 131	66 303	80 013	52 500	59 000	6 500	12.4%	- 21 013	-26.3%
Ergebnis vor Umlagen	- 658 963	- 796 528	- 746 578	- 811 073	- 916 873	- 105 800	13.0%	- 170 295	22.8%
Umlagen / Indirekte Kosten	- 398 995	- 372 861	- 432 852	- 403 209	- 411 511	- 8 302	2.1%	21 341	-4.9%
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	-1 057 959	-1 169 389	-1 179 430	-1 214 282	-1 328 384	- 114 102	9.4%	- 148 954	12.6%

Abweichungsbegründungen

Der Sachaufwand steigt aufgrund von Mehraufwendungen beim Ortsmuseum (CHF 30 000 Ersatz Dachfenster), Kronenmattsaal (CHF 40 000 Konferenzanlage) und Bibliothek (CHF 30 000 Unterhaltsarbeiten und CHF 10 000 Mehrkosten gem. Leistungsvereinbarung).

Die grössten Positionen bei den Beiträgen sind: Beitrag Gemeindebibliothek (CHF 140 000), Zentrumsleistungen (CHF 100 000), Kulturbeiträge (CHF 40 000), Beiträge an Binneringer Gesang- und Musikvereine (CHF 40 000), Beitrag Ludothek (CHF 25 000), Beiträge Ortsmuseum (CHF 15 000).

10.4.2. Freizeit und Sport

Übergeordnete Ziele

- 1) Eine attraktive Sportinfrastruktur steigert die Lebensqualität und den gesundheitlichen Zustand der Bevölkerung.
- 2) Die Unterstützung von Sport- und Jugendvereinen fördert die Integration von Jugendlichen und Erwachsenen.
- 3) Eine attraktive Freizeitinfrastruktur ermöglicht vor allem Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung und Entwicklung.
- 4) Die Gemeinde führt ein Jugendhaus. Die Jugendarbeit fördert die Integration, Gesundheit und ausserschulische Bildung der Jugendlichen und die Verantwortlichen verfassen einen Jahresbericht.

Steuerbare Ziele

- 1) Der Robinsonspielplatz ist während mindestens 280 Tagen im Jahr geöffnet.

Produktbudget

in CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD / RG 2016	
Personalaufwand	1 385 768	1 238 016	1 321 105	1 190 008	1 250 583	60 575	5.1%	- 70 522	-5.3%
Sachaufwand	760 706	812 185	797 619	917 150	1 079 650	162 500	17.7%	282 031	35.4%
Abschreibungen		-				-			
Entschädig. an Gemeinwesen	33 802	37 756	25 452	44 500	34 500	- 10 000	-22.5%	9 048	35.5%
Eigene Beiträge									
- an Gemeinden	269 826	257 649	245 973	315 000	315 000	-	-	69 027	28.1%
an gemischtwirtschaftl. - Unternehmen.	200 000	200 000	200 000	200 000	200 000	-	-	-	-
- an private Organisationen	47 599	35 409	79 698	53 000	55 000	2000	3.8%	-24698	-31.0%
Einlagen in Sonderfinanz.	3 824	7 490	-	-	-	-	n.v.	-	n.v.
Total Aufwand	2 701 525	2 588 505	2 669 847	2 719 658	2 934 733	215 075	7.9%	264 886	9.9%
Regalien und Konzessionen	4 435	4 435	4 435	4 400	4 400	-	0.0%	- 35	-0.8%
Vermögenserträge	30 098	37 736	40 306	23 900	11 000	- 12 900	-54.0%	- 29 306	-72.7%
Entgelte	583 437	501 535	534 370	493 100	502 100	9 000	1.8%	- 32 270	-6.0%
Rückerstattung von Gemeinw.	541 981	380 648	503 602	401 700	437 600	35 900	8.9%	- 66 002	-13.1%
Entnahmen aus Sonderfinanz.	-	-	27 000	-	-	-	n.v.	- 27 000	-100.0%
Interne Verrechnungen									
Total Ertrag	1 159 951	924 354	1 109 713	923 100	955 100	32 000	3.5%	- 154 613	-13.9%
Ergebnis vor Umlagen	-1 541 574	-1 664 150	-1 560 134	-1 796 558	-1 979 633	- 183 075	10.2%	- 419 499	26.9%
Umlagen / Indirekte Kosten	- 129 404	- 120 928	- 140 385	- 130 771	- 133 463	- 2 692	2.1%	6 922	-4.9%
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	-1 670 978	-1 785 077	-1 700 519	-1 927 329	-2 113 096	- 185 767	9.6%	- 412 577	24.3%

Abweichungsbegründungen

Der höhere Sachaufwand resultiert im Wesentlichen aus der geplanten Erneuerung der Heizanlage im Ferienhaus Adelboden (CHF 120 000, davon CHF 60 000 zu Lasten der Partnergemeinde Reinach als Ertrag ausgewiesen), höheren Gebäudeunterhaltskosten (CHF 32 500) und Ersatzpflanzungen bei den Sportplätzen (CHF 10 000).

Bei den Entschädigungen an Gemeinwesen fallen die Mietkosten für die Athletikhalle (Eigentum Kanton) weg, da die Halle in Räumlichkeiten für die Kochschule umgebaut wurde.

Bei den Vermögenserträgen fällt der Pächterlös des Restaurants Spiegelfeld (CHF 15 000) sowie ggü. dem Jahr 2016 die Vermietung des Jugendhauses an die Sekundarschule (Mittagstisch) weg. Bei den Rückerstattungen von Gemeinwesen (Kantonsanteil) kann der Mietertrag für die Vermietung der Schwimmhalle an die Sekundarschule nicht mehr budgetiert werden.

10.5. PG 5 Bildung

Globalbudget

Tausend CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD/RG 2016	
Aufwand total	17 287	18 558	23 517	21 555	22 498	943	4%	-1'019	-4%
Ertrag total	2 488	2 678	4 638	4 439	4 739	300	7%	101	2%
Globalbudget	-14 799	-15 880	-18 879	-17 116	-17 759	- 643	4%	1'120	-6%
A. Produktbudgets netto									
5.1 Kindergarten, Primarschule	-11 824	-13 263	-15 220	-14 170	-15 239	-1 069	8%	-19	0%
5.2 Musikschule	-1 433	-1 487	-1 790	-1 559	-1 651	- 92	6%	139	-8%
5.3 Sekundarschule	- 7	0	0	0	0	0	n.v.	0	n.v.
5.4 Erwachsenenbildung	- 76	- 44	- 30	- 55	- 78	- 23	41%	-48	159%
5.5 Gesundheitsförderung und Beratungsstellen	- 266	- 316	- 187	- 200	- 245	- 45	23%	-58	31%
B. Produktgruppengemeinkosten	-1 193	- 769	-1 652	-1 131	- 545	586	-52%	1'107	-67%

Umfeldentwicklung

Kindergarten/Primarschule: Die Zahl der Schülerinnen und Schüler an Kindergarten und Primarschule steigt weiterhin an. Gestützt auf das kantonale Klassenbildungsreglement müssen zwei zusätzliche Klassen gebildet werden (eine Primarregelklasse und eine Einführungsklasse). Sehr stark im Zunehmen begriffen sind Massnahmen im Bereich der speziellen Förderung. So steigt die Zahl der pro Woche erteilten Lektionen «Deutsch als Zweitsprache» von derzeit 181 auf 200 Lektionen an. Die sozialpädagogische Unterstützung am Kindergarten wird von 16 auf 36 Lektionen erhöht, Massnahmen zur integrativen Schulungsform (ISF) gar von 128 auf 192 Lektionen. Die zunehmend schwierigeren sozialen Situationen in den Klassen erfordern zudem auch einen Ausbau der Schulsozialarbeit.

Die schulische Betreuung macht derzeit einen weiteren Wachstumsschub durch. So steigt die Zahl der abgegebenen Mittagessen im Rahmen der schulischen Betreuung von knapp 700 auf knapp 900 pro Woche an.

Musikschule: Im Gegensatz zu früheren Jahren ist derzeit kein nennenswertes Wachstum zu verzeichnen. Die Zahl der erteilten Musikschullektionen steigt mit acht zusätzlichen Lektionen nur noch marginal (von 472 auf 480).

10.5.1. Kindergarten und Primarschule

Übergeordnete Ziele

- 1) Dem Kindergarten und der Primarschule steht eine zweckmässige Infrastruktur (Schulraum, Mobiliar, Administration) zur Verfügung.
- 2) Es wird an jedem Schulstandort ein Mittagstisch geführt, wobei sich das Angebot an der Nachfrage orientiert.

Steuerbare Ziele

- 1) Eine allfällige Warteliste beim Mittagstisch darf nicht länger als fünf Kinder pro Tag und Standort betragen.
- 2) Die Betreuungsmodule der Nachmittagsbetreuung werden ab dem 5. Betriebsjahr (2015) durchschnittlich von mindestens 10 Kindern besucht.

Produktbudget

in CHF	RG 2014	RG 2015	RE 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD / RG 2016	
Personalaufwand	10 673 940	11 897 843	15 481 578	14 271 213	15 329 773	1 058 560	7.4%	- 151 805	-1.0%
Sachaufwand	1 761 440	2 216 915	2 285 206	2 349 214	2 624 866	275 652	11.7%	339 660	14.9%
Entschädigung. an Gemeinw.	25 850	69 420	107 759	105 000	125 000	20 000	19.0%	17 241	16.0%
Eigene Beiträge									
- an private Institutionen	30 000	6 000	9 348	48 348	47 079	- 1 269	- 0	37 731	403.6%
- an private Haushalte				-	-				
Einlagen in Sonderfinanz.		20 000	-	-	-				
Total Aufwand	12 491 230	14 210 178	17 883 891	16 773 775	18 126 718	1 352 943	8.1%	242 827	1.4%
Vermögenserträge	20 188	20 000	-	1 500	1 500	-	-	-	-
Verschiedenen Erträge				182 317	32 260	- 150 057	-82.3%	32 260	n.v.
Entgelte	723 198	824 488	1 040 243	882 940	1 268 800	385 860	43.7%	228 557	22.0%
Rückerstattung von Gemeinw.	110 153	254 954	1 809 076	1 724 805	1 776 559	51 754	3.0%	- 32 517	-1.8%
Beiträge für eigene Rechnung			16 188						
Entnahmen aus Sonderfinanz.		250	210						
Total Ertrag	853 539	1 120 880	2 865 717	2 791 562	3 079 119	287 557	10.3%	213 402	7.4%
Ergebnis vor Umlagen	-11 637 691	-13 089 298	-15 018 174	-13 982 213	-15 047 599	-1 065 386	7.6%	- 29 425	0.2%
Umlagen / Indirekte Kosten	- 186 018	- 173 834	- 201 803	- 187 994	- 191 853	- 3 859	2.1%	9 950	-4.9%
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	-11 823 709	-13 263 132	-15 219 977	-14 170 207	-15 239 452	-1 069 245	7.5%	- 19 475	0.1%

Abweichungsbegründungen

Der starke Anstieg bei den Personalkosten ist auf das starke Wachstum der Anzahl Stunden bei den Lehrpersonen der Primarschule (insbesondere im Bereich der speziellen Förderung) und der schulischen Betreuung zurückzuführen. Umgekehrt ist aber einnahmeseitig auch eine Zunahme der Elternbeiträge bei der schulischen Betreuung zu erwarten. Beim Personalaufwand muss als Vergleichsbasis das Budget 2017 herangezogen werden, da die Rechnung 2016 diesbezüglich nicht vergleichbar ist (Rückstellung für Pensionskasse in der Höhe von CHF 2,5 Mio.).

Beim Sachaufwand ist zu vermerken, dass die Miete für den Kindergartenpavillon Postgasse neu darüber abgebucht wird (CHF 0,1 Mio.).

10.5.2. Musikschule

Übergeordnete Ziele

- 1) Der Musikschule steht eine zweckmässige Infrastruktur (Räumlichkeiten, Mobiliar, Administration) zur Verfügung.

Steuerbare Ziele

- 1) Die Wartefrist an der Musikschule Binningen-Bottmingen beträgt höchstens ein Semester.

- 2) Die Elternbeiträge betragen mindestens 30 % der Gesamtausgaben.
- 3) Die durchschnittlichen Kosten einer Jahreslektion bewegen sich in einer Bandbreite von +/- 10 % des Durchschnitts der Musikschulen der umliegenden Gemeinden.

Produktbudget

in CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD / RG 2016	
Personalaufwand	2 803 768	2 809 167	3 310 903	2 975 950	3 068 159	92 209	3.1%	- 242 744	-7.3%
Sachaufwand	92 418	91 256	107 613	172 500	122 700	- 49 800	-28.9%	15 087	14.0%
Abschreibungen		-	-	-	-			-	
Entschädigung an Gemeinw.	38 725	39 649	45 412	47 375	47 375	-	-	1 963	4.3%
Eigene Beiträge									
- an private Hausahlte	52 036	55 961	50 068	60 000	55 000	-5000	-8.3%	4 932	9.9%
Einlagen in Sonderfinanz.									
Total Aufwand	2 986 947	2 996 033	3 513 996	3 255 825	3 293 234	37 409	1.1%	- 220 762	-6.3%
Entgelte	985 472	998 500	1 005 222	1 027 300	1 011 900	- 15 400	-1.5%	6 678	0.7%
Transferertrag	568 412	578 800	718 280	599 700	629 900	30 200	5.0%	- 88 380	-12.3%
Total Ertrag	1 553 884	1 577 300	1 723 502	1 627 000	1 641 800	14 800	0.9%	- 81 702	-4.7%
Ergebnis vor Umlagen	-1 433 063	-1 418 733	-1 790 494	-1 628 825	-1 651 434	- 22 609	1.4%	139 060	-7.8%
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	-1 433 063	-1 418 733	-1 790 494	-1 628 825	-1 651 434	- 22 609	1.4%	139 060	-7.8%

Abweichungsbegründungen

Bei der Musikschule ist im kommenden Jahr mit einem leichten Anstieg der zu erteilenden Lektionen zu rechnen (+1,7 %). Beim Personalaufwand muss als Vergleichsbasis das Budget 2017 herangezogen werden, da die Rechnung 2016 diesbezüglich nicht vergleichbar ist (Rückstellung für Pensionskasse in der Höhe von CHF 0,7 Mio.).

10.5.3. Sekundarschule

Das Produkt wurde aufgehoben.

10.5.4. Erwachsenenbildung

Übergeordnete Ziele

- 1) Die Bevölkerung nutzt die Erwachsenenbildung zur handwerklichen und künstlerischen Weiterbildung.
- 2) Fremdsprachige können sich dank Weiterbildungsmaßnahmen integrieren.

Steuerbare Ziele

Keine

Produktbudget

in CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD / RG 2016	
Personalaufwand	100 010	23 581	8 400	8 175	8 179	4	0.0%	- 221	-2.6%
Sachaufwand	8 534	1 657	-	22 000	43 000	21 000	95.5%	43 000	n.v.
Eigene Beiträge									
- an private Institutionen	13 130	22 850	42 100	26 600	26 600	-	-	- 15 500	- 0
Total Aufwand	121 674	48 088	50 500	56 775	77 779	21 004	37.0%	27 279	54.0%
Entgelte	45 570	3 830	600	1 800	-	- 1 800	-100.0%	- 600	-100.0%
Entnahmen aus Sonderfinanzierungen			20 000						
Total Ertrag	45 570	3 830	20 600	1 800	-	- 1 800	-100.0%	- 20 600	-100.0%
Ergebnis vor Umlagen	- 76 104	- 44 258	- 29 900	- 54 975	- 77 779	- 22 804	41.5%	- 47 879	160.1%
Umlagen / Indirekte Kosten	-		-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 76 104	- 44 258	- 29 900	- 54 975	- 77 779	- 22 804	41.5%	- 47 879	160.1%

Abweichungsbegründungen

Der Sachaufwand betrifft die Liegenschaft Kindergarten Schützenweg, in welcher die Erwachsenenbildung angeboten wird. Hier sind eine Fenstersanierung sowie neue elektrische Installationen vorgesehen.

10.5.5. Gesundheitsförderung und Beratungsstellen

Übergeordnete Ziele

Die Gemeinde setzt die vom Kanton vorgegebenen Massnahmen im Bereich der Gesundheitsförderung um.

Steuerbare Ziele

- 1) Die Wartefristen für ein Gespräch bei einer Erziehungsberatungsstelle sind in mindestens 90 % der Fälle kürzer als zwei Wochen.

Produktbudget

	RG	RG	RG	BUD	BUD	Differenz		Differenz	
in CHF	2014	2015	2016	2017	2018	BUD/BUD	BUD/BUD	BUD / RG 2016	BUD / RG 2016
Personalaufwand	94 573	113 048	89 006	77 058	78 444	1 386	1.8%	- 10 562	-11.9%
Sachaufwand	170 867	104 377	103 950	123 600	167 200	43 600	35.3%	63 250	60.8%
Eigene Beiträge			-						
- an gemischtwirt. Unternehm.	26 000	135 518	-	18 300	18 300	-	-	18 300	n.v.
- an private Institutionen	6 790	8 221	21 862	-	-	-	n.v.	- 21 862	n.v.
- an Übrige			-	-	-				
Total Aufwand	298 229	361 164	214 818	218 958	263 944	44 986	20.5%	49 126	22.9%
Finanzertrag	7 080	7 080	7 080	7 000	7 000	-	0.0%	- 80	-1.1%
Entgelte	-	28 818	-	1 000	1 000	-	0.0%	1 000	n.v.
Transferertrag	25 125	8 972	6 141	10 500	10 500	-	0.0%	4 359	71.0%
Entnahmen aus Sonderfinanz.			15 000						
Total Ertrag	32 205	44 870	28 221	18 500	18 500	-	0.0%	- 9 721	-34.4%
Ergebnis vor Umlagen	- 266 024	- 316 294	- 186 597	- 200 458	- 245 444	- 44 986	22.4%	- 58 847	31.5%
Umlagen / Indirekte Kosten	-		-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 266 024	- 316 294	- 186 597	- 200 458	- 245 444	- 44 986	22.4%	- 58 847	31.5%

Abweichungsbegründungen

Der gestiegene Sachaufwand ist mit der Tatsache zu erklären, dass der Spielplatz vor dem Familienzentrum zur Verhütung von Unfällen saniert werden muss (CHF 35 000).

10.6. PG 6 Öffentliche Sicherheit

Globalbudget

Tausend CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD/RG 2016	
Aufwand total	1 664	1 600	1 794	1 748	1 921	173	10%	127	7%
Ertrag total	719	780	769	668	661	- 8	-1%	-109	-14%
Globalbudget	- 944	- 820	-1 025	-1 080	-1 261	- 181	17%	-236	23%
A. Produktbudgets netto									
6.1 Reg. Führungsstab (RFS)	- 15	- 11	- 10	- 17	- 17	0	0%	-7	70%
6.2 Feuerwehr	- 131	- 109	- 131	- 166	- 229	- 63	38%	-98	75%
6.3 Gemeindepolizei	- 288	- 370	- 392	- 435	- 443	- 8	2%	-51	13%
6.4 Zivilschutzorganisation	- 80	- 41	- 80	- 150	- 161	- 11	8%	-81	102%
B. Produktgruppengemeinkosten	- 430	- 289	- 413	- 312	- 410	- 98	32%	3	-1%

10.6.1. Regionaler Führungsstab (RFS)

Übergeordnete Ziele

- 1) Die Gemeinde stellt den gesetzlichen Auftrag durch Mitgliedschaft im Regionalen Führungsstab (Verband Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental, VBZL) sicher.

Steuerbare Ziele

Keine

Produktbudget

in CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD / RG 2015	
Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	n.v.	-	n.v.
Sachaufwand	15 291	975	577	2 000	2 000	-	0.0%	1 423	246.6%
Entschädig. an Gemeinwesen		10 500	9 430	15 000	15 000	-	0.0%	5 570	59.1%
Total Aufwand	15 291	11 475	10 007	17 000	17 000	-	0.0%	6 993	69.9%
Ergebnis vor Umlagen	- 15 291	- 11 475	- 10 007	- 17 000	- 17 000	-	0.0%	- 6 993	69.9%
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 15 291	- 11 475	- 10 007	- 17 000	- 17 000	-	0.0%	- 6 993	69.9%

Abweichungsbegründungen

Durch den Beitritt zum Zweckverband Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental ist Binningen Mitglied des regionalen Führungsstabs. Durch den Vertrag fallen die Kosten im Verhältnis zur Einwohnerzahl an. Die Schwankungen sind auch 2018 gering und die Kosten somit unverändert.

10.6.2. Feuerwehr

Übergeordnete Ziele

- 1) Die Gemeinde verfügt über die notwendigen Ressourcen, um bei einem Ereignis rasch und kompetent zu helfen und zu retten.

Steuerbare Ziele

- 1) Die Feuerwehr erreicht den Ort des Ereignisses durch kurze Reaktionszeiten von der Alarmierung bis zum Einsatz gemäss Vorgaben des Feuerwehrinspektorats in maximal zehn Minuten.
- 2) Die Feuerwehr leistet einen aktiven Beitrag an die Brandprävention in der Bevölkerung (z. B. Tag der offenen Tür, Infoveranstaltungen an Schulen etc.).

Produktbudget

	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD	Differenz BUD / RG 2016		
in CHF									
Personalaufwand	336 452	383 803	414 696	379 280	421 280	42 000	11.1%	6 584	1.6%
Sachaufwand	327 377	306 258	284 283	308 050	318 050	10 000	3.2%	33 767	11.9%
Abschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Total Aufwand	663 829	690 061	698 979	687 330	739 330	52 000	7.6%	40 351	5.8%
Entgelte	489 623	538 033	507 897	481 000	470 000	- 11 000	-2.3%	- 37 897	-7.5%
Finanzertrag			16 500						
Beiträge für eigene Rechnung	42 765	42 962	43 957	40 000	40 000	-	-	- 3 957	- 0
Total Ertrag	532 388	580 995	568 354	521 000	510 000	- 11 000	-2.1%	- 58 354	-10.3%
Ergebnis vor Umlagen	- 131 441	- 109 066	- 130 625	- 166 330	- 229 330	- 63 000	37.9%	- 98 705	75.6%
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 131 441	- 109 066	- 130 625	- 166 330	- 229 330	- 63 000	37.9%	- 98 705	75.6%

Abweichungsbegründungen

Die Erhöhung der Personalkosten (rund CHF 40 000) aufgrund der vom Einwohnerrat vorgenommenen Anpassungen des Vergütungsreglements wird nun im Budget 2018 erstmalig berücksichtigt. Der Personalaufwand stieg bereits 2017, konnte jedoch aus zeitlichen Gründen nicht mehr ins Budget 2017 einfließen. Binningen wird ab 2018 gemeinsam mit Bottmingen eine Jugendfeuerwehr betreiben und die entsprechenden Kosten (CHF 6000) sind neu ebenfalls im Budget eingestellt.

Im Bereich Sachaufwand steigen die Kosten aufgrund von notwendigen Ersatzanschaffungen. Die Atemschutzmasken müssen teilweise aus Sicherheitsgründen ersetzt werden, da das Material durch Alterung spröde bzw. brüchig geworden ist. Die Anschaffung neuer Masken ist in zwei Tranchen à CHF 7000 2018 und 2019 vorgesehen (analog Pager-Ersatz (2016/2017)). Anpassungen an der Elektroinstallation im Feuerwehrmagazin schlagen mit rund CHF 3000 zu Buche.

10.6.3. Gemeindepolizei

Übergeordnete Ziele

- 1) Das Gemeindegebiet von Binningen wird von der Einwohnerschaft als sicher empfunden. Ruhe und Ordnung sind gewährleistet.

Steuerbare Ziele

- 1) Die Gemeinde stellt sicher, dass rund um die Uhr für Hilfeleistungen und bei Störungen von Ruhe und Ordnung für die Bevölkerung ein Pikettdienst erreichbar ist.
- 2) Die Gemeindepolizei leistet dem aktuellen Bedarf entsprechend zur Sicherstellung von Ruhe und Ordnung Quartierdienst und Patrouillendienst.
- 3) Die Gemeindepolizei führt dem aktuellen Bedarf entsprechend Verkehrskontrollen auf dem Gemeindegebiet durch.

Produktbudget

	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD / RG 2016	
in CHF									
Personalaufwand	320 675	380 037	410 278	388 768	397 282	8 514	2.2%	- 12 996	-3.2%
Sachaufwand	4 466	32 959	48 424	67 400	70 750	3 350	5.0%	22 326	46.1%
Total Aufwand	325 151	412 996	458 702	456 168	468 032	11 864	2.6%	9 330	2.0%
Regalien und Konzessionen	5 010	4 915	10 366	7 000	7 000	-	-	- 3 366	-32.5%
Entgelte	32 040	37 793	56 703	14 500	18 500	4 000	27.6%	- 38 203	-67.4%
Total Ertrag	37 050	42 708	67 069	21 500	25 500	4 000	18.6%	- 41 569	-62.0%
Ergebnis vor Umlagen	- 288 091	- 370 288	- 391 633	- 434 668	- 442 532	- 7 864	1.8%	- 50 899	13.0%
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 288 091	- 370 288	- 391 633	- 434 668	- 442 532	- 7 864	1.8%	- 50 899	13.0%

10.6.4. Zivilschutzorganisation

Übergeordnete Ziele

- 1) Die Einsatzdienste der Gemeinde (RFS, Feuerwehr, Polizei, Samariter) werden im Ereignisfall durch den Zivilschutz unterstützt. Die Zivilschutzorganisation Binningen ist seit 1. Januar 2014 im Zweckverband Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental integriert.

Steuerbare Ziele

Keine

Produktbudget

in CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD / RG 2016	
Personalaufwand	-	-	-	-	29 111	29 111	n.v.	29 111	n.v.
Sachaufwand	85 557	63 064	65 964	117 200	97 300	- 19 900	-17.0%	31 336	47.5%
Entschädigung an Gemeinw.	143 865	110 000	147 495	157 500	160 000	2 500	1.6%	12 505	8.5%
Einlagen in Sonderfinanzier.		23 700	-	-					
Total Aufwand	229 422	196 764	213 459	274 700	286 411	11 711	4.3%	72 952	34.2%
Vermögenserträge	129 956	131 141	133 157	125 000	125 000	-	-	- 8 157	- 0
Entgelte	-	23 700	-	-	-	-	-	-	-
Beiträge für eigene Rechnung	19 725	1 396	-	-	-	-	-	-	-
Total Ertrag	149 680	156 237	133 157	125 000	125 000	-	-	- 8 157	- 0
Ergebnis vor Umlagen	- 79 742	- 40 527	- 80 302	- 149 700	- 161 411	- 11 711	7.8%	- 81 109	101.0%
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 79 742	- 40 527	- 80 302	- 149 700	- 161 411	- 11 711	7.8%	- 81 109	101.0%

Abweichungsbegründungen

Der Personalaufwand steigt aufgrund zusätzlichen geschätzten Aufwands im Bereich HOP (Unterhalt und Reinigung des öffentlichen Schutzplatzes in der Anlage Wassergrabenstrasse) für zu erbringende Dienstleistungen um rund CHF 29 000 an. Es soll 2018 geprüft werden, ob die Annahme des Dienstleistungsumfanges (Reinigung/Wartung) stimmt oder ob allenfalls eine Reduktion möglich wäre.

Der jährliche Beitrag an den Zweckverband Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental wird aufgrund der Einwohnerzahl festgelegt. Ausgehend von einem leichten Anstieg der Bevölkerungszahl wurde dieser (CHF 2500) etwas erhöht.

10.7. PG 7 Soziale Dienste

Globalbudget

Tausend CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD/RG 2016	
Aufwand total	11 482	12 317	13 347	13 244	13 817	574	4%	470	4%
Ertrag total	4 285	4 502	5 543	4 875	5 385	510	10%	-158	-3%
Globalbudget	-7 197	-7 815	-7 804	-8 369	-8 433	- 64	1%	-629	8%
A. Produktbudgets netto									
7.1 KES	- 605	- 642	- 633	- 547	- 680	- 133	24%	-47	7%
7.2 Beratung, Prävention	- 319	- 334	- 304	- 384	- 361	24	-6%	-57	19%
7.3 Finanz-/Sozialhilfe	-5 338	-6 081	-5 998	-6 681	-6 639	42	-1%	-641	11%
7.4 Asyl	- 171	- 145	- 50	- 116	21	137	-118%	71	-141%
B. Produktgruppengemeinkosten	- 765	- 613	- 818	- 639	- 773	- 134	21%	45	-5%

Umfeldentwicklung

Sozialhilfe

Gemäss kantonaler Prognose muss auch für 2018 mit einem Anstieg der Fallzahlen resp. der Sozialhilfeausgaben gerechnet werden. Dabei spielen die zaghafte Entwicklung des Arbeitsmarktes sowie die vermehrten Statuswechsel bei den Flüchtlingen eine zentrale Rolle. Letzteres ist dem Umstand geschuldet, dass bei vorläufig aufgenommenen Flüchtlingen über sieben Jahre Aufenthalt in der Schweiz sowie bei Flüchtlingen mit B-Aufenthaltsbewilligung keine Rückerstattung durch den Bund erfolgt. Diese Personengruppen werden im Rahmen der kantonalen Sozialhilfeverordnung (SHV) unterstützt, wodurch die Kosten von den Gemeinden zu tragen sind.

Arbeitsintegration

Das Pilotprojekt «Fachstelle für Arbeitsintegration» zur Stärkung der beruflichen Eingliederung wurde im ersten Quartal 2016 lanciert und per 1. April 2017 nach einer Betriebszeit von 12 Monaten ausgewertet. In der Bilanz war resp. ist das Projekt sehr erfolgreich und konnte mit Ablösungen, Teil- und Vollzeiterwerbseinkommen sowie Rückerstattungen vom Kanton eine Nettoaufwandsminderung von ca. CHF 200 000 generieren. Damit gelang es trotz gestiegener Fallzahlen die Nettokosten in der Sozialhilfe zu senken.

Damit dieser Effekt nachhaltig wirkt, werden die intensivierten Massnahmen zur beruflichen Integration beibehalten und fest in die Strukturen der Abteilung SDG integriert.

Asyl

Die Entwicklung bei den Asylgesuchen kann aufgrund der weltpolitischen Dynamik nur unzureichend vorausgesagt werden. Trotzdem hält der Kanton bislang an einer Aufnahmequote von 1 % (ca. 150 Personen für Binningen) fest. Binningen kann heute die Quote zwar erfüllen, jedoch sind die Liegenschaften zur Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen langfristig nicht gesichert. Entweder ist die bauliche Substanz von gemeindeeigenen Liegenschaften schlecht oder Mietverhältnisse laufen aus, so dass für die kommenden Jahre Alternativen gesucht werden müssen.

Insgesamt ist die Unterbringungssituation im Kanton derzeit entspannt. Dies vor allem auch, weil die Gemeinden Allschwil und Muttenz dem SEM (Staatssekretariat für Migration) erhebliche

Unterbringungsplätze zur Verfügung stellen. Davon profitieren alle Gemeinden im Kanton solange, wie diese Bundeszentren betrieben werden, was bedeutet, dass die Gemeinden in naher Zukunft für genügend eigene Unterbringungsplätze sorgen müssen.

10.7.1. KES (ehem. Vormundschaft)

Übergeordnete Ziele

- 1) Schutz- und hilfsbedürftige Personen, insbesondere Kinder, erhalten Unterstützung bei der Wahrung ihrer berechtigten Interessen.
- 2) Bei Wehrlosigkeit und Verwahrlosung sichert die sorgfältige Tätigkeit im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes, dass die berechtigten Interessen schutzbedürftiger Personen wahrgenommen werden und nur so weit als nötig in die Privatsphäre eingegriffen wird.

Steuerbare Ziele

Keine

Produktbudget

in CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD / RG 2016	
Personalaufwand	13 791	13 368	13 541	13 927	14 081	154	1.1%	540	4.0%
Sachaufwand	-	505	-	1 000	1 000	-	-	1 000	n.v.
Abschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Entschädigung an Gemeinw.	590 848	628 510	619 274	640 000	665 000	25 000	3.9%	45 726	7.4%
Total Aufwand	604 640	642 383	632 815	654 927	680 081	25 154	3.8%	47 266	7.4%
Finanzertrag	-	-	-	107 472	-	- 107 472	- 1	-	n.v.
Total Ertrag	-	-	-	107 472	-	- 107 472	- 1	-	n.v.
Ergebnis vor Umlagen	- 604 640	- 642 383	- 632 815	- 547 455	- 680 081	- 132 626	24.2%	- 47 266	7.5%
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 604 640	- 642 383	- 632 815	- 547 455	- 680 081	- 132 626	24.2%	- 47 266	7.5%

Abweichungsbegründungen

Basierend auf den Vorjahresrechnungen haben sich die Aufwendungen der KESB Leimental im Nettoergebnis zwischen CHF 600 000 und CHF 700 000 eingependelt.

10.7.2. Beratung und Prävention

Übergeordnete Ziele

- 1) Hilfesuchende Personen werden bei ihren eigenen Bemühungen unterstützt (Hilfe zur Selbsthilfe).
- 2) Hilfesuchende Personen werden gezielt beraten, befristet begleitet, unterstützt und vermittelt mit dem Ziel ihrer sozialen und beruflichen Integration und der Vermeidung ihrer Sozialhilfeabhängigkeit.

- 3) Junge Erwachsene erhalten durch Lehrstellen und Praktika in der Gemeinde Unterstützung, um ihre beruflichen Chancen zu verbessern. Befristete Arbeitseinsätze bei Betrieben der Gemeinde erleichtern ihnen den Wiedereinstieg ins Erwerbsleben.

Steuerbare Ziele

- 1) In maximal 1/3 der Fälle werden mehr als fünf Stunden Gesamtaufwand benötigt.
- 2) Bei Neuanmeldungen bieten die Sozialen Dienste innerhalb einer Frist von höchstens zehn Tagen eine Erstberatung an.
- 3) In maximal 20 % der Fälle von Mietzins-Beiträgen erfolgt innert zwei Jahren eine Sozialhilfeunterstützung.

Produktbudget

	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD	Differenz BUD / RG 2015		
in CHF									
Personalaufwand	179 613	175 077	202 147	216 642	212 836	- 3 806	-1.8%	10 689	5.3%
Sachaufwand	-	443	443	-	-	-	-	- 443	-
Passivzinsen									
Abschreibungen									
Eigene Beiträge									
- an private Institutionen	30 845	31 759	31 346	32 750	33 050	300	0.9%	1 704	5.4%
- private Haushalte	108 279	128 926	77 426	135 000	115 000	-20000	-0.14815	37 574	48.5%
Einlagen in Sonderfinanz.			740						
Interne Verrechnungen									
Total Aufwand	318 737	336 205	312 102	384 392	360 886	- 23 506	-6.1%	48 784	15.6%
Entgelte	-	97	2 265	-	-	-	-	- 2 265	-
Beiträge von privaten Organ.			740						
Entnahmen aus Sonderfinanz.		2 500	5 434					- 5 434	-
Total Ertrag	-	2 597	8 439	-	-	- 8 439		- 8 439	-
Ergebnis vor Umlagen	- 318 737	- 333 608	- 303 663	- 384 392	- 360 886	23 506	-6.1%	- 57 223	18.8%
Umlagen / Indirekte Kosten	-		-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 318 737	- 333 608	- 303 663	- 384 392	- 360 886	23 506	-6.1%	- 57 223	18.8%

Abweichungsbegründungen

Mit der Anhebung der Einkommenshöchstgrenze nach § 6 des Mietzinsreglements infolge der Krankenkassenprämienenerhöhung ist mit einem Anstieg auf 2018 zu rechnen. Schon jetzt verzeichnen die Sozialen Dienste mehr Ablösungen von der Sozialhilfe, was aufwandseitig zu einer Minderung führt und der angedachten Wirkung des Reglements entspricht.

10.7.3. Finanz- und Sozialhilfe

Übergeordnete Ziele

- 1) Die Existenz bedürftiger Menschen ist gesichert.
- 2) Beratung unterstützt die Bemühungen um wirtschaftliche und persönliche Selbstständigkeit sowie soziale Integration.
- 3) Unterstützungsberechtigten Personen werden Möglichkeiten zur beruflichen und sozialen Eingliederung angeboten.

Steuerbare Ziele

- 1) Mindestens 80 % der jungen Erwachsenen (18–25 Jahre), deren Ziel die berufliche Integration ist, sind in Ausbildung, befinden sich in einer anderen beruflichen Fördermassnahme oder bewerben sich nachweislich aktiv auf dem ersten Arbeitsmarkt.
- 2) Mindestens 20 % aller Unterstützten, die an einer Massnahme zur beruflichen Integration teilgenommen haben, erzielen ein existenzsicherndes Einkommen oder werden ergänzend zum Erwerbseinkommen unterstützt.
- 3) 60 % der nicht mehr unterstützten Klienten bestreiten ihren Lebensunterhalt innerhalb von drei Jahren selbstständig.
- 4) Die Fallbelastung liegt bei durchschnittlich 70 Dossiers pro 100 Stellenprozent Sozialberatung.

Produktbudget

in CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD	Differenz BUD / RG 2016		
Personalaufwand	860 108	880 089	974 795	1 027 885	972 595	- 55 290	-5.4%	- 2 200	-0.2%
Sachaufwand	2 785	2 795	3 654	3 370	3 370	-	-	- 284	- 0
Entschädigungen an Gemeinw.			-	50 000	30 000	-20000	- 0	30 000	n.v.
Eigene Beiträge									
- an Kantone	49 484	47 390	14 417	-	-	-	-	- 14 417	-
- an private Institutionen	370 931	280 801	381 805	350 000	350 000	-	-	- 31 805	- 0
- private Haushalte	7 480 809	8 278 077	8 676 775	8 880 000	9 200 000	320 000	3.6%	523 225	6.03%
Interne Verrechnungen									
Total Aufwand	8 764 117	9 489 152	10 051 446	10 311 255	10 555 965	244 710	2.4%	504 519	5.0%
Entgelte	1 962 732	1 845 378	2 196 872	2 050 000	2 230 000	180 000	8.8%	33 128	1.5%
Entschädigung vom Kanton	1 463 539	1 563 106	1 856 228	1 580 000	1 687 000	107 000	6.8%	- 169 228	-9.1%
Total Ertrag	3 426 271	3 408 484	4 053 100	3 630 000	3 917 000	287 000	7.9%	- 136 100	-3.4%
Ergebnis vor Umlagen	-5 337 846	-6 080 668	-5 998 346	-6 681 255	-6 638 965	42 290	-0.6%	- 640 619	10.7%
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (= Aufwandüberschuss)	-5 337 846	-6 080 668	-5 998 346	-6 681 255	-6 638 965	42 290	-0.6%	- 640 619	10.7%

Abweichungsbegründungen

Auch für 2018 wird eine leichte Zunahme von Sozialhilfebeziehenden prognostiziert, weshalb ein Anstieg bei den Ausgaben an private Haushalte mit 3,6 % budgetiert wurde.

Gestützt auf Art. 26 Abs. 2 aZUG erhielt die Gemeinde Binningen in der Vergangenheit Rückerstattungsleistungen im Umfang von rund CHF 100 000. Per 8. April 2017 wurde diese Bestim-

mung aus dem übergeordneten Bundesrecht ersatzlos gestrichen, weshalb künftig auch die darauf bis anhin entrichteten Einnahmen (Entschädigung vom Kanton) in der erwähnten Grössenordnung wegfallen.

10.7.4. Asyl

Übergeordnete Ziele

- 1) Die materielle Existenz und die professionelle Betreuung von Personen mit Asylstatus sind gesichert.
- 2) Die soziale Integration von Asylsuchenden und die berufliche Integration von vorläufig Aufgenommenen (VA) werden aktiv unterstützt.
- 3) Die Interessen der Bevölkerung werden gewahrt und das Verständnis für die Situation der Asylsuchenden wird gefördert.

Steuerbare Ziele

- 1) Für zugewiesene Asylsuchende und Flüchtlinge stehen genügend angemessene Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung.
- 2) Mindestens einmal pro Jahr werden die Einwohner/innen der Gemeinde Binningen über die aktuelle Situation im Asylbereich informiert.
- 3) Die Teilnahmequote an den flankierenden Massnahmen zur beruflichen Integration von Flüchtlingen oder Asylbewerbern im erwerbsfähigen Alter liegt bei mindestens 80 %.
- 4) 90 % der Asylsuchenden haben einen Deutschkurs lückenlos besucht.

Produktbudget

in CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD / RG 2016	
Personalaufwand	16 934	15 903	25 901	31 990	16 117	- 15 873	-49.6%	- 9 784	-37.8%
Sachaufwand	30 349	108 393	115 088	97 100	100 950	3 850	4.0%	- 14 138	-12.3%
Entschädigungen an Gemeinwesen									
Eigene Beiträge									
- an private Haushalte	982 400	1 111 985	1 391 210	1 125 000	1 330 000	205 000	18.2%	- 61 210	-4.4%
Total Aufwand	1 029 684	1 236 281	1 532 199	1 254 090	1 447 067	192 977	15.4%	- 85 132	-5.6%
Entgelte			4 606						
Vermögenserträge	24 000	54 000	82 000	87 600	87 600	-	-	5 600	6.8%
Rückerstattungen von Gemeinwesen	834 900	1 037 166	1 395 107	1 050 000	1 380 000	330 000	31.4%	- 15 107	-1.1%
Beiträge für eigene Rechnung Interne Verrechnungen									
Total Ertrag	858 930	1 091 166	1 481 713	1 137 600	1 467 600	330 000	29.0%	- 14 113	-1.0%
Ergebnis vor Umlagen	- 170 754	- 145 115	- 50 485	- 116 490	20 533	137 023	-117.6%	71 018	-140.7%
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 170 754	- 145 115	- 50 485	- 116 490	20 533	137 023	-117.6%	71 018	-140.7%

Abweichungsbegründungen

Die derzeitigen politischen Entwicklungen im Ausland, insbesondere in den globalen Krisengebieten, bleiben vulnerabel. Insofern muss auch für die kommenden Jahre mit Flüchtlingen, insbesondere aus dem Nahen Osten gerechnet werden. Hinzu kommen schwelende Konflikte in der Maghreb-Region aber auch instabile Staatsgefüge südlich der Sahara.

Auf dieser hypothetischen Lagebeurteilung lässt sich keine genaue Kostenentwicklung skizzieren, womit bei der Budgetierung 2018 auf Erfahrungswerte der Vorjahre abgestellt wurde.

10.8. PG 8 Verkehr, Strassen

Globalbudget

Tausend CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD/RG 2016	
Aufwand total	3 079	3 059	3 785	3 574	3 499	- 75	-2%	515	17%
Ertrag total	639	668	740	658	895	237	36%	-10	-1%
Globalbudget	-2 440	-2 391	-3 045	-2 916	-2 604	312	-11%	-525	22%
A. Produktbudgets netto									
8.1 Allmend-/ Parkraumbewirtschaftung	374	407	421	391	602	211	54%	-16	-4%
8.2 Gemeindestrassen	-2 208	-2 218	-2 542	-2 510	-2 351	159	-6%	-292	13%
8.3 Gemeindeverkehr	- 284	- 282	- 323	- 362	- 347	15	-4%	-80	28%
8.4 Öffentlicher Verkehr	- 55	- 57	- 54	- 57	- 55	2	-4%	0	0%
B. Produktgruppengemeinkosten	- 267	- 240	- 546	- 377	- 454	- 77	20%	-137	57%

Umfeldentwicklung

Ein überarbeiteter Vorschlag für die Revision des kommunalen Parkraumreglements basierend auf den Empfehlungen des Einwohnerrats soll im Berichtsjahr umgesetzt werden. Die wesentlichsten Änderungen sind die Einführung einer jährlichen Gebühr für Anwohnerparkkarten und die Ausweitung der bestehenden blauen Zonen.

Die Gemeinde Binningen setzt sich im Rahmen der laufenden regionalen Planungen und Projekte (Zubringer Bachgraben, Umfahrung Allschwil, Autobahnanschluss Gundeldingen) für Lösungen ein, welche die Gemeinde von der heute sehr starken Belastung durch den motorisierten Individualverkehr entlasten. Das kantonale Projekt für einen Doppelspurausbau auf der BLT-Linie 10/17 im Bereich Spiesshöfli wird von der Gemeinde begleitet. Dabei werden die Aspekte des Verkehrs bestmöglich berücksichtigt und die Chancen der Arealentwicklung genutzt.

Für die zur Reduktion des Durchgangsverkehrs beschlossene Fahrverbotsregelung zu den Nachbargemeinden Bottmingen und Oberwil an der oberen Benkenstrasse soll eine Umsetzungslösung vorerst als Versuchsphase umgesetzt werden.

10.8.1. Allmend- und Parkraumbewirtschaftung

Übergeordnete Ziele

- 1) Der verfügbare öffentliche Parkraum entspricht dem Bedarf der Einwohnerschaft, der Wirtschaft und des Gewerbes.
- 2) Die Allmendbenutzung wird nach dem Verursacherprinzip verrechnet.

Steuerbare Ziele

- 1) Bei den Allmendbenutzungsbewilligungen werden die bewilligte Belegungsfläche und die Belegungsdauer in mindestens 90 % der Fälle eingehalten.

Produktbudget

in CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD/RG 2016	
Personalaufwand	173 829	175 274	196 570	181 443	184 021	2 578	1.4%	- 12 549	-6.4%
Sachaufwand	70 286	40 850	50 600	72 000	93 000	21 000	29.2%	42 400	83.8%
Einlagen in Sonderfinanz.		30 300	45 450						
Total Aufwand	244 115	246 424	292 620	253 443	277 021	23 578	9.3%	- 15 599	-5.3%
Regalien und Konzessionen	405 045	378 158	395 121	398 000	398 000	-	-	2 879	0
Entgelte	213 133	254 674	299 189	225 000	460 000	235 000	104.4%	160 811	53.7%
Rückerstattungen von Gemeinwesen		20 576	19 430	21 000	21 000	-	-	1570	n.v.
Total Ertrag	618 178	653 408	713 740	644 000	879 000	235 000	36.5%	165 260	23.2%
Ergebnis vor Umlagen	374 063	406 984	421 120	390 557	601 979	211 422	54.1%	180 859	42.9%
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	374 063	406 984	421 120	390 557	601 979	211 422	54.1%	180 859	42.9%

Abweichungsbegründungen

Mehraufwand beim Sachaufwand (CHF 20 000) sowie Mehreinnahmen bei den Entgelten (CHF 0,24 Mio.) ergeben sich durch die Umsetzung der Revision der Parkraumbewirtschaftung.

10.8.2. Gemeindestrassen

Übergeordnete Ziele

- 1) Die Leistungsfähigkeit, die Verkehrssicherheit und der Zustand des Strassen- und Wegnetzes entsprechen dem Bedarf aller Verkehrsteilnehmer/innen.

Steuerbare Ziele

- 1) Zum Werterhalt der Infrastrukturanlage Strasse wird der Strassenzustand der Gemeindestrassen langfristig gesamthaft auf dem Strassenzustandsindex I = 1.5 gehalten (Basis 2006 I = 1.455 und 2014 I = 1.354). Die Messungen und Überprüfung der Zielerreichung erfolgen alle 4 Jahre (nächstmal 2018).
- 2) Die erforderlichen Anwohnerinformationen über geplante Bau- und Unterhaltsarbeiten werden zu mindestens 95 % mindestens eine Woche im Voraus verteilt.

Produktbudget

in CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD/RG 2016	
Personalaufwand	159 798	150 371	152 006	148 765	166 941	18 176	12.2%	14 935	9.8%
Sachaufwand	529 470	647 238	753 071	827 100	618 800	- 208 300	-25.2%	- 134 271	-17.8%
Entschädigung an Gemeinwesen	49 860	-	-	-	-	-	-	-	-
Interne Verrechnungen		47 700	48 000	50 000	50 000	-	-	2 000	0
Total Aufwand	739 128	845 309	953 077	1 025 865	835 741	- 190 124	-18.5%	- 117 336	-12.3%
Entgelte	282	153	4 678	300	300	-	-	- 4 378	-93.6%
Total Ertrag	282	153	4 678	300	300	-	-	- 4 378	-93.6%
Ergebnis vor Umlagen	- 738 846	- 845 156	- 948 399	-1 025 565	- 835 441	190 124	-18.5%	112 958	-11.9%
Umlagen / Indirekte Kosten	-1 469 273	-1 373 034	-1 593 950	-1 484 792	-1 515 363	- 30 571	2.1%	78 587	-4.9%
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	-2 208 119	-2 218 190	-2 542 349	-2 510 357	-2 350 804	159 553	-6.4%	191 545	-7.5%

Abweichungsbegründungen

Die Reduktion beim Sachaufwand (CHF 210 000) ist darauf zurückzuführen, dass die geplanten Werterhaltungsarbeiten an der Gärtnerstrasse aufgrund der Höhe der Kosten als Investition beschlossen und somit nicht ins Globalbudget eingestellt wurden.

10.8.3. Gemeindeverkehr

Übergeordnete Ziele

1) Der Durchgangsverkehr konzentriert sich auf die beiden kantonalen Hauptverkehrsachsen.

Steuerbare Ziele

- 1) Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Reduktion der Geschwindigkeitsübertretungen werden die Gemeindestrassen mittels Radar im Umfang von mindestens 300 Stunden kontrolliert.
- 2) Der durchschnittliche Werktagsverkehr (DWV) auf dem Strassenzug Neubadrain/Paradiesstrasse beträgt weniger als 8000 Motorfahrzeuge.

Produktbudget

in CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD / RG 2016	
Personalaufwand	99 014	85 976	101 299	98 609	99 816	1 207	1.2%	- 1 483	-1.5%
Sachaufwand	142 282	157 036	180 605	220 140	202 640	- 17 500	-7.9%	22 035	12.2%
Total Aufwand	241 296	243 012	281 904	318 749	302 456	- 16 293	-5.1%	20 552	7.3%
Entgelte	593	1 332	5 786	-	-	-	-	- 5 786	-
Total Ertrag	593	1 332	5 786	-	-	-	-	- 5 786	-
Ergebnis vor Umlagen	- 240 704	- 241 680	- 276 118	- 318 749	- 302 456	16 293	-5.1%	- 26 338	9.5%
Umlagen / Indirekte Kosten	- 43 135	- 40 309	- 46 795	- 43 590	- 44 488	- 898	2.1%	2 307	-4.9%
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 283 838	- 281 989	- 322 913	- 362 339	- 346 944	15 395	-4.2%	- 24 031	7.4%

10.8.4. Öffentlicher Verkehr

Übergeordnete Ziele

- 1) Die Gemeinde Binningen ist zeitlich und geografisch optimal in den regionalen öffentlichen Verkehr integriert.

Steuerbare Ziele

- 1) Die spezifischen Kosten (CHF pro beförderte Person) für das Ruftaxi liegen unter dem Stand von 2006 (durchschnittliches Betriebsjahr).

Produktbudget

in CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD /RG 2016	
Personalaufwand	7 846	6 378	6 472	6 372	6 423	51	0.8%	- 49	-0.8%
Sachaufwand	63 948	64 221	64 131	64 400	64 400	-	-	269	0
Total Aufwand	71 794	70 599	70 603	70 772	70 823	51	0.1%	220	0.3%
Entgelte	16 558	13 269	16 252	14 000	16 000	2 000	14.3%	- 252	-1.6%
Total Ertrag	16 558	13 269	16 252	14 000	16 000	2 000	14.3%	- 252	-1.6%
Ergebnis vor Umlagen	- 55 236	- 57 330	- 54 351	- 56 772	- 54 823	1 949	-3.4%	- 472	0.9%
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 55 236	- 57 330	- 54 351	- 56 772	- 54 823	1 949	-3.4%	- 472	0.9%

10.9. PG 9 Versorgung, Umwelt

Globalbudget

Tausend CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD/RG 2016	
Aufwand total	6 087	7 669	6 791	6 773	7 447	674	10%	656	10%
Ertrag total	5 441	6 880	5 488	5 317	5 650	333	6%	162	3%
Globalbudget	- 646	- 789	-1 303	-1 456	-1 797	- 341	23%	-494	38%
A. Produktbudgets netto									
9.1 Abwasserbeseitigung (SF)	- 25	89	- 330	- 346	- 427	- 81	23%	-97	29%
9.2 Abfallentsorgung (SF)	138	- 2	- 45	- 204	- 226	- 22	11%	-181	402%
9.4 Bestattung	- 480	- 550	- 594	- 543	- 703	- 160	29%	-109	18%
9.5 GGA (SF)	- 7	- 52	- 26	- 88	- 124	- 36	41%	-98	377%
9.6 Umwelt	- 271	- 273	- 309	- 276	- 317	- 41	15%	-8	3%
B. Produktgruppengemeinkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Umfeldentwicklung

Die kantonalen Abwassergebühren, welche den Kunden weiterverrechnet werden, werden aufgrund der leicht gestiegenen Kosten um sechs Rappen erhöht (Mengegebühr Schmutzabwasser). Die ARA-Gebühr des Kantons erhöht sich deshalb insgesamt von CHF 1.23/m³ auf CHF 1.29/m³. Die kommunalen Gebühren bleiben unverändert.

Um die 2015 vom Kanton zurückerstatteten Kehrichtverbrennungsgebühren in der Höhe von CHF 1,4 Mio. in der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung mittel- bis langfristig sinnvoll einzusetzen, werden die bestehenden Entsorgungsangebote, allenfalls neue Angebote sowie die Finanzierung überprüft.

Nach dem Ausstieg aus dem regionalen Kabelnetzverbund der InterGGA AG mit Abschluss eines aussergerichtlichen Vergleichs hat sich die Gemeinde den künftig notwendigen eigenen Handlungsspielraum gesichert. Damit kann die Gemeinde ihre übergeordnete Zielsetzung, ihren Einwohnerinnen und Einwohnern ein preislich und technisch konkurrenzfähiges Kabelnetz für den Fernseh- und Radioempfang und für interaktive Dienste zur Verfügung zu stellen, auch langfristig erreichen. Nachdem der Ausstieg aus der InterGGA AG rechtswirksam wurde, kann das kommunale GGA-Reglement von 1980 total revidiert werden, da in verschiedener Hinsicht Anpassungsbedarf besteht.

10.9.1. Abwasserbeseitigung

Übergeordnete Ziele

- 1) Der Betrieb der Abwasseranlagen schützt die Gewässer vor nachteiligen Einwirkungen und bei der Entwässerung wird der natürliche Wasserkreislauf beachtet.
- 2) Die Finanzierung richtet sich am Verursacherprinzip aus und stellt Investitionsbedarf und Werterhalt des Generellen Entwässerungsplans (GEP) sicher.

Steuerbare Ziele

- 1) Das Trennsystem für die Einzugsgebiete Fuchsmatten und Hirtenbündten (Einzugsgebiet der Regenauslässe RA1650 und RA1634) ist gemäss GEP realisiert. Hierzu wird der Sauberwasserkanal mit Einleitung in den Birsig bis Ende 2018 fertig gestellt.

Produktbudget

in CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD /RG 2016	
Personalaufwand	185 179	191 370	193 780	196 732	195 284	- 1 448	-0.7%	1 504	0.8%
Sachaufwand	611 168	658 171	561 122	575 400	719 500	144 100	25.0%	158 378	28.2%
Abschreibungen			-	2 100	1 400	- 700	-33.3%	1 400	n.v.
Entschädigung an Gemeinwesen	1 591 330	1 522 772	1 632 510	1 953 000	1 753 000	- 200 000	-10.2%	120 490	7.4%
Total Aufwand	2 387 678	2 372 313	2 387 412	2 727 232	2 669 184	- 58 048	-2.1%	281 772	11.8%
Entgelte	2 084 440	2 225 608	2 123 837	2 279 000	2 251 000	- 28 000	-1.2%	127 163	6.0%
Transferertrag	49 860		-	-		-		-	
Entnahmen aus Spezialfinanz.	79 890	285 614	244 718	379 776	345 932	- 33 844	-8.9%	101 214	41.4%
Verschiedene Erträge	466 257	177 962	70 959						
Interne Verrechnungen	22 727	71 303	48 000	50 500	50 000	- 500	-1.0%	2 000	4.2%
Total Ertrag	2 703 173	2 760 487	2 487 514	2 709 276	2 646 932	- 62 344	-2.3%	159 418	6.4%
Ergebnis vor Umlagen	315 495	388 174	100 102	- 17 956	- 22 252	- 4 296	23.9%	- 122 354	-122.2%
Umlagen / Indirekte Kosten	- 340 852	- 299 487	- 429 844	- 328 265	- 404 265	- 76 000	23.2%	25 579	-6.0%
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 25 357	88 687	- 329 742	- 346 221	- 426 517	- 80 296	23.2%	- 96 775	29.3%

Abweichungsbegründungen

Da gegenüber 2017 wieder Vorleistungen für Private (Kanal-TV-Aufnahmen und Spülarbeiten für Hausanschlüsse) erbracht werden müssen, erhöht sich der Sachaufwand um CHF 140 000. Die Entschädigungen an Gemeinwesen (kantonale Abwassergebühren) sind um CHF 200 000 tiefer eingesetzt aufgrund der Abrechnungen der Vorjahre und der prognostizierten Entwicklung der Abwassermengen.

10.9.2. Abfallentsorgung

Übergeordnete Ziele

- 1) Durch die Vermeidung und die konsequente Verwertung von Abfällen werden die begrenzten Rohstoffvorräte geschont, die Umwelt wirksam entlastet und erneuerbare Energie gewonnen. Entstandene Abfälle werden nachhaltig bewirtschaftet.
- 2) Öffentliche Areale werden hinsichtlich der Abfallwirtschaft verantwortungsvoll genutzt (Littering).

Steuerbare Ziele

- 1) Die Abfallsammelstellen werden zur Reduktion der wilden Entsorgung während mindestens 120 Stunden pro Jahr überwacht.

Produktbudget

	RG in CHF 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD /RG 2016	
Personalaufwand	66 422	73 442	74 950	86 145	81 367	- 4 778	-5.5%	6 417	8.6%
Sachaufwand	965 963	867 523	920 493	1 010 400	1 035 900	25 500	2.5%	115 407	12.5%
Entschädigung an Gemeinwesen	-	-	-	10 000	10 000	-	-	10 000	n.v.
Eigene Beiträge									
- an private Institutionen	8 000	8 000	8 000	-	-	-	n.v.	- 8 000	-100.0%
Einlagen in Spezialfinanz.		1 343 220	-	-	-	-	-	-	-
Total Aufwand	1 040 385	2 292 185	1 003 443	1 106 545	1 127 267	20 722	1.9%	123 824	12.3%
Entgelte	1 041 621	1 025 746	1 051 057	1 011 000	1 007 000	- 4 000	-0.4%	- 44 057	-4.2%
Beiträge für eigene Rechnung	189 318		-	-	-	-	-	-	-
Entnahmen aus Spezialfinanz.	122 380	-	110 244	66 845	103 567	36 722	54.9%	- 6 677	-6.1%
Beiträge von öffentlichen Unternehmen.		48							
Ausserordentliche Finanzerträge		1 425 034							
Interne Verrechnungen	3 002	2 670	-	200	-	- 200	-100%	-	n.v.
Total Ertrag	1 356 320	2 453 498	1 161 301	1 078 045	1 110 567	32 522	3.0%	- 50 734	-4.4%
Ergebnis vor Umlagen	315 935	161 313	157 858	- 28 500	- 16 700	11 800	-41.4%	- 174 558	-110.6%
Umlagen / Indirekte Kosten	- 177 823	- 163 411	- 202 788	- 175 755	- 209 031	- 33 276	18.9%	- 6 243	3.1%
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	138 112	- 2 098	- 44 930	- 204 255	- 225 731	- 21 476	10.5%	- 180 801	402.4%

10.9.3. Wasserversorgung

Übergeordnete Ziele

- 1) Die nach Gesetz einwandfreie Trinkwasserversorgung wird gewährleistet.
- 2) Ein Notwassersystem sorgt im Katastrophenfall und bei grösseren Unterbrüchen für die Versorgung der Bevölkerung.
- 3) Quellen für die Notwasserversorgung/mit öffentlicher Funktion und schützenswerte Anlagen werden erhalten.

Steuerbare Ziele

Keine

Produktbudget

Das Produktbudget Spezialfinanzierung Wasserversorgung wurde per 31. Dezember 2005 aufgehoben, da die Dienstleistungen seit 1. Januar 2003 weitgehend ausgelagert worden sind. Die Oberaufsicht, die Sicherstellung der Leistungsvereinbarung und die Tarif- und Reglementanpassungen sind verbleibende Aufgaben, welche von der Abteilung VTU erledigt werden. Der Unterhalt und die Verwendung von Quellen und Laufbrunnen sind Bestandteil des Produkts Abwasserbeseitigung und der Unterhalt und Schutz der Quelleneinlauf-Bauwerke des Produkts Umwelt.

10.9.4. Bestattung

Übergeordnete Ziele

- 1) Der Friedhof ist ein Ort der Ruhe und der Besinnung.

Steuerbare Ziele

- 1) Der Kostendeckungsgrad pro Bestattung wird erhöht.

Produktbudget

in CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenzen BUD/BUD		Differenzen BUD /RG 2016	
Personalaufwand	326 980	321 885	313 242	308 883	312 882	3 999	1.3%	- 360	-0.1%
Sachaufwand	339 238	355 741	386 144	401 050	512 050	111 000	27.7%	125 906	32.6%
Total Aufwand	666 218	677 626	699 386	709 933	824 932	114 999	16.2%	125 546	18.0%
Entgelte	208 874	145 438	141 489	187 760	155 540	- 32 220	-17.2%	14 051	9.9%
Entnahmen aus Sonderfinanzie	28 162	26 223	25 231	21 000	19 000	- 2 000	-9.5%	- 6 231	-24.7%
Total Ertrag	237 036	171 661	166 720	208 760	174 540	- 34 220	-16.4%	7 820	4.7%
Ergebnis vor Umlagen	- 429 182	- 505 965	- 532 666	- 501 173	- 650 392	- 149 219	29.8%	- 117 726	22.1%
Umlagen / Indirekte Kosten	- 51 093	- 43 712	- 61 314	- 41 454	- 52 721	- 11 267	27.2%	8 593	-14.0%
Produktbudget netto (= Aufwandüberschuss)	- 480 276	- 549 677	- 593 980	- 542 627	- 703 113	- 160 486	29.6%	- 109 133	18.4%

Abweichungsbegründungen

Die Erhöhung des Sachaufwands um CHF 110 000 ist auf einmalige Sonderfaktoren beim Gebäude- und Anlagenunterhalt zurückzuführen (Sanierung Kanalisation Friedhofanlage, Fensterersatz, Revision Glasgarage, Ersatz Sitzbänke Nord).

10.9.5. Grossgemeinschaftsantennenanlage (GGA), neu Kabelnetz

Übergeordnete Ziele

- 1) Den Einwohnerinnen und Einwohnern wird ein preislich und technisch konkurrenzfähiges Kabelnetz für den Fernseh- und Radioempfang und für die interaktive Kommunikation zur Verfügung gestellt.

Steuerbare Ziele

- 1) Die Benützungsgebühren für die unterschiedlichen Nutzungsangebote sind konkurrenzfähig und liegen unterhalb derjenigen der regionalen Kabelnetzanbieter.
- 2) Für sämtliche Binniger Liegenschaften ist eine Anschlussmöglichkeit bei vergleichbarer Qualität gewährleistet.
- 3) Die Anzahl Kabelnetzanschlüsse nimmt zu.

Produktbudget

	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenzen BUD/BUD		Differenzen BUD /RG 2016	
in CHF									
Personalaufwand	58 149	112 654	102 979	68 092	68 661	569	0.8%	- 34 318	-33.3%
Sachaufwand	849 613	1 167 314	718 543	916 000	879 000	- 37 000	-4.0%	160 457	22.3%
Abschreibungen			-	-	-	-		-	
Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	126 536	52 557	69 584	70 000	70 000	-	-	416	0
Einlagen in Sonderfinanz.			393 486	153 908	242 339	88 431	57.5%	- 151 147	n.v.
Interne Verrechnungen									
Total Aufwand	1 034 298	1 332 525	1 284 592	1 208 000	1 260 000	52 000	4.3%	- 24 592	-1.9%
Entgelte	1 004 233	1 287 551	1 373 514	1 208 000	1 260 000	52 000	4.3%	- 113 514	-8.3%
Entnahmen aus Sonderfinanz.	117 352	77 076	-	-	-	-	-	-	-
Interne Verrechnungen	1 438	1 044	-	-	-	-	-	-	-
Total Ertrag	1 123 023	1 365 671	1 373 514	1 208 000	1 260 000	52 000	4.3%	- 113 514	-8.3%
Ergebnis vor Umlagen	88 725	33 146	88 922	-	-	-	-	- 88 922	-100.0%
Umlagen / Indirekte Kosten	- 95 360	- 84 984	- 115 318	- 87 990	- 123 989	- 35 999	40.9%	- 8 671	7.5%
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	-6'635	-51'838	-26'396	-87'990	-123'989	- 35 999	40.9%	- 97 593	369.7%

10.9.6. Umwelt

Übergeordnete Ziele

- 1) Die Gemeinde richtet sich nach der Strategie der Nachhaltigkeit und damit dem Erhalt der Lebensgrundlagen aus. Sie schafft geeignete Rahmenbedingungen für Biodiversität und nachhaltige Nutzung von und Versorgung mit Energie sowie Ressourcenschonung. Dazu stützt sie sich auf die Gesetzgebung (insbesondere USG BL) und den Stand der öffentlichen Diskussion in Wissenschaft, Politik und Wirtschaft sowie der vorbildlichen Praxis der öffentlichen Hand, insbesondere Gemeinden, ab.
- 2) Die Gemeinde fördert und unterstützt Umweltprojekte und nachhaltiges Handeln in ihrem Einflussbereich.
- 3) Die Gemeinde sorgt für effektiven Einsatz von Ressourcen, insbesondere Energie, unter anderem mit Reduktion des Verbrauchs. Dazu orientiert sie sich an Bildern resp. Programmen wie der «2000-Watt-Gesellschaft», 1-Tonne-CO₂-Gesellschaft und den Zielen der Energiestädte.
- 4) Die Gemeinde beschafft nachhaltige Dienstleistungen, Ressourcen und Materialien (nachhaltige Beschaffung). Namentlich beschafft sie erneuerbare Energieprodukte und verzichtet auf Energie aus radioaktiven Quellen und ersetzt fossile Energieträger.

Steuerbare Ziele

- 1) Im Rahmen eines jährlichen Umwelttags wird die Bevölkerung sensibilisiert.
- 2) Die Energiebuchhaltung für gemeindeeigene Bauten im Verwaltungsvermögen wird jährlich aktualisiert.
- 3) Der Stromverbrauch pro Kopf und der Gasverbrauch pro Anschluss nehmen nicht zu.

- 4) Die mit Förderbeiträgen aus dem Energiefonds erzielten Energieeinsparungen, welche auf das Energiepaket Baselland abstellen, werden in kWh/a ausgewiesen.
- 5) Nachhaltigkeit in der Gemeinde wird als kontinuierlicher Verbesserungsprozess eingeführt und verankert, die Wirkungsmessung entwickelt.

Produktbudget

in CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenzen BUD/BUD		Differenzen BUD/RG 2016	
Personalaufwand	64 291	64 519	74 785	73 715	74 706	991	1.3%	- 79	-0.1%
Sachaufwand	113 712	98 394	264 510	156 100	176 300	20 200	12.9%	- 88 210	-33.3%
Eigene Beiträge									
- an private Institutionen	-	59 800	59 800	93 580	93 580	-	-	33 780	56.5%
- an private Haushalte	42 499	109 966	124 797	-	362 000	362 000	-	237 203	190.1%
- an Übrige		7 712	9 529	-	-	-	-	- 9 529	-
Total Aufwand	220 502	340 391	533 421	323 395	706 586	383 191	118.5%	173 165	32.5%
Entgelte	105	95	219	-	-	-	-	- 219	n.v.
Beiträge ohne Zweckbindung	16 009	120 108	-	7 000	14 000	7 000	100.0%	14 000	n.v.
Rückerstattungen von Gemeinwesen		8 635	8 302			-	-	- 8 302	-
Entnahmen aus Energiefonds			290 081	105 580	444 300	338 720	320.8%	154 219	53.2%
Total Ertrag	16 113	128 838	298 602	112 580	458 300	345 720	307.1%	159 698	53.5%
Ergebnis vor Umlagen	- 204 389	- 211 553	- 234 819	- 210 815	- 248 286	- 37 471	17.8%	- 13 467	5.7%
Umlagen / Indirekte Kosten	- 66 994	- 61 786	- 73 874	- 65 639	- 69 102	- 3 463	5.3%	4 772	-6.5%
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 271 383	- 273 339	- 308 693	- 276 454	- 317 388	- 40 934	14.8%	- 8 695	2.8%

Abweichungsbegründungen

Als Sonderfaktor im Berichtsjahr ist das veranschlagte Natur- und Landschaftsprojekt Birsigufeweg/Revitalisierung (CHF 30 000) zu erwähnen. Die Mehraufwendungen den Energiefonds betreffend (Sachaufwand und Beiträge) sind durch den Ausgleich bei den Entgelten kompensiert, da sie das Globalbudget nicht belasten.

10.10. PG 10 Hochbau und Ortsplanung

Globalbudget

Tausend CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD/BUD		Differenz BUD/RG 2016	
Aufwand total	839	1 261	1 628	2 080	2 265	185	9%	637	39%
Ertrag total	102	1 327	1 345	1 532	1 413	- 119	-8%	68	5%
Globalbudget	- 737	66	- 283	- 548	- 851	- 303	55%	-568	201%
A. Produktbudgets netto									
10.1 Ortsplanung	- 131	- 62	- 265	- 278	- 532	- 254	91%	-267	101%
10.2 Baugesuche	6	15	- 47	- 47	- 78	- 31	66%	-31	66%
10.4 Liegenschaften im Finanzvermögen	579	672	536	241	290	49	20%	-246	-46%
B. Produktgruppengemeinkosten	- 612	- 559	- 509	- 464	- 531	- 67	14%	-22	4%

Ab 2015 wird das Katasterwesen von der Produktgruppe 2.2 neu dem Produkt 10.2 zugeordnet.

Umfeldentwicklung

Der Gesamtaufwand der Produktgruppe erhöht sich gegenüber Budget 2017 um rund 9 %, was auf zusätzliche Planungen in der Ortsplanung (Teilzonenplan Zentrum, Raumkonzept, Hochhauskonzept) und verstärkte Planungen für die Sanierungen von Immobilien aus dem Finanzvermögen beruht. Gegenüber dem Budget 2018 sind die Aufwände in der Rechnung 2016 über 13 % tiefer, da einzelne vorgesehene Zonenplanbereinigungen (Umzonungen für Standort Kindergarten Meiriacker, Revision Teilzonenplan Meiriacker) und Sanierungen von Immobilien des Finanzvermögens nicht umgesetzt werden konnten.

Trotz höherer Erträge von Baurechtszinsen sind die Gesamterträge rund 8 % tiefer. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Zonenplanarbeiten durch die Umlagerung in Investitionen nicht mehr als Erträge gutgeschrieben werden.

Übergeordnet zu den einzelnen Produkten werden Bedürfnisanalysen, Immobilienstrategien, Planungsvorstudien und Immobilienbewertungen in der Produktgruppe als Overhead budgetiert.

Der Verteilschlüssel der Personalaufwendungen der Abteilung Hochbau und Ortsplanung wird anhand von Vorjahreserfahrungen angepasst und auf die verschiedenen leistungsbeziehenden Produkte umgelagert.

10.10.1. Ortsplanung

Übergeordnete Ziele

- 1) Die Gemeinde stellt die planerischen Grundlagen für eine haushälterische Nutzung des Bodens durch die Bevölkerung sicher.
- 2) Die Siedlungsentwicklung soll gemäss Vorgaben des Bundes verstärkt regional angedacht und koordiniert werden (Nachbargemeinden, Stadt Basel, Plattform Leimental).
- 3) Dem Lebensraum und dem Dorfbild der Gemeinde ist Sorge zu tragen. Das Dorfbild ist mit gezielten Bauprojekten weiterzuentwickeln.

- 4) Unter Ausschöpfung der zur Verfügung stehenden Instrumente und Einflussmöglichkeiten sind die Entwicklungs- und Verdichtungsansätze auszubauen und in den dafür geeigneten Gebieten eine urbane Ortserscheinung anzustreben.

Steuerbare Ziele

- 1) Für die nicht genehmigten Elemente der Zonenplanrevision 2013 werden neue Lösungen erarbeitet und umgesetzt.

Produktbudget

in CHF	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenzen BUD/BUD		Differenzen BUD/RG 2016	
Personalaufwand	-	33 460	146 323	105 746	126 861	21 115	20.0%	- 19 462	-13.3%
Sachaufwand	131 885	29 230	119 914	347 300	405 450	58 150	16.7%	285 536	238.1%
Total Aufwand	131 885	62 690	266 237	453 046	532 311	79 265	17.5%	266 074	99.9%
Entgelte	550	950	1 553	175 000	-	- 175 000	-100.0%	- 1 553	-100.0%
Total Ertrag	550	950	1 553	175 000	-	- 175 000	-100.0%	- 1 553	-100%
Ergebnis vor Umlagen	- 131 335	- 61 740	- 264 684	- 278 046	- 532 311	- 254 265	91.4%	- 267 627	101.1%
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 131 335	- 61 740	- 264 684	- 278 046	- 532 311	- 254 265	91.4%	- 267 627	101.1%

Abweichungsbegründungen

Die höheren Personalaufwandskosten beruhen auf zusätzlichem Aufwand für die gemeinderätliche Fachgruppe für Bau- und Planungsfragen und einmaligen Weiterbildungskosten.

Unter dem Produkt Ortsplanung werden die zusätzlichen Sachaufwände für den Teilzonenplan Zentrum, die Raumentwicklungsstrategie (RES), ein Hochhauskonzept, die regionale Zusammenarbeit im Raumkonzept Leimental sowie die anstehenden Planungen im Ortskern, im Spiesshöfli und für die räumliche Aufwertung des Birsig budgetiert. Die im Vorjahresbudget als Entgelte ausgewiesenen CHF 175 000 sind Projektierungskosten (Spiesshöfli, Dorfkernentwicklung etc.), welche als Aufwand oben abgebildet sind, aber Ende Jahr voraussichtlich auf die Investitionsrechnung umgelagert werden und somit als Ertrag das Gesamtergebnis nach unten korrigieren.

10.10.2. Baugesuche und Kataster

Übergeordnete Ziele

- 1) Die Interessen von Grund- und Liegenschaftseigentümern/innen, Planern, Nachbarschaft und der Gemeinde werden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben sichergestellt.
- 2) Besonderen Wert wird auf eine kompetente Beratung von Bauherren und Architekten gelegt, was einer verbesserten Architektur- und Ortsbildqualität der Allgemeinheit zu Gute kommt.

Steuerbare Ziele

- 1) Die Baugesuche werden speditiv geprüft und umgehend Rückmeldung an die Bewilligungsbehörde gemacht.

- 2) Die Daten im Liegenschafts-Steuerkataster werden fortlaufend erfasst und nach Möglichkeit für weitere Anwendungsgebiete in der Verwaltung genutzt.

Produktbudget

	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenzen BUD/BUD		Differenzen BUD /RG 2016	
Personalaufwand	83 137	77 689	127 073	142 162	156 740	14 578	10.3%	29 667	23.3%
Sachaufwand	3 973	3 825	3 825	5 500	16 300	10 800	196.4%	12 475	326.1%
Total Aufwand	87 110	81 514	130 898	147 662	173 040	25 378	17.2%	42 142	32.2%
Entgelte	93 517	96 924	84 239	100 500	95 000	- 5 500	-5.5%	10 761	12.8%
Total Ertrag	93 517	96 924	84 239	100 500	95 000	- 5 500	-5.5%	10 761	12.8%
Ergebnis vor Umlagen	6 407	15 410	- 46 659	- 47 162	- 78 040	- 30 878	65.5%	- 31 381	67.3%
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	6 407	15 410	- 46 659	- 47 162	- 78 040	- 30 878	65.5%	- 31 381	67.3%

Abweichungsbegründungen

Der Verteilschlüssel der Personalaufwendungen wird anhand von Vorjahreserfahrungen angepasst und entlastet damit die Overheadkosten.

Beim Sachaufwand sind Zusatzaufwände für neue, zusätzliche automatisierte GIS-Abfragen (ÖREB-Kataster, Nutzungsnachweis) budgetiert.

10.10.3. Immobilien des Finanzvermögens

Übergeordnete Ziele

- 1) Marktkonforme Bewirtschaftung des dem Finanzvermögens zugeteilten Anlagevermögens.
- 2) Es wird kein von den Gemeindeaufgaben komplett losgelöstes, renditeorientiertes Immobilienportfolio aufgebaut.
- 3) Angebot von günstigem Wohnraum durch Abgabe von Baurechten für Wohnbaugenossenschaften.
- 4) Langfristige Sicherung bzw. Bildung von Landreserven für zukünftige Aufgaben der Gemeinde.
- 5) Bereitstellung von Wohnmöglichkeiten für Asylsuchende (Bundesauftrag).

Steuerbare Ziele

- 1) Erreicht werden soll eine Auslastungsquote der vermietbaren gemeindeeigenen Liegenschaften von 95 % (die Sollmieten abzüglich der Leerstände in Prozent der Sollmieten entsprechen der Auslastung).
- 2) Der teilweise schlechte Gebäudezustand des Immobilienportfolios ist zu verbessern.
- 3) Der Ertrag aus den Baurechtsverträgen ist anzupassen und der zugrunde liegende Bodenpreis ist dem Marktumfeld anzupassen. Die Vertragsanpassungen 2016/17 werden 2018 ertragswirksam.

Produktbudget

	RG 2014	RG 2015	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	Differenz BUD / BUD		Differenz BUD / RG 2016	
in CHF									
Personalaufwand	14 514	30 241	110 544	235 360	104 893	- 130 467	-55.4%	- 5 651	-5.1%
Sachaufwand	1 500	42 725	30 048	148 300	87 050	- 61 250	-41.3%	57 002	189.7%
Finanzaufwand	311 544	275 939	337 218	405 240	604 040	198 800	49.1%	266 822	79.1%
Ausserordentlicher Aufwand	20 711 407	-							
Total Aufwand	21 038 965	348 905	477 810	788 900	795 983	7 083	0.9%	318 173	66.6%
Vermögenserträge	21 824 577	1 218 630	1 246 161	1 243 472	1 305 272	61 800	5.0%	59 111	4.7%
Entgelte	14 603	10 174	12 767	13 000	13 000	-	0.0%	233	1.8%
Total Ertrag	21 839 180	1 228 804	1 258 928	1 256 472	1 318 272	61 800	4.9%	59 344	4.7%
Ergebnis vor Umlagen	800 215	879 899	781 118	467 572	522 289	54 717	11.7%	- 258 829	-33.1%
Umlagen / Indirekte Kosten	- 220 920	- 208 227	- 244 659	- 226 870	- 232 712	- 5 842	2.6%	11 947	-4.9%
Produktbudget netto (= Aufwandüberschuss)	579 295	671 672	536 459	240 702	289 577	48 875	20.3%	- 246 882	-46.0%

Abweichungsbegründungen

Eine 100 %-Stelle Ressortleiter Immobilien Finanzvermögen wurde nicht besetzt (die Stelle wurde ins LZ 6 transferiert). Für 2018 ist stattdessen eine reduzierte 50 %-Assistenzstelle budgetiert. Die Ertragssteigerungen aus den angepassten Baurechtszinsen werden erst sukzessiv über die nächsten Jahre rechnungswirksam.

Der Sachaufwand umfasst die Erarbeitung von Grundlagen für Immobilienstrategien, allgemeine Projektentwicklungen sowie die Implementierung der Immobiliendatenbank (auch für Immobilien aus dem Verwaltungsvermögen). Die Buchwerte der Immobilien des Finanzvermögens werden, soweit möglich, aktuellen Verkehrswerten angepasst und einzelne Objekte im Turnus extern neu im Detail geschätzt. Die 2017 budgetierten Mehraufwendungen umfassten vor allem die Kosten für eine umfassende Gebäudezustandsbewertung (Stratus).

Die Unterhaltsarbeiten der Liegenschaften des Finanzvermögens werden unter Finanzaufwand verbucht. Mehraufwendungen ergeben sich aus den geplanten Planungsarbeiten für Grosssanierungen und Ersatzbauten.

11. Die Leistungszentren im Überblick

Die Leistungszentren erbringen verwaltungsinterne Dienstleistungen (Management, Personalwesen, Rechnungswesen, Informatik, Gebäudeunterhalt und Werkhof). Diese Dienstleistungen kommen allen Produkten zugute. Entsprechend werden deren Kosten je nach Umlageschlüssel als eigentliche Overheadkosten auf die zehn Produktgruppen umgelegt (vgl. auch Anhang I und Anhang IV).

Anders verhält es sich beim Leistungszentrum 4 Werkhof, welches seine Dienstleistungen in der Hauptsache für rund sechs Produkte erbringt. Die dafür anfallenden Kosten werden aufgrund der Zeit- und Leistungserfassung den leistungsempfangenden Produkten als interne Dienstleistungen weiterverrechnet.

11.1. LZ 1 Personal

Budget 2017: CHF 0,74 Mio., Budget 2018: CHF 0,78 Mio.

Das Leistungszentrum 1 beinhaltet seit 2016 nur noch das Ressort Personal und die Aufwände, welche in direktem Zusammenhang mit den Aufgaben und Projekten des Ressorts stehen, inklusive dem Versicherungswesen für die gesamte Gemeinde Binningen. Das bedeutet, dass weiterhin im LZ 1 die Löhne der Verwaltungsangestellten im Ressort Personal inkl. Löhne für die Berufsbildung aufgeführt und auf die Produkte als Umlagen verteilt werden sowie der Personalaufwand gemäss Reglement (unter anderem automatischer Stufenanstieg, Anerkennungsprämien, Reka-Check-Vergünstigung, Ausgaben gemäss Geschenkeverordnung), Aufwände im Bereich Gesundheitsförderung und geplante Projekte in den Bereichen Personal und Recht (z. B. Projekt Zeitwirtschaft, Aufwände für Reglementsänderungen der Verwaltung).

Abweichungsbegründungen:

Das Budget 2018 des LZ 1 (Personal und Recht) weist gegenüber dem Budget 2017 höhere Kosten von CHF 0,04 Mio. auf:

- Personalaufwand: CHF -22 050: Lohnaufwand: CHF -76 000: 2017 wurde die Stelle der Abteilungsleiterin Personal noch budgetiert. Diese Stelle wird jedoch nicht mehr besetzt, sondern das Pensum einer Mitarbeitenden des Ressorts Personal wurde leicht erhöht und eine Mitarbeiterin wurde zur Ressortleiterin befördert. Zugleich wurden mehr Lehrabgänger temporär weiterbeschäftigt. Dadurch ergibt sich die Einsparung von CHF 76 000. Für Personalmassnahmen wurden 50 000 Franken zusätzlich eingestellt, die in jedem Fall benötigt werden.
- Sachaufwand: CHF +56 400: Die Sachversicherungen wurden überprüft und es ergaben sich Minderaufwendungen von CHF 21 200. Gleichzeitig wurden zusätzliche CHF 25 000 für externe Rechtsanwaltsberatung budgetiert. Für allgemeine Unterstützung wurden CHF 50 000 eingestellt.
- Finanzaufwand: CHF +83 220: Zinsaufwand für den Kredit, der anlässlich der Ausfinanzierung der Pensionskasse aufgenommen werden musste.
- Entgelte: CHF +80 000: Rückerstattungen für KTG und andere Rückerstattungen für die ganze Verwaltung.

11.2. LZ 2 Rechnungswesen

Budget 2017: CHF 0,55 Mio., Budget 2018: CHF 0,55 Mio.

Das Leistungszentrum Rechnungswesen erbringt Leistungen für die ganze Gemeinde. Es sind die typischen Leistungen des Rechnungswesens wie Hauptbuch, Debitoren (Steuern und allgemeine Debitoren) und Kreditoren, Schuldscheinbewirtschaftung, Lohnbuchhaltung, Controlling und allgemeiner Support in allen finanziellen Fragestellungen. Im Leistungszentrum arbeiten direkt 490 Stellenprozente.

11.3. LZ 3 Gebäudeunterhalt

Budget 2017: CHF 0,51 Mio., Budget 2018: CHF 0,93 Mio.

Das Leistungszentrum 3 erbringt für alle Liegenschaften der Gemeinde Dienstleistungen für Reinigungen, Gebäudeunterhalt, Planungen und Sanierungen. Es beschäftigt insgesamt 38 Mitarbeitende mit insgesamt 1780 Stellenprozenten und zwei Lehrlingen. Insgesamt beläuft sich der Sachaufwand auf rund 3 Millionen Franken für die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens. Der Hauptteil der Leistungen entfällt auf die Schulen. Alle Sachleistungen werden den jeweiligen Produkten direkt belastet. Die restlichen Leistungen des Leistungszentrums 3, welche vor allem die beiden Verwaltungsgebäude betreffen, werden auf alle Produktgruppen anteilmässig umgelegt.

Wie in den Vorjahren werden rund 0,9 % des Versicherungs-Neubauwertes für Unterhalts- und Instandhaltungsmassnahmen an den Gebäuden budgetiert. Zyklische Gebäudeinstandstellungen sind im Globalbudget nicht berücksichtigt. Diese werden separat als Investitionskredite beantragt. Im Schnitt sollten für Instandsetzungen rund 2 % des Versicherungswertes jährlich aufgewendet werden, was etwa 1,25 Millionen Franken pro Jahr entspricht.

Der Aufwand für die Anlagebetreuung und Reinigung hat sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr um rund 100 Stellenprozent erhöht (direkte Verrechnung auf Schulen), da mit der Schaffung von Schulraumprovisorien und dem Ausbau des Mittagstisches an den jeweiligen Schulstandorten Mehraufwendungen entstehen. Die zusätzlichen Aufgaben als Kompetenzpool für Immobilien (strategische Planung, Vorstudien, Standortabklärungen, Verfahrensabklärungen und -begleitungen) sind teilweise als Overheadkosten in der Produktgruppe Hochbau und Ortsplanung budgetiert.

Für die Liegenschaft Curt Goetz-Strasse sind Mehraufwendungen für Gebäudeleitsystem, Elektroinstallationen und Gestaltung Eingangsbereich von CHF 155 000 sowie für allg. strategische Immobilienplanungen und Immobilien-IT-Tools für alle Produktgruppen von CHF 155 000 vorgesehen. Weitere Abweichungen beinhalten Hauswartausbildungen, Schliess- und Sicherheitskosten sowie diverse Reparaturmassnahmen mit Kosten von insgesamt CHF 110 000.

11.4. LZ 4 Werkhof

Budget 2017: CHF 2,40 Mio., Budget 2018: CHF 2,36 Mio.

Das Projekt Neubau Werkhof wird mit den Erkenntnissen der Immobilienstrategie in einem nächsten Planungsschritt konkretisiert. Die Fahrzeuersatzbeschaffung sieht den Ersatz des Abfallfahrzeugs (neu mit Elektroantrieb) vor. Hervorgehend aus den Erkenntnissen der SWOT-Analyse Werkhof und einem Benchmark unter den Gemeinden wird der Strassenreinigungszyklus angepasst und die Stelle eines Werkhofchauffeurs aufgrund einer Pensionierung nicht mehr besetzt.

11.5. LZ 5 Informatik

Budget 2017: CHF 1,12 Mio., Budget 2018: CHF 1,13 Mio.

Ausser dem Ersatz des Backupservers (CHF 20 000) und der Speichererweiterung mehrerer Server (CHF 14 000) sind im Jahr 2018 keine grösseren Hard- oder Software-Neuanschaffungen geplant. Es wurden analog 2017 nur zwingend notwendige Anschaffungen und Systemanpassungen vorgesehen.

Die gemäss Investitionsplan beabsichtigte Gesamterneuerung der PC-Systeme für 2018 wird noch um ein Jahr auf 2019 verschoben, da die Hardware den Anforderungen immer noch genügt und die Zahl der (altersbedingten) Ausfälle sich weiterhin in einem vertretbaren Bereich bewegt.

11.6. LZ 6 Management

Budget 2017: CHF 1,28 Mio., Budget 2018: CHF 1,43 Mio.

Das Leistungszentrum 6 erbringt Aufgaben für die gesamte Verwaltung. Neben der Verwaltungsleitung als oberstes Unternehmungsorgan mit der Gesamtverantwortung für die gute und effiziente Funktionstüchtigkeit der Verwaltung sind im Leistungszentrum 6 die Stabsaufgaben Kommunikation und Recht und die Assistenz der Verwaltungsleitung angesiedelt.

Abweichungsbegründungen:

Die Abweichung zwischen Budget 2017 und Budget 2018 beträgt CHF 143 500, die sich aus einer Aufwandsabweichung von CHF 326 434 und einer Ertragsabweichung von CHF 183 000 zusammensetzt.

- Personalaufwand: CHF +237 000; Lohnaufwand: CHF +217 000: Projektmitarbeiter (war ursprünglich in HOP budgetiert), Anteil Assistenz VL, Anteil Telefonzentrale, Anteil Umwelt (inkl. Sozialleistungen). Die restlichen CHF 20 000 verteilen sich auf Aus- und Weiterbildung, Workshops und sonstigen Personalaufwand.
- Sachaufwand: CHF +184 000: Erhöhung der Honorare für externe Berater (CHF 140 000) für Projekte wie Vision 2030 Leitbild, Liegenschaftsstrategie, Belebung Schlossplatz und weitere. Höhere Aufwendungen für Büromaterial (CHF 20 000) und höhere Aufwendungen für Drucksachen und Publikationen (CHF 14 000) auf der Basis der Rechnung 2016. Die restlichen CHF 10 000 verteilen sich auf Dienstleistungen Dritter und andere Positionen.

- **Finanzaufwand: CHF -92 400:** Im Budget 2017 war ein Zinsaufwand für das Darlehen für die Ausfinanzierung der Pensionskasse eingestellt, der richtigerweise im LZ 1 budgetiert ist.
- **Verschiedene Erträge: CHF 183 000:** Zwei Mitarbeitende arbeiten auf laufenden Projekten. Die Kosten dieser Mitarbeitenden werden den Projekten belastet und dem LZ 6 gutgeschrieben.

12. Der Stellenplan der Gemeindeverwaltung

Kategorie A	Rechnung 2014	Rechnung 2015	Rechnung 2016	Budget 2017	Budget 2018	Vergleich Budget 17 / Budget 18	Bemerkungen
1 Mgt., Personal, Recht, Behörden, Komm. (PE,RE,BKOM)	885.00	670.00	830.00	840.00	840.00	0.00	
2 Einwohnerdienste, Wirtschaftsförderung, Sicherheit (EWS)	990.00	1210.00	1227.00	1240.00	1240.00	0.00	
3 Finanzen, Steuern (FS)	1120.00	1170.00	1190.00	1220.00	1220.00	0.00	
4 Tiefbau, Umwelt (VTU)	2450.00	2550.00	2550.00	2550.00	2450.00	-100.00	Pensionierung, keine Stellenbesetzung im 2018
5 Hochbau, Ortsplanung (HOP)	1943.31	1840.20	1966.72	2115.00	2023.25	-91.75	Projektbezogene Mitarbeitende neu in Kat. B / + 11% Reinigung KG APH
6 Bildung, Kultur, Sport (BKS)	1475.82	1576.82	1619.20	1767.00	1767.00	0.00	
7 Soziale Dienste, Gesundheit (SDG)	1050.00	1074.00	1114.00	1084.00	1084.00	0.00	
TOTAL Kategorie A	9914.13	10091.02	10496.92	10816.00	10624.25	-191.75	
Kategorie B							
1 Mgt., Personal, Recht, Behörden, Komm. (PE,RE,BKOM)	0.00	50.00	0.00	0.00	100.00	100.00	Projektbezogene Mitarbeitende
2 Einwohnerdienste, Wirtschaftsförderung, Sicherheit (EWS)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3 Finanzen, Steuern (FS)	0.00	50.00	70.00	0.00	0.00	0.00	
4 Tiefbau, Umwelt (VTU)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
5 Hochbau, Ortsplanung (HOP)	0.00	26.41	97.90	0.00	275.40	275.40	Projektbezogene Mitarbeitende / Reinigung neue Provisorien / Assistenz HOP
6 Bildung, Kultur, Sport (BKS)	792.87	505.91	751.38	905.00	950.00	45.00	Weiteres Wachstum von 5% der Nachfrage eingeplant
7 Soziale Dienste, Gesundheit (SDG)	0.00	50.00	0.00	0.00	85.00	85.00	80% Projekt FAI / 5% Beiträge an Entlastungsleistung Pflege Angehöriger
TOTAL Kategorie B	792.87	682.32	919.28	905.00	1410.40	505.40	
Kategorie C							
1 Mgt., Personal, Recht, Behörden, Komm. (PE,RE,BKOM)	0.00	100.00	100.00	100.00	0.00	-100.00	
2 Einwohnerdienste, Wirtschaftsförderung, Sicherheit (EWS)	70.00	0.00	20.00	0.00	0.00	0.00	
3 Finanzen, Steuern (FS)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
4 Tiefbau, Umwelt (VTU)	160.00	160.00	100.00	100.00	100.00	0.00	
5 Hochbau, Ortsplanung (HOP)	0.00	80.00	140.00	0.00	10.00	10.00	Projekt Nachhaltige Entwicklung / Assistenz
6 Bildung, Kultur und Sport (BKS)	75.00	145.00	130.00	0.00	100.00	100.00	befristete Erhöhung der Stellenprozente im Bereich Schulsozialarbeit
7 Soziale Dienste, Gesundheit (SDG)	0.00	0.00	50.00	80.00	0.00	-80.00	
TOTAL Kategorie C	305.00	485.00	540.00	280.00	210.00	-70.00	

Kategorie D									
8 Lernende	500.00	500.00	500.00	600.00	600.00	600.00	0.00	0.00	
9 Lernende Betriebspraktiker	0.00	200.00	400.00	200.00	200.00	200.00	0.00	0.00	
11 Praktikanten / Volontariate	240.00	160.00	160.00	500.00	500.00	500.00	0.00	0.00	
TOTAL Kategorie D	740.00	860.00	1060.00	1300.00	1300.00	1300.00	0.00	0.00	
Gesamttotal in Bezug auf Budget 2018	11752.00	12118.34	13016.20	13301.00	13301.00	13544.65	243.65		

Legende

Kategorie A: - Ordentliche Stellen im Soll-Stellenplan und durch Einwohnerat im Budget genehmigt

- Unterjährige Anstellungen als Ersatz für Krankheits-/Mutterschafts-/Unfall-Ausfälle für bereits genehmigte Sollstellen (80% durch K/M/U-Versicherung finanziert)

Kategorie B: - Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung; Stellen innerhalb des Soll-Stellenplanes, welcher vom Einwohnerat im Budget genehmigt wurde und deren Menge sich aus einem definierten Stellennotationsmechanismus (Subjektfinanzierung) ergibt und deshalb von Jahr zu Jahr variiert. D.h. Erfüllung von gesetzlichem Auftrag; Steigende Nachfrage hat entsprechend steigende Stellenprozente zur Folge und umgekehrt.

- Projektbezogene Mitarbeitende

- Befristete Anstellungen länger als 1 Jahr

- Befristete Anstellungen bis max. 1 Jahr

Kategorie C: - Externe Projektarbeitende, deren Kosten im Projektbudget bereits genehmigt wurden (nicht im Lohnsystem, deshalb nicht direkt auswertbar)

Kategorie D: Ausbildungsauftrag

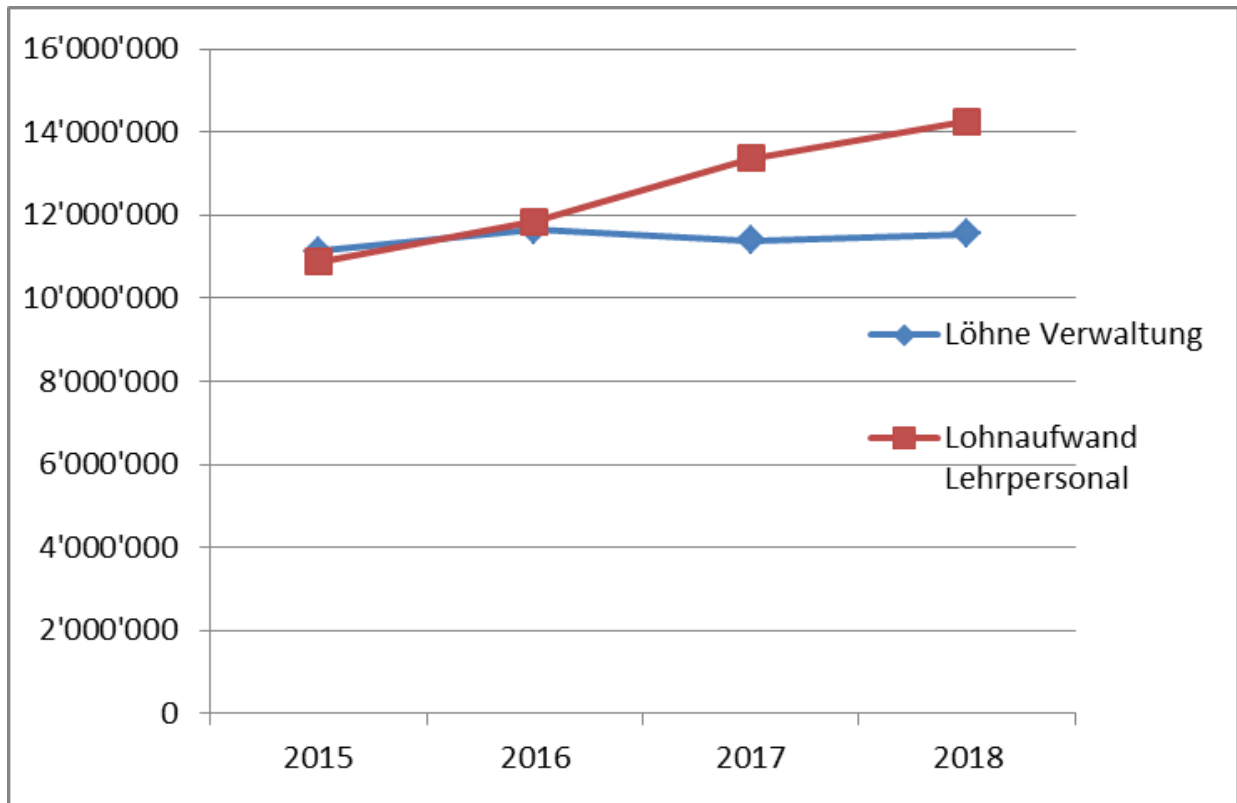
- Lehrstellen

- Praktikum

- Volontariate

12.1. Lohnvergleiche 2015 – 2018

Personalkosten	Jahr	RG 2015	RG 2016	B 2017	B 2018	B18 zu RG 16	B18 zu B 17
Bereich		Lohn- Gehaltskosten	Lohn- Gehaltskosten	Lohn- Gehaltskosten	Lohn- Gehaltskosten	Wachstum	Wachstum
Einwohnerat		145'475	143'750	162'000	175'000	21.7%	8.0%
Löhne Wahlkommission		51'775	55'750	71'000	71'000	27.4%	0.0%
Löhne Spezialkommission			26'700	15'000	30'000	12.4%	100.0%
GR		360'433	375'647	348'400	363'400	-3.3%	4.3%
Löhne GR-Kommissionen		11'345	17'705	15'000	18'000	1.7%	20.0%
MGMT /PERE		1'168'609	1'019'916	1'203'524	1'341'281	31.5%	11.4%
Einwohnerdienste		527'155	539'003	537'525	555'145	3.0%	3.3%
Informatik		288'914	304'420	292'323	292'807	-3.8%	0.2%
FS		1'044'402	1'156'988	1'147'193	1'166'418	0.8%	1.7%
Tiefbau / Umwelt		681'683	689'233	384'902	386'366	-43.9%	0.4%
Hochbau / Ortsplanung		749'322	769'803	832'336	799'525	3.9%	-3.9%
Projektkosten		0	0	-182'317	-215'207	n.v.	18.0%
Hauswart- /Reinigungsp.		178'617	152'678	146'883	146'264	-4.2%	-0.4%
Löhne Gemeindepolizei, Bannwart		387'459	430'108	408'876	415'697	-3.4%	1.7%
Katasterwesen		0	38'271	38'024	44'363	15.9%	16.7%
Löhne Feuerwehrsold		348'061	380'139	323'500	365'500	-3.9%	13.0%
Löhne Lehrerschaft Kindergarten		1'822'781	1'966'674	2'507'400	2'140'500	8.8%	-14.6%
Löhne Schulrat		24'675	39'150	30'000	30'000	-23.4%	0.0%
Löhne Primarschule Verw.		374'590	350'488	360'546	376'846	7.5%	4.5%
Löhne Lehrerschaft Primarsch.		5'727'949	6'641'475	7'239'860	8'099'677	22.0%	11.9%
Löhne Logopädie		347'394	178'551	365'800	420'000	135.2%	14.8%
Löhne Musikschule Verw. (inkl. M-Schulrat)		79'495	83'197	101'904	84'124	1.1%	-17.4%
Löhne Lehrkräfte Musikschule		2'162'560	2'166'633	2'382'800	2'453'880	13.3%	3.0%
Löhne Hauswarte / Reinigungsangest. Pri.		768'147	804'312	780'472	887'450	10.3%	13.7%
Löhne Hauswarte / Musikschule		17'206	17'230	17'230	17'230	0.0%	0.0%
Löhne Mittagstisch		709'945	768'368	744'202	1'037'814	35.1%	39.5%
Löhne Erwachsenenbildung		417	172'191	0	0	-100.0%	n.v.
Löhne GGA			0	54'608	54'608	n.v.	0.0%
Löhne Hauswarte /Reinig. Kronenmattsaal		155'646	154'276	155'071	155'071	0.5%	0.0%
Löhne Verwaltung Kultur		6'240	8'556	21'292	0	-100.0%	-100.0%
Löhne Verwaltung übriger Sport		21'875	36'225	26'000	34'000	-6.1%	30.8%
Löhne Hallenbad / Verw.		533'388	546'632	452'873	498'674	-8.8%	10.1%
Löhne Verwaltu./ Leichtathletik		222'387	199'162	206'193	180'863	-9.2%	-12.3%
Löhne Verwaltungsp. Jugendhaus		128'231	131'015	130'540	152'985	16.8%	17.2%
Löhne Verwaltungsp. Wisli		17'409	17'175	18'067	17'871	4.0%	-1.1%
Löhne Verwaltungsp. Adelb.		28'784	34'511	29'327	34'226	-0.8%	16.7%
Löhne Pilzkontrolle		2'840	2'840	2'840	2'840	0.0%	0.0%
Tagesheim (Löhne Unterh. Schutzmatte)		0	9'649	9'649	9'649	0.0%	0.0%
Löhne Familienzentrum		50'535	50'040	50'108	51'171	2.3%	2.1%
Löhne Sozialhilfebehörde		33'950	30'888	48'500	48'500	57.0%	0.0%
Löhne Soz. Dienste		1'098'083	1'215'148	1'236'492	1'191'037	-2.0%	-3.7%
						n.v.	n.v.
Löhne Werkhof		993'657	1'013'895	1'057'200	922'067	-9.1%	-12.8%
Löhne Gärtnerei		436'405	460'814	477'095	461'828	0.2%	-3.2%
Schülereinsätze		19'487	25'133	20'000	25'000	-0.5%	25.0%
Arbeitsloseneinsätze		65'609	60'562	61'434	61'434	1.4%	0.0%
Löhne Abwasserbeseitigung		0	0	158'770	152'919	n.v.	-3.7%
Löhne Verwaltung/ Abfallwirtschaft		19'152	9'809	20'000	15'000	52.9%	-25.0%
Löhne Abfallbeseitigung		0	0	52'332	52'361	n.v.	0.1%
Löhne Friedhof- u. Bestattung		193'041	195'401	194'000	194'490	-0.5%	0.3%
						n.v.	n.v.
Löhne Jagdaufseher		3'000	3'500	3'000	3'000	-14.3%	0.0%
		22'008'128	23'493'610	24'759'774	25'822'674	9.9%	4.3%
Löhne Verwaltung (ohne Lehrer)		11'133'328	11'649'562	11'387'808	11'556'679	-0.8%	1.5%
Löhne Lehrkräfte Primar, KIGA, Musik und Mittagstis		10'874'800	11'844'048	13'371'966	14'265'995	20.4%	6.7%



IV Der Finanzplan 2019 – 2022

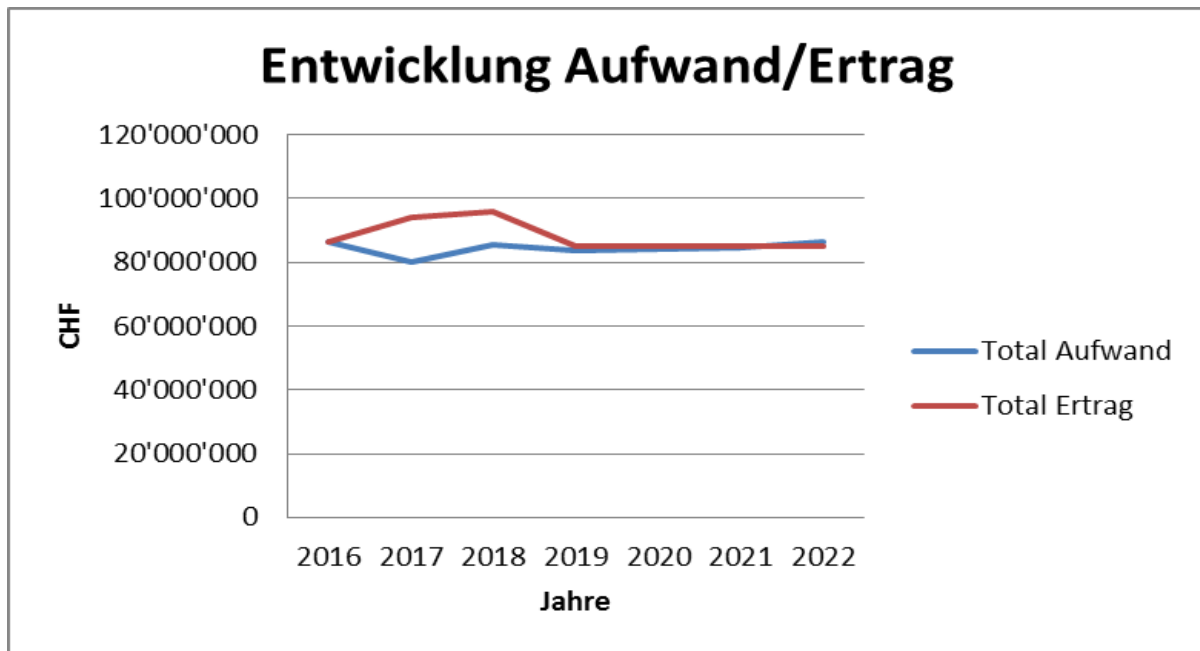
13. Der Finanzplan

Der Finanzplan gibt Auskunft über die zukünftigen finanziellen Herausforderungen. Er umfasst folgende Elemente:

- Erfolgsrechnung über die Planjahre 2019 bis 2022 und eine Grafik zur Entwicklung des Aufwands und des Ertrags: Bis 2021 werden voraussichtlich Ertragsüberschüsse erzielt. Wenn die grossen Investitionen in der Produktegruppe BKS getätigt sind, fallen hohe Abschreibungen an, welche zu Aufwandsüberschüssen führen werden. Auch mit den Zuschreibungen werden die Abschreibungen die Erfolgsrechnung über die nächsten 30 Jahre negativ beeinflussen.
- Investitionsrechnungstabelle für die Jahre bis 2022 mit Abschreibungen: Das Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen in den Jahren 2019 bis 2022 bewegt sich auf hohem Niveau, was auch die hohen Abschreibungen nach sich zieht.
- Entwicklung der Liquidität: Aus der Erfolgsrechnung und den getätigten Investitionen errechnet sich die Liquidität.
- Schuldenübersicht über die Jahre bis 2022: Unter der Prämisse der Durchführung der geplanten Investitionen kann die Liquidität für den laufenden Betrieb nur garantiert werden, wenn ab 2022 Darlehen aufgenommen werden.
- Grafiken zu den wichtigsten Finanzkennzahlen: Entwicklung und Bestand der Neuaufnahme von Krediten, Entwicklung des Zinsaufwands und mögliche Entwicklung des Eigenkapitals.
- Grafische Darstellung der kantonalen Finanzkennzahlen für die Jahre 2019 bis 2022 mit Ampelsystem.
- Neu die Entwicklung der Globalbudgets der Produktegruppen bis 2022. Die Entwicklung wurde mit einer Graphik versehen.

13.1. Entwicklung Erfolgsrechnung

Konto-Nr.	Bezeichnung	Rechnung					Hochrechnung				
		2016	Budget 2017	Budget 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022			
Aufwand											
30	Personalaufwand	34'200'823	30'010'532	31'336'444	31'608'867	31'891'036	32'200'632	32'495'583			
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'550'209	12'009'074	13'764'136	12'426'806	12'356'927	12'225'150	12'265'973			
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	267'524	510'112	544'065	1'159'514	1'353'564	1'536'196	2'508'918			
34	Finanzaufwand	548'882	569'340	787'760	690'640	682'640	675'540	938'440			
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	439'676	153'908	242'339	241'681	241'016	240'345	239'667			
36	Transferaufwand	34'161'719	35'290'322	37'434'908	36'281'226	36'327'544	36'373'862	36'370'180			
38	Ausserordentlicher Aufwand	4'500'000	0	0	0	0	0	0			
39	Interne Verrechnungen	1'829'400	1'534'705	1'539'387	1'546'774	1'554'198	1'561'659	1'569'157			
Total Aufwand		86'498'232	80'077'993	85'649'039	83'955'508	84'406'925	84'813'384	86'387'918			
Ertrag											
40	Fiskalertrag	62'227'437	71'831'000	72'174'104	61'174'104	61'284'104	61'334'104	61'334'104			
41	Regalien und Konzessionen	409'962	409'440	409'440	409'440	409'440	409'440	409'440			
42	Entgelte	11'234'975	10'641'614	11'552'940	11'567'940	11'577'940	11'592'940	11'592'940			
43	Verschiedene Erträge	70'959	357'317	215'207	215'207	215'207	215'207	215'207			
44	Finanzertrag	2'080'746	2'019'044	1'993'472	1'993'472	1'959'872	1'959'872	1'959'872			
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	717'688	573'201	912'799	827'262	829'750	849'262	869'599			
46	Transferertrag	7'950'783	6'823'223	7'302'140	7'256'120	7'259'736	7'263'388	7'267'076			
48	Ausserordentlicher Ertrag	49'127	49'127	49'127	49'127	49'127	49'127	49'127			
49	Interne Verrechnungen	1'829'400	1'534'705	1'539'387	1'546'774	1'554'198	1'561'659	1'569'157			
5											
900	Abschluss Erfolgsrechnung	-72'844									
Total Ertrag		86'498'232	94'238'671	96'148'616	85'039'446	85'139'374	85'234'999	85'266'522			
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)		0	14'160'678	10'499'577	1'083'938	732'449	421'615	-1'121'396			



In den Jahren 2019 bis 2021 schreibt die Gemeinde Binningen voraussichtlich Ertragsüberschüsse. Erst im Jahr 2022 zeichnet sich bei gleichbleibenden Annahmen ein Aufwandsüberschuss ab.

Die Verschlechterung ist auf die geplanten gestiegenen Abschreibungen und die Zinsbelastungen zurückzuführen. Die geplanten Investitionen im Jahr 2018 sind mit CHF 10,8 Mio., 2019 mit CHF 7,7 Mio., 2020 mit CHF 15,6 Mio., 2021 mit CHF 31,1 Mio. und 2022 mit CHF 26,8 Mio. budgetiert. Sollten die Investitionen so getätigt werden, rechnen wir 2021 mit Abschreibungen von CHF 1,53 Mio. und 2022 von CHF 2,5 Mio. Die grossen Investitionsaktivitäten 2020 bis 2022 bedingen voraussichtliche Kreditaufnahmen von CHF 18 Mio. 2021, CHF 20 Mio. 2022.

13.2. Investitionsplanungen und Abschreibungen

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget 2017	Forecast 2017	Budget 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022
Investitionen VV steuerfinanzierter Haushalt								
0220	Gemeindeverwaltung	1'450'000	0	1'101'613	280'000	500'000	3'000'000	3'250'000
1401	Kinder- und Erwachsenenschutz	0	0	0	0	0	0	0
1500	Feuerwehr	125'000	125'000	530'000	0	60'000	0	0
1620	Militär und Bevölkerungsschutz	0	0	500'000	0	0	0	0
2120	Primarschule	0	0	0	0	0	0	0
2170	Schulliegenschaften Kindergarten	1'650'000	100'000	454'884	600'000	911'000	2'500'000	2'500'000
2171	Schulliegenschaften Primar	1'790'000	1'720'000	3'638'110	3'780'000	9'430'000	19'080'000	11'585'000
2990	Übrige Bildung	0	0	0	0	0	0	0
3321	Antennen- und Kabelanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3412	Hallenbad	0	0	274'195	250'000	0	2'000'000	7'500'000
3414	Leichtathletik- und Fussballanlagen	50'000	0	0	650'000	0	0	0
3420	Freizeit	80'000	0	100'000	330'000	0	0	0
4120	Kranken- und Pflegeheime	0	0	0	0	0	0	0
5730	Asylwesen	0	0	1'753'226	0	0	0	0
6150	Gemeindestrassen/Werkhof	850'000	200'000	770'000	1'095'000	4'030'000	4'115'000	1'570'000
7410	Gewässerverbauungen	400'000	76'000	100'000	100'000	0	0	50'000
7690	Übriger Umweltschutz	0	0	0	0	0	0	0
7710	Friedhof und Bestattung	95'000	95'000	0	0	0	0	0
7900	Raumplanung	430'000	95'000	587'442	70'000	125'000	125'000	100'000
8730	Übrige Energie	0	0	75'000	0	0	0	0
Investitionen VV steuerfinanzierter Haushalt		6'920'000	2'411'000	9'884'470	7'155'000	15'056'000	30'820'000	26'555'000
Abschreibungsbelastung (zul. ER)		513'839	545'622	611'577	1'218'337	1'408'706	1'570'656	2'522'003
Investitionen VV spezialfinanzierter Haushalt								
7201	Abwasserbeseitigung	500'000	105'000	880'000	500'000	570'000	240'000	250'000
7301	Abfallbeseitigung	0	0	0	0	0	0	0
Investitionen VV spezialfinanzierter Haushalt		500'000	105'000	880'000	500'000	570'000	240'000	250'000
Abschreibungsbelastung (zul. ER)		0	1400	1'400	8'400	8'400	25'400	43'200
Total Investitionen Verwaltungsvermögen		7'420'000	2'516'000	10'764'470	7'655'000	15'626'000	31'060'000	26'805'000
Investitionen Finanzvermögen								
10840	Liegenschaften Finanzvermögen	2346000	-700'000	1'396'000	5'445'000	2'780'000	30'000	30'000
Investitionen Finanzvermögen		2'346'000	-700'000	1'396'000	5'445'000	2'780'000	30'000	30'000
Total Investitionen (Finanz- und Verwaltungsvermögen)		9'766'000	1'816'000	12'160'470	13'100'000	18'406'000	31'090'000	26'835'000
Geplante Desinvestitionen								
6150	Allfällige geplante Verkäufe	0	0	0	0	0	0	-8'250'000
10840	Allfällige geplante Verkäufe	-785'000	0	-2'827'000	0	0	0	0
Geplante Desinvestitionen		-785'000	0	-2'827'000	0	0	0	-8'250'000
Total Nettoinvestitionen (Finanz- und Verwaltungsvermögen)		8'981'000	1'816'000	9'333'470	13'100'000	18'406'000	31'090'000	18'585'000

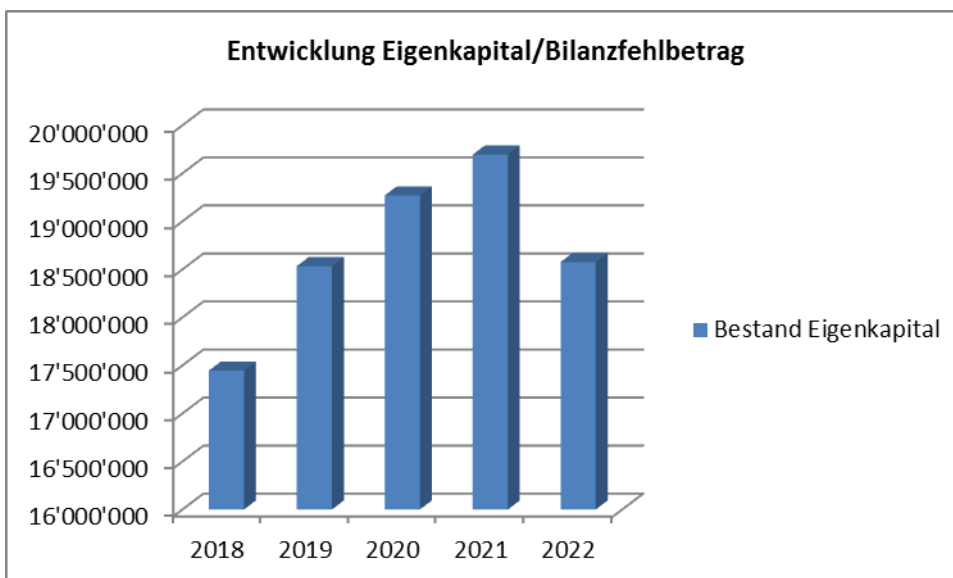
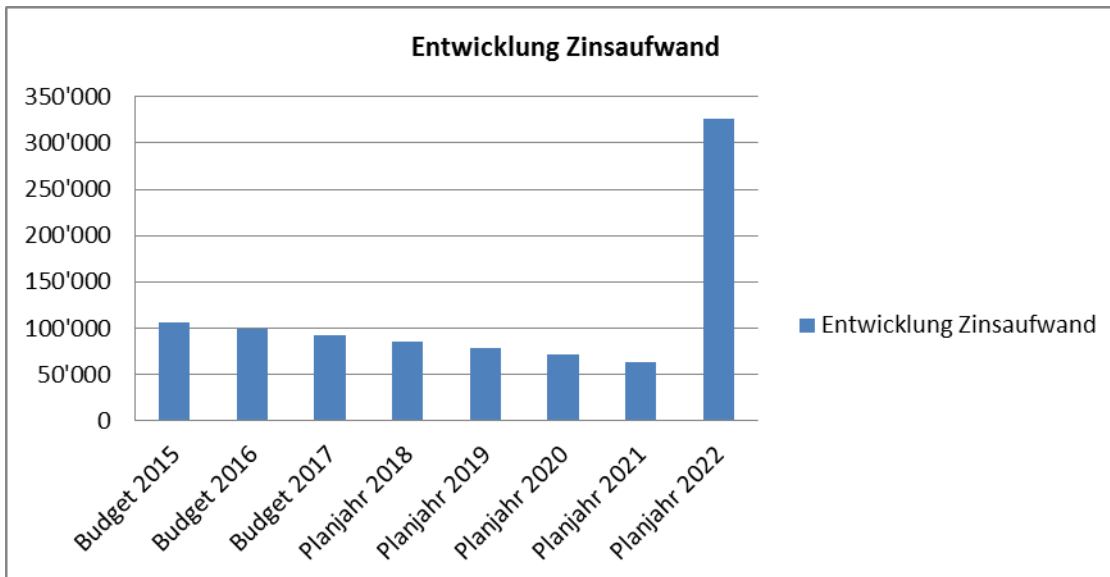
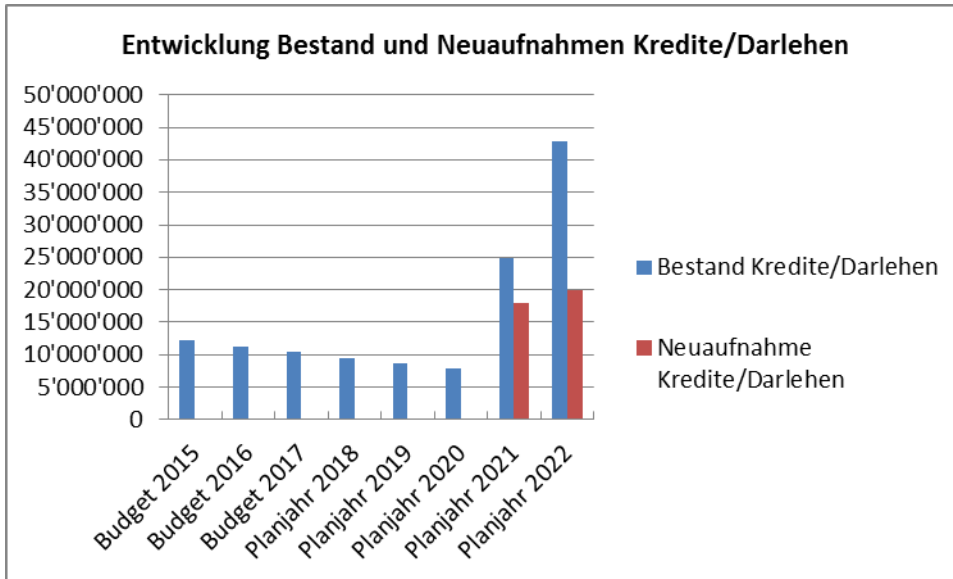
13.3. Entwicklung der Liquidität

Bezeichnung	Budget		Planjahr			
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Verwaltungstätigkeit (Cash Flow)	14'274'966	10'392'969	1'673'976	1'509'702	1'357'635	762'649
Übrige Veränderungen	785'000	2'827'000	0	0	0	8'250'000
Mittelzufluss aus Verwaltungstätigkeit	15'059'966	13'219'969	1'673'976	1'509'702	1'357'635	9'012'649
Investitionstätigkeit						
Investitionen	-9'766'000	-12'160'470	-13'100'000	-18'406'000	-31'090'000	-26'835'000
Anpassungen Investitionen Forecast mitte Jahr	-7'285'000					
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-2'481'000	-12'160'470	-13'100'000	-18'406'000	-31'090'000	-26'835'000
Finanzierungstätigkeit						
Aufnahme Kredite/Darlehen (+)	0	0	0		18'000'000	20'000'000
Rückzahlung Kredite/Darlehen (-)	-866'667	-866'667	-866'667	-866'667	-866'667	-2'066'667
Mittelzufluss bzw. -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-866'667	-866'667	-866'667	-866'667	17'133'333	17'933'333
Total Mittelzufluss bzw. -abfluss	11'712'299	192'832	-12'292'691	-17'762'965	-12'599'032	110'982
Flüssige Mittel 1.1.+Festgelder	31'945'450	43'657'749	43'850'581	31'557'890	13'794'925	1'195'893
Flüssige Mittel 31.12. (Übertrag auf Folgejahr)	43'657'749	43'850'581	31'557'890	13'794'925	1'195'893	1'306'874

Mit den geplanten Kreditaufnahmen für die hohen Investitionen kann die Liquidität für den Betrieb garantiert werden.

13.4. Schuldenübersicht

Bestehende Kredite / Darlehen	Betrag	Zinssatz	Budget 2015	Budget 2016	Budget 2017	Budget 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022
Anfangsbestand	13'000'000									
Neuaufnahme Kredite / Darlehen			0	0	0	0	0	0	18'000'000	20'000'000
Darlehen 1		1.50%							18'000'000	
Darlehen 2		1.50%								20'000'000
Darlehen 3		1.50%								
Darlehen 4		1.50%								
Rückzahlung Kredite / Darlehen			-866'667	-866'667	-866'667	-866'667	-866'667	-866'667	-866'667	-2'066'667
Postfinance AG, Laufzeit 2014-2029			866'667	866'667	866'667	866'667	866'667	866'667	866'667	2'066'667
Darlehen 1 (Annahme 15 Jahre)			-866'667	-866'667	-866'667	-866'667	-866'667	-866'667	-866'667	-866'667
Darlehen 2 (Annahme 15 Jahre)										-1'200'000
Darlehen 3 (Annahme 15 Jahre)										
Darlehen 4 (Annahme 15 Jahre)										
Bestand Kredite / Darlehen			12'133'333	11'266'666	10'399'999	9'533'332	8'666'665	7'799'998	24'933'331	42'866'664

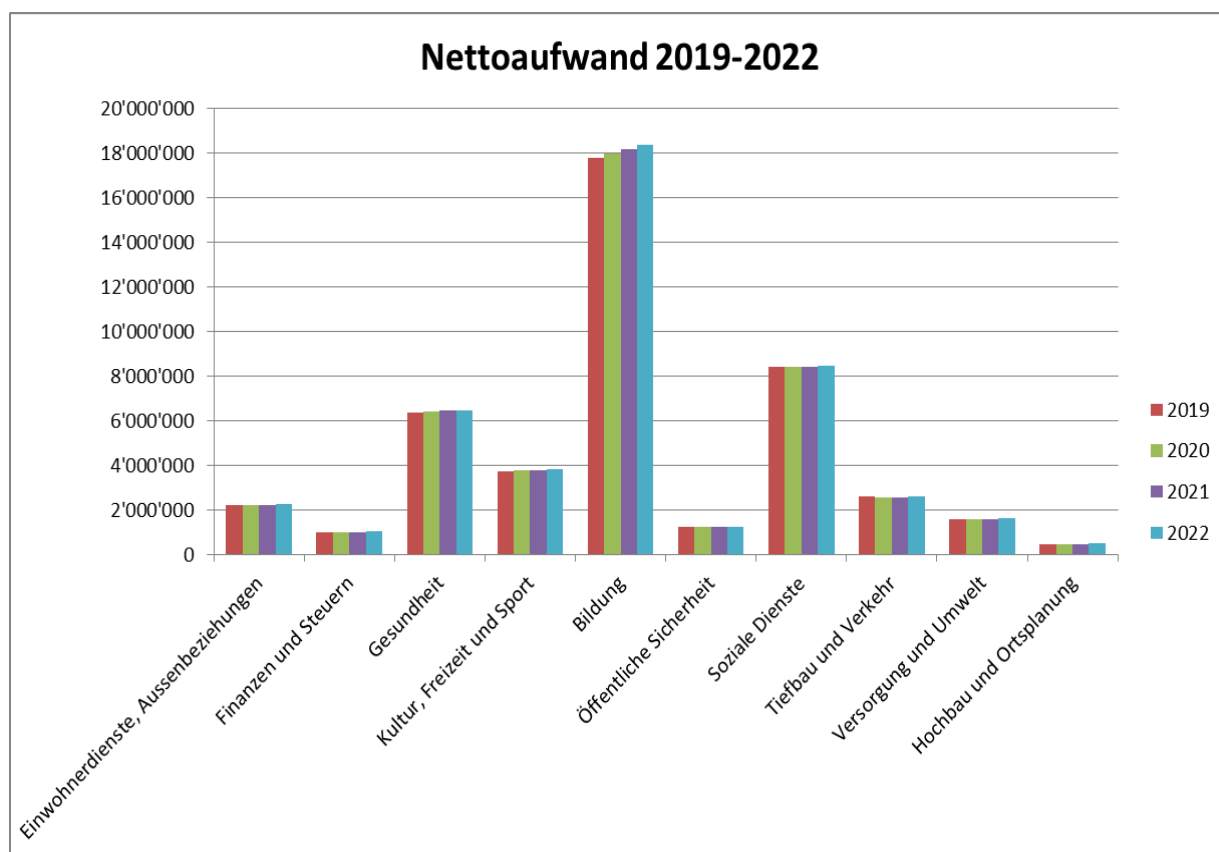


13.5. Kantonale Kennzahlen zum Finanzplan

Kennzahlen-Entwicklung		Ampel																																					
<p>Selbstfinanzierungsgrad</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>R 2015</th> <th>R 2016</th> <th>B 2017</th> <th>B 2018</th> <th>P 2019</th> <th>P 2020</th> <th>P 2021</th> <th>P 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Selbstfinanzierungsgrad %</td> <td>335.00</td> <td>120.00</td> <td>192.38</td> <td>97.00</td> <td>21.91</td> <td>9.68</td> <td>4.38</td> <td>2.86</td> </tr> <tr> <td>Richtwert %</td> <td>100.00</td> <td>100.00</td> <td>100.00</td> <td>100.00</td> <td>100.00</td> <td>100.00</td> <td>100.00</td> <td>100.00</td> </tr> <tr> <td>8-Jahres-Durchschnitt %</td> <td>335.00</td> <td>227.50</td> <td>215.79</td> <td>186.10</td> <td>153.26</td> <td>129.33</td> <td>110.85</td> <td>97.90</td> </tr> </tbody> </table>			R 2015	R 2016	B 2017	B 2018	P 2019	P 2020	P 2021	P 2022	Selbstfinanzierungsgrad %	335.00	120.00	192.38	97.00	21.91	9.68	4.38	2.86	Richtwert %	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	8-Jahres-Durchschnitt %	335.00	227.50	215.79	186.10	153.26	129.33	110.85	97.90		Aktuell B 2018
	R 2015	R 2016	B 2017	B 2018	P 2019	P 2020	P 2021	P 2022																															
Selbstfinanzierungsgrad %	335.00	120.00	192.38	97.00	21.91	9.68	4.38	2.86																															
Richtwert %	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00																															
8-Jahres-Durchschnitt %	335.00	227.50	215.79	186.10	153.26	129.33	110.85	97.90																															
			Druckschnitt																																				
<p>Selbstfinanzierungsanteil</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>R 2015</th> <th>R 2016</th> <th>B 2017</th> <th>B 2018</th> <th>P 2019</th> <th>P 2020</th> <th>P 2021</th> <th>P 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Selbstfinanzierungsanteil %</td> <td>13.00</td> <td>5.00</td> <td>15.41</td> <td>11.00</td> <td>2.01</td> <td>1.81</td> <td>1.63</td> <td>0.92</td> </tr> <tr> <td>Richtwert %</td> <td>20.00</td> <td>20.00</td> <td>20.00</td> <td>20.00</td> <td>20.00</td> <td>20.00</td> <td>20.00</td> <td>20.00</td> </tr> </tbody> </table>			R 2015	R 2016	B 2017	B 2018	P 2019	P 2020	P 2021	P 2022	Selbstfinanzierungsanteil %	13.00	5.00	15.41	11.00	2.01	1.81	1.63	0.92	Richtwert %	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00		Aktuell B 2018									
	R 2015	R 2016	B 2017	B 2018	P 2019	P 2020	P 2021	P 2022																															
Selbstfinanzierungsanteil %	13.00	5.00	15.41	11.00	2.01	1.81	1.63	0.92																															
Richtwert %	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00																															
			Druckschnitt																																				
<p>Zinsbelastungsanteil</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>R 2015</th> <th>R 2016</th> <th>B 2017</th> <th>B 2018</th> <th>P 2019</th> <th>P 2020</th> <th>P 2021</th> <th>P 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zinsbelastungsanteil %</td> <td>-0.20</td> <td>0.30</td> <td>-0.18</td> <td>-0.20</td> <td>-0.22</td> <td>-0.23</td> <td>-0.24</td> <td>0.08</td> </tr> <tr> <td>Richtwert %</td> <td>4.00</td> <td>4.00</td> <td>4.00</td> <td>4.00</td> <td>4.00</td> <td>4.00</td> <td>4.00</td> <td>4.00</td> </tr> </tbody> </table>			R 2015	R 2016	B 2017	B 2018	P 2019	P 2020	P 2021	P 2022	Zinsbelastungsanteil %	-0.20	0.30	-0.18	-0.20	-0.22	-0.23	-0.24	0.08	Richtwert %	4.00	4.00	4.00	4.00	4.00	4.00	4.00	4.00		Aktuell B 2018									
	R 2015	R 2016	B 2017	B 2018	P 2019	P 2020	P 2021	P 2022																															
Zinsbelastungsanteil %	-0.20	0.30	-0.18	-0.20	-0.22	-0.23	-0.24	0.08																															
Richtwert %	4.00	4.00	4.00	4.00	4.00	4.00	4.00	4.00																															
			Druckschnitt																																				
<p>Kapitaldienstanteil</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>R 2015</th> <th>R 2016</th> <th>B 2017</th> <th>B 2018</th> <th>P 2019</th> <th>P 2020</th> <th>P 2021</th> <th>P 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kapitaldienstanteil %</td> <td>0.20</td> <td>0.10</td> <td>0.45</td> <td>0.50</td> <td>1.25</td> <td>1.47</td> <td>1.67</td> <td>3.14</td> </tr> <tr> <td>Richtwert %</td> <td>5.00</td> <td>5.00</td> <td>5.00</td> <td>5.00</td> <td>5.00</td> <td>5.00</td> <td>5.00</td> <td>5.00</td> </tr> </tbody> </table>			R 2015	R 2016	B 2017	B 2018	P 2019	P 2020	P 2021	P 2022	Kapitaldienstanteil %	0.20	0.10	0.45	0.50	1.25	1.47	1.67	3.14	Richtwert %	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00		Aktuell B 2018									
	R 2015	R 2016	B 2017	B 2018	P 2019	P 2020	P 2021	P 2022																															
Kapitaldienstanteil %	0.20	0.10	0.45	0.50	1.25	1.47	1.67	3.14																															
Richtwert %	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00																															
			Druckschnitt																																				
<p>Nettovermögen/Nettoschuld in CHF pro Einwohner</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>R 2015</th> <th>R 2016</th> <th>B 2017</th> <th>B 2018</th> <th>P 2019</th> <th>P 2020</th> <th>P 2021</th> <th>P 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Nettoschuld in CHF pro Einwohner %</td> <td>-1'879.00</td> <td>-1'896.00</td> <td>-1'498.00</td> <td>-976.00</td> <td>-650.00</td> <td>324.00</td> <td>1'685.00</td> <td>2'783.00</td> </tr> <tr> <td>Richtwert %</td> <td>1'000.00</td> <td>1'000.00</td> <td>1'000.00</td> <td>1'000.00</td> <td>1'000.00</td> <td>1'000.00</td> <td>1'000.00</td> <td>1'000.00</td> </tr> </tbody> </table>			R 2015	R 2016	B 2017	B 2018	P 2019	P 2020	P 2021	P 2022	Nettoschuld in CHF pro Einwohner %	-1'879.00	-1'896.00	-1'498.00	-976.00	-650.00	324.00	1'685.00	2'783.00	Richtwert %	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00		Aktuell B 2018									
	R 2015	R 2016	B 2017	B 2018	P 2019	P 2020	P 2021	P 2022																															
Nettoschuld in CHF pro Einwohner %	-1'879.00	-1'896.00	-1'498.00	-976.00	-650.00	324.00	1'685.00	2'783.00																															
Richtwert %	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00																															
			Druckschnitt																																				

13.6. Globalbudgets nach Produktgruppen 2019 – 2022

CHF / Aufwand (+) / Ertrag (-)	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022
Aufwand aller Globalbudgets total	65'691'631	65'935'256	66'172'303	66'783'101
Ertrag aller Globalbudgets total	-20'387'663	-20'370'167	-20'408'331	-20'432'356
Globalbudget	45'303'968	45'565'090	45'763'973	46'350'744
1 Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen	2'190'396	2'205'465	2'195'752	2'233'199
2 Finanzen und Steuern	986'925	993'310	994'359	1'022'608
3 Gesundheit	6'345'706	6'396'593	6'442'887	6'464'431
4 Kultur, Freizeit und Sport	3'741'766	3'782'214	3'771'726	3'823'986
5 Bildung	17'800'593	17'980'801	18'157'959	18'370'006
6 Öffentliche Sicherheit	1'205'701	1'206'914	1'216'313	1'248'920
7 Soziale Dienste	8'392'187	8'412'191	8'416'182	8'450'725
8 Tiefbau und Verkehr	2'597'653	2'555'014	2'531'448	2'582'377
9 Versorgung und Umwelt	1'580'475	1'564'591	1'568'442	1'641'792
10 Hochbau und Ortsplanung	462'565	467'996	468'905	512'700



V Anträge an den Einwohnerrat

1. Die Leistungsaufträge werden genehmigt.
2. Die Globalbudgets mit einem Nettoaufwand von insgesamt CHF 46 293 096 für folgende Produktgruppen werden genehmigt (Zahlen gerundet):

	CHF
- Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen	2 265 125
- Steuern	1 031 280
- Gesundheit	6 400 183
- Kultur, Freizeit, Sport	3 892 052
- Bildung	17 758 618
- Öffentliche Sicherheit	1 260 629
- Soziale Dienste	8 432 898
- Verkehr, Strassen	2 604 117
- Versorgung	1 796 786
- Ortsplanung, Baugesuche	851 408
3. Die Positionen ausserhalb der Globalbudgets mit einem Nettoertrag von insgesamt CHF 56 792 673 werden genehmigt.
4. Die Ansätze für die Gemeindesteuern werden unverändert wie folgt beschlossen:
 - 48 % Steuerfuss der kantonalen Einkommens- und Vermögenssteuer
 - 2 % Ertragssteuersatz
 - 1,75 ‰ Kapitalsteuersatz
5. Die Feuerwehr-Ersatzabgabe beträgt unverändert 3 ‰ vom steuerbaren Einkommen gemäss § 5 des Feuerwehrreglements.
6. Das Budget der Erfolgsrechnung 2018 mit Aufwendungen von CHF 85 645 439, Erträgen von CHF 96 148 616 und einem Ertragsüberschuss von CHF 10 503 177 wird genehmigt.
7. Das Investitionsbudget 2018 mit Ausgaben von CHF 10 984 470, Einnahmen von CHF 220 000 und Nettoinvestitionen von CHF 10 764 470 wird zur Kenntnis genommen.
8. Der budgetierte Stellenetat für 2018 wird mit 10 624.65 Stellenprozenten (Kategorie A) genehmigt.
9. Vom Finanzplan 2019–2022 wird Kenntnis genommen.

VI Anhänge

- Anhang I: Produktrahmen**
- Anhang II: Leistungszentren**
- Anhang III: Umlagen der Leistungszentren auf die Produktgruppen und Produkte**
- Anhang IV: Ergebnisübersicht**
- Anhang V: Budget 2018:Zusammenzug der Erfolgsrechnung nach Funktionen**
- Anhang VI: Budget 2018: Zusammenzug der Erfolgsrechnung nach Arten**
- Anhang VII: Budget 2018: Detail Erfolgsrechnung nach Arten**
- Anhang VIII: Zusammenzug der Investitionsrechnung nach Funktionen**
- Anhang IX: Zusammenzug der Investitionsrechnung nach Arten**
- Anhang X: Auflistung der Investitionen ins Verwaltungsvermögen**

Anhang II: Leistungszentren

Leistungszentrum	Kostenstelle	RG 2016	BUD 2017	BUD 2018	BUD 17/BUD 18	Kosten werden umgelegt auf	Basis für Umlageberechnung
LZ 1 Personal und Recht	1000	3'969'665	1'128'176	986'283	-141'894	LZ, Produktgruppen-Gemeinkosten	Anzahl Mitarbeitende
LZ 6 Management	6000	8'288'111	1'164'538	1'538'181	373'643	LZ, Produkt-Gruppen-Gemeinkosten	Anzahl Mitarbeitende
LZ 2 Rechnungswesen	2000	678'548	615'718	660'554	44'837	LZ, Produktgruppen-Gemeinkosten, Produkte	Anzahl Mitarbeitende
LZ 3 Gebäudeunterhalt	3000	1'227'168	885'874	1'444'823	558'949	Produktgruppen-Gemeinkosten	Anzahl Mitarbeitende
LZ 4 Werkhof	4000	2'924'679	2'724'388	2'780'483	56'094	Produkte	Stundenerfassung
LZ 5 IT	5000	821'103	1'123'685	1'127'265	3'580	LZ, Produktgruppen-Gemeinkosten	Bildschirmarbeitsplätze
Total		10'449'974	7'642'379	8'537'589	895'209		

Anhang III: Umlagen der Leistungszentren auf die Produktgruppen und Produkte

Kostenstelle/Leistungszentrum	LZ5 - IT	LZ2 - Rechnungswesen	LZ1 - Personal und Recht	LZ6 - Management	LZ4 - Werkhof	LZ3 - Gebäudeunterhalt	PG 900 Versorgung, Umwelt	Total
Einwohner, Behördendienste	-1'127'265.00	-660'554.09	-986'282.85	-1'538'181.08	-2'780'482.51	-1'444'823.09	-437'205.85	-8974'794.47
Aussenbeziehungen	82'196.41	40'859.02	35'224.39	64'539.07		288'964.64		511'783.53
100								
Ortsplanung, Baugesuche	35'227.03	40'859.02	23'482.93	64'539.07		144'482.31		308'590.36
200	105'681.09	40'859.02	58'707.31	96'808.60		216'723.46		518'779.48
Steuern	11'742.34	47'668.79	17'612.19	64'539.07		72'241.15		213'803.54
300								
Gesundheit	23'484.69	40'859.02	152'639.01	161'347.67		72'241.15		450'571.54
400								
Kultur, Freizeit, Sport	93'938.75	40'859.02	176'121.94	161'347.67		72'241.15		544'508.53
500								
Bildung	58'711.72	40'859.02	29'353.66	53'782.56		144'482.31		327'189.27
600								
Öffentliche Sicherheit	152'650.47	40'859.02	64'578.04	118'321.62		216'723.46		593'132.61
700								
Soziale Dienste	23'484.69	40'859.02	58'707.31	107'565.11		72'241.15		302'857.28
800								
Verkehr, Strassen	11'742.34	40'859.02	52'836.58	96'808.60		144'482.31		346'728.85
900								
Versorgung, Umwelt	164'392.83	40'859.02						205'251.85
1000								
Personal und Recht	105'681.09							105'681.09
2000								
Rechnungswesen	46'969.38		176'121.94	290'425.77				513'517.09
3000								
Gebäudeunterhalt	23'484.69		140'897.55	258'156.27				422'538.51
4000								
Werkhof								0.00
5000								
IT								
6000	70'454.06	40'859.02						111'313.08
10100	70'454.06							70'454.06
10200	11'742.34							11'742.34
30300					27'804.83			27'804.83
Familienexterne Kinderbetreuung					411'511.41			411'511.41
40100								
Kultur					133'463.16			133'463.16
40200					191'853.29			191'853.29
Freizeit und Sport					1'515'362.98			1'515'362.98
50100								
Kindergarten, Primarschule					44'487.72			44'487.72
80200								
Gemeindestrassen					102'877.85			102'877.85
80300								
Gemeindeverkehr					102'877.85			102'877.85
90100	11'742.34	40'859.02						248'813.84
Abwasserbeseitigung	11'742.34	40'859.02						53'557.72
90200								
Abfallentsorgung								52'727.03
90400								
Bestattung								
90500	11'742.34	40'859.02						71'395.72
Kabelnetz GGA								10'711.54
90600								
Umwelt								
100400								
Finanzvermögen								
Total	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00



	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERFOLGSRECHNUNG						
Betriebliches Ergebnis:						
Aufwandüberschuss	85'649'039	96'148'616	78'591'321	78'079'671	86'498'232.31	86'571'076.18
Ertragsüberschuss	9'244'738			2'010'481	2'991'852.25	
Ergebnis aus Finanzierung:						
Aufwandüberschuss	1'205'712		1'449'704		1'531'864.62	77'539'204.27
Ertragsüberschuss						
Operatives Ergebnis (Betrieb & Finanzierung):						
Aufwandüberschuss	10'450'450			560'777		73'015'487.40
Ertragsüberschuss						
Ausserordentliches Ergebnis:						
Aufwandüberschuss	49'127		49'127			4'450'873.00
Ertragsüberschuss						
Gesamtergebnis (operativ & ausserordentlich):						
Aufwandüberschuss	10'499'577			511'650	72'843.87	
Ertragsüberschuss						
INVESTITIONSRECHNUNG						
Zunahme der Nettoinvestitionen	10'984'470	220'000	7'670'000	250'000	5'231'934.70	5'231'934.70
Abnahme der Nettoinvestitionen		10'764'470		7'420'000		

Funktionale Gliederung Zusammenzug	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoaufwand	9'539'440	1'303'334 8'236'106	8'800'695	1'308'603 7'492'092	8'100'924.83	1'509'147.85 6'591'776.98
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT Nettoaufwand	2'780'115	1'035'850 1'744'265	2'690'090	1'066'300 1'623'790	2'557'703.75	1'145'386.36 1'412'317.39
2 BILDUNG Nettoaufwand	22'214'618	3'881'270 18'333'348	20'629'548	3'444'741 17'184'807	26'377'614.79	3'803'261.31 22'574'353.48
3 KULTUR, SPORT, FREIZEIT UND KIRCHE Nettoaufwand	5'170'479	1'965'427 3'205'052	4'757'783	1'874'927 2'882'856	4'856'631.15	2'150'616.68 2'706'014.47
4 GESUNDHEIT Nettoaufwand	4'974'624	35'000 4'939'624	4'180'456	35'000 4'145'456	4'887'527.37	191'827.18 4'695'700.19
5 SOZIALE SICHERHEIT Nettoaufwand	18'143'729	5'934'540 12'209'189	17'589'946	5'324'205 12'265'741	17'272'605.64	5'828'780.66 11'443'824.98
6 VERKEHR Nettoaufwand	3'499'894	822'300 2'677'594	3'737'546	627'400 3'110'146	3'561'601.12	933'745.97 2'627'855.15
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG Nettoaufwand	5'228'106	3'932'039 1'296'067	5'064'539	4'171'081 893'458	4'601'373.82	3'815'753.57 785'620.25
8 VOLKSWIRTSCHAFT Nettoertrag	499'630 334'710	834'340	137'630 357'990	495'620	366'161.15 309'831.39	675'992.54
9 FINANZEN UND STEUERN Nettoertrag	13'598'404 62'806'112	76'404'516	11'003'088 48'728'706	59'731'794	13'988'932.56 52'527'631.50	66'516'564.06
Total Ertragsüberschuss Aufwandüberschuss	85'649'039 10'499'577	96'148'616	78'591'321	78'079'671	86'571'076.18	86'571'076.18
Total	96'148'616	96'148'616	78'591'321	78'591'321	86'571'076.18	86'571'076.18

Erfolgsrechnung Artengliederung	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	85'649'039		78'591'321		86'498'232.31	
30	31'336'444		30'010'532		34'200'822.60	
31	13'764'136		12'001'074		10'550'208.63	
33	544'065		530'112		267'523.65	
34	787'760		569'340		548'881.71	
35	242'339		153'908		439'676.37	
36	37'434'908		33'791'650		34'161'719.35	
38					4'500'000.00	
39	1'539'387		1'534'705		1'829'400.00	
4	96'148'616		78'079'671		86'571'076.18	
40	72'174'104		55'572'000		62'227'436.58	
41	409'440		409'440		409'961.79	
42	11'552'940		10'741'614		11'234'974.75	
43	2'15'207		357'317		70'959.18	
44	1'993'472		2'019'044		2'080'746.33	
45	912'799		573'201		717'687.53	
46	7'302'140		6'823'223		7'950'783.02	
48	49'127		49'127		49'127.00	
49	1'539'387		1'534'705		1'829'400.00	
9	72'843.87				72'843.87	
900					72'843.87	
Total	85'649'039	96'148'616	78'591'321	78'079'671	86'571'076.18	86'571'076.18
Ertragsüberschuss	10'499'577			511'650		
Aufwandüberschuss						
Total	96'148'616	96'148'616	78'591'321	78'591'321	86'571'076.18	86'571'076.18

Artengliederung Konto	Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	A U F W A N D						
30	PERSONALAUFWAND						
300	Behörden und Kommissionen						
3000	Behörden und Kommissionen	85'649'039		78'591'321		86'498'232.31	
		31'336'444		30'0'10'532		34'200'822.60	
		748'900		702'900		702'314.00	
		748'900		702'900		702'314.00	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals						
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	12'089'550		11'662'929		11'603'857.60	
		12'089'550		11'662'929		11'603'857.60	
302	Löhne der Lehrkräfte						
3020	Löhne der Lehrkräfte	13'114'057		12'495'860		11'125'523.15	
		13'114'057		12'495'860		11'125'523.15	
303	Temporäre Arbeitskräfte						
3030	Temporäre Arbeitskräfte	86'434		81'434		85'695.70	
		86'434		81'434		85'695.70	
304	Zulagen						
3040	Erziehungszulagen	275'142		266'983		359'249.40	
3042	Verpflegungszulagen	220'765		204'111		292'024.40	
3043	Wohnungszulagen					2'745.00	
3049	Übrige Zulagen	54'377		62'872		64'480.00	
305	Arbeitgeberbeiträge						
3050	AG Beiträge an AHV, IV, EO, ALV, VK	4'549'731		4'377'996		10'043'860.80	
3052	AG Beiträge an Pensionskassen	1'631'003		1'566'104		1'444'281.45	
3053	AG Beiträge an Unfallversicherungen	2'358'219		2'261'909		8'083'928.90	
3054	AG Beiträge an Familienausgleichskasse	183'331		187'555		181'146.70	
3055	AG Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	346'578		332'728		308'040.90	
3059	Übrige Arbeitgeberleistungen	30'600		29'700		26'462.85	
306	Arbeitgeberleistungen						

Artengliederung	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Konto	Bezeichnung					
3062	Teuerungszulagen auf Renten					
3064	Überbrückungsrenten					
3069	Übrige Arbeitgebenleistungen					
309	Übriger Personalaufwand	472'630		422'430	280'321.95	
3090	Übriger Personalaufwand	262'780		245'180	111'028.77	
3091	Personalkrütterung	55'200		45'700	61'579.31	
3099	Sonstiger Personalaufwand	154'650		131'550	107'713.87	
31	SACH- UND ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND	13'764'136		12'001'074	10'550'208.63	
310	Material- und Warenaufwand	1'605'300		1'402'470	1'233'606.53	
3100	Büromaterial	101'450		77'450	92'856.62	
3101	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	524'300		470'600	304'484.66	
3102	Drucksachen, Publikationen	239'750		231'750	226'745.30	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	12'000		14'250	11'517.70	
3104	Lehrmittel	227'600		227'350	225'198.86	
3105	Lebensmittel	369'200		255'570	251'631.59	
3109	Übriger Material- und Warenaufwand	131'000		125'500	121'171.80	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1'202'150		975'230	778'046.11	
3110	Büromöbel und -geräte	285'420		177'930	186'753.04	
3111	Apparate, Maschinen, Fahrzeuge, Werkzeuge	434'340		343'840	233'963.16	
3112	Dienstkleider	49'600		54'100	31'976.15	
3113	Hardware	192'180		211'100	216'690.97	
3118	Immaterielle Anlagen	185'510		129'960	43'554.78	
3119	Übrige Anschaffungen	55'100		58'300	65'108.01	
312	Ver- und Entsorgung	1'140'000		1'083'400	1'244'724.37	
3120	Ver- und Entsorgung	1'140'000		1'083'400	1'244'724.37	
313	Dienstleistungen und Honorare	4'848'210		4'289'090	3'430'542.11	

Artengliederung Konto	Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3130	Dienstleistungen Dritter	2'749'310		2'485'190		2'368'166.16	
3131	Planungen und Projektierungen Dritter	705'000		562'000		236'037.20	
3132	Honorare externer Berater, Gutachter, Fachexperten	895'100		738'100		410'477.67	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	295'000		270'000		240'839.28	
3134	Sachversicherungsprämien	181'000		211'000		151'802.15	
3137	Steuern und Gebühren	22'800		22'800		23'219.65	
3138	Kurse, Prüfungen, Beratungen						
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	3'181'386		2'879'684		2'662'979.94	
3140	Unterhalt an Grundstücken	101'500		61'500		48'107.96	
3141	Unterhalt Strasse / Verkehrswege	249'000		486'000		484'955.58	
3142	Unterhalt Wasserbau	10'000		10'000		3'217.95	
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten	1'154'900		1'106'400		810'447.81	
3144	Unterhalt Hochbauten	1'662'986		1'212'784		1'315'061.39	
3145	Unterhalt Wald						
3149	Unterhalt übrige Sachanlagen	3'000		3'000		1'189.25	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	652'250		606'900		329'709.42	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	9'500		8'500		4'978.85	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	264'890		242'590		180'664.25	
3153	Informatik-Unterhalt (Hardware)	48'000		45'000		8'423.90	
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	317'860		295'310		125'785.67	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlage	12'000		15'500		9'856.75	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benutzungsgebühren	602'440		523'900		544'277.86	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	470'340		417'800		438'186.50	
3161	Mieten, Benützungskosten Mobilien	44'000		33'500		34'195.27	
3162	Raten für operatives Leasing	88'100		72'600		71'896.09	
3169	Übrige Mieten und Benützunggebühren						

Artengliederung	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Konto Bezeichnung						
317 Spesenentschädigungen	104'700		88'900		113'695.52	
3170 Reisekosten und Spesen	55'200		53'800		37'287.07	
3171 Exkursionen, Schulreisen, Lager	49'500		35'100		76'408.45	
318 Wertberechtigungen auf Forderungen	402'000		127'800		185'153.32	
3180 Wertberechtigungen auf Forderungen	3'000				3'000.00	
3181 Tatsächliche Forderungsverluste	48'300		46'800		70'774.97	
3182 Wertberichtigung Steuerguthaben nat. Personen	244'700				5'000.00	
3183 Tatsächliche Forderungsverluste Steuerguthaben nat. Personen	100'000		80'000		99'795.30	
3184 Wertberichtigung Steuerguthaben jur. Personen						
3185 Tatsächliche Forderungsverluste jur. Personen	6'000		1'000		6'583.05	
319 Verschiedener Betriebsaufwand	25'700		23'700		27'473.45	
3190 Schadenersatzleistungen	1'000				5'790.90	
3192 Abgeltung von Rechten						
3199 Übriger Betriebsaufwand	24'700		23'700		21'682.55	
33 ABSCHREIBUNGEN VER- WALTUNGSVERMÖGEN	544'065		530'112		267'523.65	
330 Abschreibungen Sachanlagen	525'859		511'752		266'264.55	
3300 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	525'859		511'752		266'264.55	
3301 Ausserplanmässige Abschreibungen Sachanlagen						
332 Abschreibungen immaterielle Anlagen	18'206		18'360		1'259.10	
3320 Abschreibungen immaterielle Anlagen	18'206		18'360		1'259.10	
3321 Ausserplanmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen						

Artengliederung Konto	Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
34	FINANZAUFWAND						
340	Zinsaufwand	787'760		569'340		548'881.71	
3400	Verzinsung laufende Verbindlichkeiten	183'420		164'100		211'440.41	
3401	Verzinsung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			1'000			
3403	Vergütungsinsen/Skonti Steuern	100'200		70'200		111'947.08	
3406	Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten	83'220		92'900		99'493.33	
3409	Übrige Passivzinsen						
341	Realisierte Verluste Finanzvermögen						
3410	Realisierte Kursverluste auf Finanzanlagen						
3411	Realisierte Verluste auf Sachanlagen						
342	Kapitalbeschaffung und Verwaltung						
3420	Kapitalbeschaffung und Verwaltung						
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	604'040		405'240		337'217.75	
3430	Baulicher Unterhalt Finanzvermögen	315'040		286'740		240'318.20	
3431	Nicht baulicher Unterhalt Finanzvermögen						
3439	Übriger Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen	289'000		118'500		96'899.55	
344	Wertberichtigungen Finanzvermögen						
3440	Wertberichtigungen Finanzanlagen						
3441	Wertberichtigung Sachanlagen						
349	Verschiedener Finanzaufwand	300				223.55	

Artengliederung Konto	Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3499	Übriger Finanzaufwand	300				223.55	
35	EINLAGEN IN FONDS UND SPEZIALFINANZIERUNGEN	242'339		153'908		439'676.37	
351	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	242'339		153'908		439'676.37	
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen	242'339		153'908		393'486.37	
3511	Einlagen in Fonds des Eigenkapitals					46'190.00	
36	TRANSFERAUFWAND	37'434'908		33'791'650		34'161'719.35	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	5'194'875		4'862'375		4'953'519.95	
3610	Entschädigungen an Bund						
3611	Entschädigung an Kanton	1'754'000		1'994'000		1'586'210.25	
3612	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbänden	1'075'875		1'018'375		1'003'538.55	
3614	Entschädigung an öffentlichen Unternehmungen	2'365'000		1'850'000		2'363'771.15	
362	Finanz- und Lastenausgleich	11'968'203		9'862'308		9'862'308.00	
3622	Horizontaler Finanzausgleich	11'968'203		9'862'308		9'862'308.00	
3623	Finanzierung Ausgleichsfonds						
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	20'202'916		18'994'371		19'269'613.30	
3630	Beiträge an den Bund						
3631	Beiträge an den Kanton	3'916'757		3'976'893		3'976'797.00	
3632	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	377'000		377'000		310'773.10	
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	384'079		385'348		296'656.55	
3635	Beiträge an private Unternehmungen	20'000		20'000		4'099.40	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	3'240'580		3'027'630		3'351'628.74	
3637	Beiträge an private Haushalte	12'264'500		11'207'500		11'329'658.51	

Artengliederung		Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Konto	Bezeichnung						
364	Wertberichtigungen Darlehen						
3640	Verwaltungsvermögen Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen						
365	Wertberichtigungen Beteiligungen						
3650	Verwaltungsvermögen Wertberichtigungen Beteiligungen						
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge						
3660	Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge	68'914		72'596		76'278.10	
3661	Ausserplanmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge	68'914		72'596		76'278.10	
38	AUSSERORDENTLICHER AUFWAND						
380	Ausserordentliche Personalaufwand						
3800	Ausserordentlicher Personalaufwand					4'500'000.00	
381	Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand						
3810	Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand						
384	Ausserordentlicher Finanzaufwand						
3840	Ausserordentlicher Finanzaufwand					4'500'000.00	
389	Einlagen in das Eigenkapital						
3892	Einlagen in Rücklagen der Globalbudgetbereiche						
3893	Einlagen in Vorfinanzierungen						

Artengliederung Konto	Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3896	Einlagen in Neubewertungsreserven						
39	INTERNE VERRECHNUNGEN						
390	Material- und Warenbezüge						
3900	Interne Verrechnungen von Material- und Warenbezüge	1'539'387 35'500 35'500		1'534'705 41'500 41'500		1'829'400.00 34'500.00 34'500.00	
391	Dienstleistungen						
3910	Interne Verrechnungen von Dienstleistungen	1'453'887 1'453'887		1'442'505 1'442'505		1'746'900.00 1'746'900.00	
392	Pacht, Miete, Benützungskosten						
3920	Interne Verrechnungen von Pacht, Mieten, Benützungskosten						
393	Betriebs- und Verwaltungskosten						
3930	Interne Verrechnungen von Betriebs- und Verwaltungskosten						
394	kalk. Zinsen und Finanzaufwand						
3940	Interne Verrechnungen von kalk. Zinsen und Finanzaufwand			700 700			
399	Übrige interne Verrechnungen						
3990	Übrige interne Verrechnungen	50'000 50'000		50'000 50'000		48'000.00 48'000.00	
4	ERTRAG						
40	FISKALERTRAG						
400	Steuern natürliche Personen						
4000	Einkommenssteuern natürliche Personen		96'148'616		78'079'671		86'571'076.18
4001	Vermögenssteuern natürliche Personen		72'174'104		55'572'000		62'227'436.58
			70'997'626		54'470'000		61'052'778.33
			57'197'085		42'970'000		47'376'766.50
			12'577'349		10'700'000		12'452'820.30

Artengliederung		Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4002	Quellensteuern natürliche Personen		1'223'192		800'000		1'223'191.53
401	Steuern juristische Personen		1'176'478		1'102'000		1'174'658.25
4010	Ertragssteuern juristische Personen		530'226		547'000		529'696.10
4011	Kapitalsteuern juristische Personen		646'252		555'000		644'962.15
41	REGALIEN UND KONZESSIONEN		409'440		409'440		409'961.79
410	Regalien		40		40		40.00
4100	Regalien		40		40		40.00
412	Konzessionen		409'400		409'400		409'921.79
4120	Konzessionen		409'400		409'400		409'921.79
42	ENTGELTE		11'552'940		10'741'614		11'234'974.75
420	Ersatzabgaben		430'000		440'000		473'587.65
4200	Ersatzabgaben		430'000		440'000		473'587.65
421	Gebühren für Amtshandlungen		249'400		261'114		341'236.93
4210	Gebühren für Amtshandlungen		249'400		261'114		341'236.93
422	Spital- und Heimtaxen, Kostengelder						
4220	Taxen und Kostgelder						
423	Schul- und Kursgelder		2'280'700		1'910'240		1'890'399.90
4230	Schulgelder						
4231	Kursgelder		2'280'700		1'910'240		1'890'399.90
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		5'547'940		5'374'060		5'257'942.39

Artengliederung Konto	Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4240	Benützunggebühren und Dienstleistungen		5'547'940		5'374'060		5'257'942.39
425	Erlös aus Verkäufen		129'000		140'000		161'281.12
4250	Verkäufe		129'000		140'000		161'281.12
426	Rückerstattungen		2'579'400		2'253'700		2'772'201.10
4260	Rückerstattungen Dritter		2'579'400		2'253'700		2'772'201.10
427	Bussen		336'500		362'500		338'325.66
4270	Bussen		336'500		362'500		338'325.66
429	Übrige Entgelte						
4290	Übrige Entgelte						
4293	Eingang bereits abgeschriebener Steuerforderungen nat. Personen						
4295	Eingang bereits abgeschriebener Steuerforderung jur. Personen						
43	VERSCHIEDENE ERTRÄGE		215'207		357'317		70'959.18
431	Aktivierung Eigenleistungen		215'207		357'317		
4310	Aktivierung Eigenleistungen auf Sachanlagen				182'317		
4311	Aktivierbare Eigenleistungen auf immaterielle Anlagen						
4312	Aktivierbare Projektierungskosten		215'207		175'000		
439	Übrige Erträge						70'959.18
4390	Übrige Erträge						70'959.18
4391	Übertrag aus der Investitionsrechnung						
44	FINANZERTRAG		1'993'472		2'019'044		2'080'746.33

Artengliederung		Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
440	Zinsertrag		355'000		329'000		431'401.40
4400	Zinsen flüssige Mittel		2'000		7'000		-6'873.40
4401	Zinsen Forderungen und Kontokorrente		3'000		2'000		2'830.60
4402	Zinsen kurzfristige Finanzanlagen						
4403	Verzugszinsen Steuern						
4407	Zinsen langfristige Finanzanlagen		350'000		320'000		435'444.20
4409	Übrige Zinsen von Finanzvermögen						
441	Realisierte Gewinne Finanzvermögen						16'500.00
4410	Realisierte Gewinne auf Finanzanlagen						
4411	Realisierte Gewinne auf Sachanlagen						16'500.00
442	Beteiligungsertrag Finanzvermögen						
4420	Dividenden						
4429	Übriger Beteiligungsertrag						
443	Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		1'305'272		1'243'472		1'246'160.99
4430	Pacht- und Mietzinse Liegen-		1'298'272		1'241'472		1'236'904.44
4432	schaften Finanzvermögen						
	Vergütungen für Benützung						
	Liegenschaften Finanzvermögen						
4439	Übriger Liegenschaftenertrag		7'000		2'000		9'256.55
	Finanzvermögen						
444	Wertberichtigungen Finanzvermögen						
4440	Marktwertanpassungen Finanzanlagen						
4443	Marktwertanpassungen Sachanlagen						
445	Ertrag aus Darlehen und						
	Beteiligungen Verwaltungsvermögen						
4450	Ertrag aus Darlehen und						
	Verwaltungsvermögen						

Artengliederung		Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Konto	Bezeichnung						
4451	Ertrag aus Beteiligungen Verwaltungsvermögen						
446	Ertrag von öffentlichen Unternehmungen						
4462	Ertrag von Zweckverbänden						
4463	Ertrag von privatrechtlichen Unter- nehmen in öffentlicher Hand						
447	Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen		245'600	358'972	304'683.94		
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften Verwaltungsvermögen		209'100	332'172	248'769.64		
4472	Benützunggebühren Liegenschaften Verwaltungsvermögen		36'500	26'800	55'914.30		
4479	Übrige Erträge Liegenschaften Verwaltungsvermögen						
448	Erträge von gemieteten Liegenschaften		87'600	87'600	82'000.00		
4480	Erträge von gemieteten Liegenschaften		87'600	87'600	82'000.00		
4489	Übrige Erträge von gemieteten Liegenschaften						
449	Übriger Finanzertrag						
4490	Aufwertungen Verwaltungsvermögen						
45	ENTNAHMEN AUS FONDS UND SPEZIALFINANZIERUNGEN		912'799	573'201	717'687.53		
450	Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital						
4501	Entnahme aus Fonds Schutzraumbauten						
451	Entnahmen aus Fonds und Spezial- finanzierungen im Eigenkapital		912'799	573'201	717'687.53		
4510	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		449'499	446'621	342'962.33		

Artengliederung Konto	Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4511	Entnahmen aus Fonds Eigenkapital		463'300		126'580		374'725.20
46	TRANSFERERTRAG		7'302'140		6'823'223		7'950'783.02
461	Entschädigungen von Gemeinwesen		4'649'000		4'152'901		5'079'460.11
4610	Entschädigungen vom Bund		20'000		20'000		43'809.65
4611	Entschädigungen vom Kanton		3'690'000		3'290'001		4'047'375.36
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		939'000		842'900		988'275.10
4614	Entschädigung von öffentlichen Unternehmungen						
462	Finanz- und Lastenausgleich		92'701		185'249		185'249.00
4621	Sonderlastenabgeltungen		92'701		185'249		185'249.00
4622	Horizontaler Finanzausgleich						
4625	Zusatzbeitrag						
4626	Einzelbeitrag						
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		2'546'439		2'478'073		2'671'097.43
4630	Beiträge vom Bund						
4631	Beiträge vom Kanton		2'511'439		2'443'073		2'446'299.65
4632	Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden						5'000.00
4634	Beiträge von öffentlichen Unternehmungen		35'000		35'000		61'827.18
4635	Beiträge von privaten Unternehmungen						2'000.00
4636	Beiträge von priv. Organisationen ohne Erwerbszweck						130'740.00
4637	Beiträge von privaten Haushalten						25'230.60
4638	Beiträge aus dem Ausland						
469	Verschiedener Transferertrag		14'000		7'000		14'976.48
4699	Rückverteilungen		14'000		7'000		14'976.48
48	AUSSERORDENTLICHER ERTRAG		49'127		49'127		49'127.00

Artengliederung		Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Konto	Bezeichnung						
484 4840	ausserordentliche Finanzerträge Ausserordentliche Finanzerträge		49'127		49'127		49'127.00
489 4892	Entnahmen aus dem Eigenkapital Entnahmen aus Rücklagen der Globalbudgetbereiche		49'127		49'127		49'127.00
4893 4896	Entnahme aus Vorfinanzierungen Entnahmen aus Neubewertungsreserven						
49	INTERNE VERRECHNUNGEN		1'539'387		1'534'705		1'829'400.00
490 4900	Material- und Warenbezüge Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen		35'500 35'500		41'500 41'500		34'500.00 34'500.00
491 4910	Dienstleistungen Interne Verrechnung von Dienstleistungen		1'453'887 1'453'887		1'442'505 1'442'505		1'746'900.00 1'746'900.00
492 4920	Pacht, Mieten, Benützungskosten Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten						
493 4930	Betriebs- und Verwaltungskosten Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten						
494 4940	kalk. Zinsen und Finanzaufwand Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand				700 700		
495	Abschreibungen						

Artengliederung Konto	Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4950	Interne Verrechnung von Abschreibungen						
499	Übrige interne Verrechnungen		50'000		50'000		48'000.00
4990	Übrige interne Verrechnungen		50'000		50'000		48'000.00
9	A B S C H L U S S					72'843.87	
900	Abschluss Erfolgsrechnung					72'843.87	
9000	Ertragsüberschuss					72'843.87	
9001	Aufwandüberschuss						
	Total	85'649'039	96'148'616	78'591'321	78'079'671	86'571'076.18	86'571'076.18
	Ertragsüberschuss	10'499'577			511'650		
	Aufwandüberschuss						
	Total	96'148'616	96'148'616	78'591'321	78'591'321	86'571'076.18	86'571'076.18

Funktionale Gliederung Zusammenzug	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoaussagen	1'101'613	1'101'613	1'450'000	1'450'000	584'988.60	145'050.00
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT Nettoaussagen	1'030'000	1'030'000	125'000	125'000	439'938.60	
2 BILDUNG Nettoaussagen	4'092'994	4'092'994	3'440'000	3'440'000	2'386'727.22	2'386'727.22
3 KULTUR, SPORT, FREIZEIT UND KIRCHE Nettoaussagen	374'195	374'195	130'000	130'000	195'763.95	195'763.95
4 GESUNDHEIT Nettoeinnahmen					20'000.00	20'000.00
5 SOZIALE SICHERHEIT Nettoaussagen	1'753'226	1'753'226				
6 VERKEHR Nettoaussagen	770'000	770'000	850'000	850'000	789'614.85	789'614.85
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG Nettoaussagen	1'787'442	220'000	1'675'000	250'000	401'003.40	353'218.58
8 VOLKSWIRTSCHAFT Nettoaussagen	75'000	1'567'442		1'425'000	177'784.05	47'784.82
9 FINANZEN UND STEUERN		75'000				177'784.05
Total Einnahmenüberschuss	10'984'470	220'000	7'670'000	250'000	5'231'934.70	5'231'934.70
Total Ausgabenüberschuss	10'984'470	10'764'470	7'670'000	7'420'000	5'231'934.70	5'231'934.70
Total	10'984'470	10'984'470	7'670'000	7'670'000	5'231'934.70	5'231'934.70

Investitionsrechnung Artengliederung	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 INVESTITIONSAUSGABEN	10'984'470		7'670'000		5'231'934.70	
50 Sachanlagen	10'397'028		7'240'000		4'417'138.07	
52 Immaterielle Anlagen	587'442		430'000		118'744.00	
54 Darlehen						
56 Eigene Investitionsbeiträge					696'052.63	
59 Übertrag an Bilanz						
6 INVESTITIONSEINAHMEN	220'000		250'000		5'231'934.70	
60 ÜBERTRAGUNG VON SACHANLAGEN IN DAS FINANZVERMÖGEN						
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	220'000		250'000		676'052.63	
64 RÜCKZAHLUNG VON DARLEHEN					20'000.00	
69 Übertrag an Bilanz					4'535'882.07	
Total	10'984'470	220'000	7'670'000	250'000	5'231'934.70	5'231'934.70
Einnahmenüberschuss						
Ausgabenüberschuss		10'764'470		7'420'000		
Total	10'984'470	10'984'470	7'670'000	7'670'000	5'231'934.70	5'231'934.70

Anhang X: Auflistung der Investitionen ins Verwaltungsvermögen

Gemeinde		Auflistung der Investitionen Budget 2018									
		Konto	Bezeichnung	Beschluss		Kredit	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2016	Verbleibender Kredit ohne Ausgaben 2017 und 2018	Ausgaben 2017 (Hochrechnung)	Ausgaben 2018 (Budget)	Verbleibender Kredit per 31.12.2018
				Datum	Art						
	TOTAL					9'262'652.00	7'448'300.49	1'814'351.51	2'731'000	10'984'470	-11'901'118.49
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG					210'000.00	139'714.20	70'285.80		1'101'613	-1'031'327.20
0220.5040.02	Neugestaltung Dorfplatz									50'000	-50'000.00
0220.5040.03	Sicherheit Verwaltungsgebäude									75'1613	-75'1613.00
0220.5040.05	Sanierung Hausinstallation Hauptstr. 34									200'000	-200'000.00
0220.5040.06	QP Hauptstrasse 34/36									100'000	-100'000.00
0220.5040.07	Sanierung Bauverwaltung										70'285.80
0220.5060.00	Ersatz Hardware (PC)	13.12.2010	BU			210'000.00	139'714.20	70'285.80			
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT					56'652.00	56'652.00		125'000	1'030'000	-1'155'000.00
1401.5460.00	Darlehen KESB					56'652.00	56'652.00		125'000		-125'000.00
1500.5060.01	Materialtransporter mit Motorspritze	03.02.2015	GR								
1500.5060.03	Ersatz Fahrzeug (Kdo/Trsp)										
1500.5060.05	Pionierfahrzeug										
1620.5040.00	Sanierung ZSA Wassergraben										
2	BILDUNG					6'346'000.00	5'527'893.54	818'106.46	1'820'000	4'092'994	-5'094'887.54
2170.5040.01	Sechsfachkindergarten Dorfplatz									354'884	-354'884.00
2170.5040.02	Meiriacker Holeyholzacker Vierfachkindergarten										
2170.5040.03	Umbau Kindergarten Schützenweg (Kochen)										
2170.5040.04	Container Kiga Dorf (FL)										
2171.5040.01	Neusatz Erbebenertüchtigung Turnhalle	29.06.2015	SV			800'000.00	496'159.85	303'840.15	100'000	100'000	-200'000.00
2171.5040.02	Planung Primarschulstandort Dorf	09.05.2016	SV			500'000.00	49'977.00	450'023.00	500'000	554'884	303'840.15
2171.5040.04	Neusatz Raumbedarf Harmos	10.12.2012	SV			1'300'000.00	1'472'869.25	-172'869.25	500'000		-604'861.00
2171.5040.06	Energ. Sanierung Neusatz	10.12.2012	SV			840'000.00	777'125.30	62'874.70	50'000		-172'869.25
2171.5040.07	Energ. Sanierung Mühlematten	10.12.2012	SV			200'000.00	80'903.35	119'096.65			12'874.70
2171.5040.09	Ausbau Mittagstisch Neusatz	10.12.2012	SV			915'000.00	1'076'165.42	-161'165.42			119'096.65
2171.5040.11	Projektk. Gesamtp. Schulraumplanung	10.12.2012	SV			141'000.00	130'659.00	10'341.00	5'000		-161'165.42
2171.5040.14	Energ. Sanierung Pestalozzi										5'341.00
2171.5040.15	Pestalozzi Behindertennift										
2171.5040.18	Provisorien 3. Klassenzug Mühlematt EG	25.01.2016	SV			750'000.00	1'038'018.57	-288'018.57			-288'018.57
2171.5040.19	Erbebenertüchtigung Mühlematten										
2171.5040.20	Ausbau Schulküche Mühlematt	10.12.2012	SV			50'000.00		50'000.00	50'000		
2171.5040.22	Projektk. Gesamtp. Schulraumplanung Etappe 2										
2171.5040.23	Neusatz Sanierung Pausenplatz										
2171.5040.24	Provisorien Meiriacker									200'000	-200'000.00
2171.5040.25	2x Turnhalle Margarethen	25.01.2016	SV			290'000.00	280'255.20	9'744.80			9'744.80
2171.5040.26	Meiriacker Ersatz Turnhalle und Mittagstisch									250'000	-250'000.00

Aufstellung der Investitionen Budget 2018											
Gemeinde	Konto	Bezeichnung	Beschluss		Kredit	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2016	Verbleibender Kredit ohne Ausgaben 2017 und 2018	Ausgaben 2017 (Hochrechnung)	Ausgaben 2018 (Budget)	Verbleibender Kredit per 31.12.2018	
			Datum	Art							
	2171.5040.27	Container PS Meitacker auf Vordach (FL)				28'641.60	-28'641.60	80'000	80'000	-188'641.60	
	2171.5040.28	Container PS Mühlematt Birkenweg EG (FL)				97'119.00	-97'119.00	240'000	1'445'000	-1'782'119.00	
	2171.5040.29	Container PS Mühlematt Birkenweg OG (FL)						70'000	1'000'000	-1'070'000.00	
	2171.5040.30	Energetische Sanierung Mühlematten (Ausführung) + Leitungen						100'000	108'226	-208'226.00	
	2171.5040.31	Provisorien 3. Klassenzug Mühlematt OG		SV			560'000.00			560'000.00	
	2171.5040.32	Sanierung Wasserschaden Neusatz						625'000		-625'000.00	
	2990.5040.00	Ausbau DG Kettler Schulhaus									
3		KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE				18'588.10	6'411.90		374'195	-367'783.10	
	3412.5040.00	Sanierung Saunatrakt+Rest.		SV		18'588.10	6'411.90		274'195	6'411.90	
	3412.5040.01	Hallenbad: Sanierung Technik, Lüftung								-274'195.00	
	3414.5030.00	Ersatz Kunstrasen Spiegelfeld									
	3420.5040.00	Umsetzung Spielplatzkonzept (GESAK)									
	3420.5040.01	Tschuppbaumacker								-100'000.00	
5		SOZIALE SICHERHEIT									
	5730.5040.02	Ersatz Kollektivunterkunft Kemmattstr. 18/20 / Bottmingerstr. 111								-1'753'226.00	
6		VERKEHR				930'322.75	564'677.25	200'000	770'000	-405'322.75	
	6150.5010.03	Sanierung Benkenstrasse							400'000	-400'000.00	
	6150.5010.06	Dorenbach, Korr. Stamm		SV		627'502.25	567'497.75	200'000	100'000	267'497.75	
	6150.5010.07	Gärtnerstrasse, Strassengesamterneuerung								-270'000.00	
	6150.5040.02	Sanierung Werkhof		BU		162'112.60	-12'112.60			-12'112.60	
	6150.5060.01	Ersatz Fumo Werkhof		BU		140'707.90	9'292.10			9'292.10	
	6150.5060.02	Ersatz Ladog (Winterdienst)									
7		UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG				597'345.85	337'654.15	586'000	1'787'442	-2'035'787.85	
	7201.5030.00	Umbau Kanalisation / GEP									
	7201.5030.02	Winterhalde, Projekt		SV		27'707.45	16'292.55		200'000	-183'707.45	
		Liegenmattsanierungswässerungen									
	7201.5030.03	TV-Untersuchungen		BU		218'203.85	-98'203.85			-98'203.85	
	7201.5030.08	Sauberwasserf. Benkenstrasse		SV		69'175.15	20'824.85		550'000	-529'175.15	
	7201.5030.12	Tiefengrabenstrasse WAM GEP		SV		282'259.40	122'740.60		120'000	2'740.60	
	7201.5030.13	WAR Gätnerstrasse/Schafmatt - GEP-Massnahme		SV					200'000	-550'000.00	
	7410.5020.01	Hochwasserschutz Dorenbach/Stamm		SV			276'000.00		100'000	100'000.00	
	7690.5040.00	Öff. WC-Anlage Dorfplatz									
	7710.5060.00	Knicklenker Winterdienst-Fahrzeug							95'000	-95'000.00	
	7900.5290.02	Spieshöfli Testplanung							327'442	-327'442.00	
	7900.5290.03	Umzonung Werkhof, Birkenweg							60'000	-60'000.00	
	7900.5290.04	Raumplanung allgemein TZP+QP									

Aufstellung der Investitionen Budget 2018									
Gemeinde Konto	Bezeichnung	Beschluss		Kredit	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2016	Verbleibender Kredit ohne Ausgaben 2017 und 2018	Ausgaben 2017 (Hoch- rechnung)	Ausgaben 2018 (Budget)	Verbleibender Kredit per 31.12.2018
		Datum	Art						
7900.5290.05 7900.5290.07	Revision Ortsplanung Überarb. Zentrumszone Spiesshöfli Umzonung						95'000	150'000 50'000	-245'000.00 -50'000.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT			195'000.00	177'784.05	17'215.95		75'000	-57'784.05
8730.5040.00	Photovoltaikanlage Garderobengebäude Spiegelfeld	07.12.2015	SV	90'000.00	91'358.90	-1'358.90			-1'358.90
8730.5040.01	Photovoltaikanlage Turnhalle Neusatz	07.12.2015	SV	105'000.00	86'425.15	18'574.85			18'574.85
8730.5040.02	Photovoltaikanlage Kronenmatt							75'000	-75'000.00

